

FACHSERIE

6

**HANDEL,  
GASTGEWERBE, REISEVERKEHR**

**Reihe 7.1**

**Beherbergung  
im Reiseverkehr**

**März 1986**

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN**

**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STÜTTGART UND MAINZ**

Herausgeber:  
Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
6200 Wiesbaden 1

Auslieferung:  
Verlag W. Kohlhammer GmbH  
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen  
Bundesamtes  
Philipp-Reis-Str. 3  
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im Juli 1986

Preis: DM 9,-

Bestellnummer: 2060710 - 86103

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe  
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

Statist. Bundesamt - Bibliothek



18-03249

## Inhalt

	Seite
1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr .....	5
2 Definitionen und Begriffserläuterungen .....	7

### T a b e l l e n t e i l

1 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten nach:	
1.1 Ländern und zusammengefaßten Gästegruppen .....	10
1.2 Reisegebieten .....	11
1.3 Gemeindegruppen, Betriebsarten und zusammengefaßten Gästegruppen .....	14
1.4 Betriebsarten, Betriebsgrößenklassen und zusammengefaßten Gästegruppen .....	25
1.5 Betriebsarten, Ausstattungsklassen der Betriebe und zusammengefaßten Gästegruppen .	33
1.6 Ausgewählten Betriebsarten und Herkunftsländern (Wohnsitz der Gäste) .....	46
2 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach:	
2.1 Ländern .....	52
2.2 Gemeindegruppen und Betriebsarten .....	53
3 Beherbergungsstätten und angebotene Wohneinheiten nach Betriebsarten .....	56
4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf Campingplätzen nach:	
4.1 Ländern und zusammengefaßten Gästegruppen .....	57
4.2 Herkunftsländern (Wohnsitz der Gäste) .....	58
5 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern .....	59

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

#### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0,0 = mehr als nichts, aber kleiner als die Hälfte (des absoluten Betrages) der kleinsten nachgewiesenen Einheit
- .
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll (z.B. bei Vorjahresvergleichen ohne Basiswert)
- + oder - = aus technischen Gründen sind nur die Minusveränderungen (- jeweils hinter der Zahl) gekennzeichnet, anderenfalls liegt eine Zunahme vor
- \*\* = Veränderungsrate ist größer 100 %

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Zeilen ohne Angaben im Berichts- und Basiszeitraum werden nicht ausgewiesen

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer G IV 1 veröffentlicht.

# 1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reise- verkehr

## Rechtsgrundlage

Die monatlichen Erhebungen im Rahmen der "Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr" beruhen auf der am 1. Januar 1981 in Kraft getretenen Rechtsgrundlage, dem Beherbergungsstatistikgesetz von 1980<sup>2)</sup>. Hiernach (§ 2) sind zu erfassen:

1. Die Anzahl der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen, bei Gästen mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt außerhalb des Geltungsbereichs des Gesetzes in der Unterteilung nach Ländern,
2. die Anzahl der im Berichtsmonat angebotenen Fremdenbetten und Wohneinheiten sowie auf Campingplätzen die Anzahl der Stellplätze.

Der Berichterstattung unterliegen alle Beherbergungsstätten, die mehr als acht Gäste gleichzeitig vorübergehend beherbergen können (§ 5); auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Beherbergungsstätten (§ 6 Abs. 1).

## Abgrenzung des Erhebungsumfangs

Nach Wortlaut und Zielsetzung des Beherbergungsstatistikgesetzes kommt es für die Berichtskreiszugehörigkeit der Beherbergungsstätten weder auf die Gewinnerzielungsabsicht des Betriebs noch auf den Aufenthaltswitz der Gäste an. Ebenso wenig ist maßgebend, ob die Gästebeherbergung betrieblicher Haupt- oder nur Nebenzweck ist. Entscheidend ist lediglich, daß auf Dauer mindestens neun Unter-

bringungsmöglichkeiten angeboten werden, die für die Beherbergung von Reisenden, d.h. Personen bestimmt sind, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten.

Die Abgrenzung der statistischen Einheiten richtet sich im wesentlichen nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979). Danach werden unabhängig vom wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens oder des Betriebs alle fachlichen Betriebsteile erfaßt, die - für sich genommen - einer der Klassen der Wirtschaftsgruppe 711 "Beherbergungsgewerbe" zuzuordnen wären.

Der gesetzlich vorgeschriebene Erfassungsbereich der Beherbergungsstatistik ist aber mit dem gewerblichen Sektor nicht deckungsgleich. Er unterschreitet ihn durch Ausklammerung der ebenfalls dem Beherbergungsgewerbe zuzurechnenden "Privatquartiere"; er geht über ihn hinaus durch die Einbeziehung von Unterkunftsstätten, die wirtschaftssystematisch und funktionell anderen Dienstleistungsbereichen (z.B. Heilstätten und Sanatorien; Schulungsheime) oder institutionell anderen als dem Unternehmenssektor zugerechnet werden (z.B. Erholungs- und Ferienheime gemeinnütziger Träger; Jugendherbergen).

Bezüglich der Campingplätze legt die Zielsetzung der Beherbergungsstatistik - trotz des Fehlens einer inhaltlichen Begrenzung des Begriffs "Reiseverkehr" in der Rechtsgrundlage - eine Einengung auf den Bereich des Urlaubscampings nahe. Der hiergegen abzugrenzende Dauercampingbereich ist grundsätzlich dem Naherholungsverkehr und nicht dem Reiseverkehr zuzurechnen. Campingplätze mit (in der Regel) bis zu drei Stellplätzen werden nicht erfaßt, da sie nach den Campingplatzverordnungen der Bundesländer keiner Genehmigungspflicht unterliegen.

## Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Die Erfassung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in der Gliederung nach Herkunftsländern zielt auf die Erhebung von Angaben über Umfang und Struktur des mit der Unterbringung in größeren Beherbergungsstätten verbundenen Reiseverkehrs in der Bundesrepublik Deutschland ab. Dabei kann die Zahl der Gästeankünfte als Indikator für die Zahl der

- 1) Beherbergungskapazität 1981 (Fachserie 6, Reihe 7.2), erschienen im Juli 1984.
- 2) Gesetz über die Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungsstatistikgesetz - BeherbStatG) vom 14. Juli 1980 (BGBl. I Nr. 38 S. 953 f.); zur bis 1980 geltenden Rechtsgrundlage, siehe Gesetz über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (FremdVerkStatG) vom 12. Januar 1960 (BGBl. I Nr. 2, S. 6) in der durch § 11 Abs. 1 Handelsstatistikgesetz vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733) geänderten Fassung.

Reisenden angesehen werden, ist mit dieser jedoch insoweit nicht identisch, als innerhalb eines Berichtszeitraumes Quartierwechsel (z.B. bei Rundreisen von Auslandsgästen durch mehrere Bundesländer) vorkommen können, die zu Mehrfachzählungen derselben Personen führen.

Aussagen über das tatsächliche Volumen des Reiseverkehrs sind möglich, wenn neben der Zahl der beteiligten Personen bzw. Reisefälle auch deren Reisedauer in die Betrachtung einbezogen wird. Zumindest indirekt geschieht dies durch die Erfassung der Gästeübernachtungen, deren Kenntnis auch deshalb besondere Bedeutung zukommt, weil sie unmittelbar mit den Angaben zur Beherbergungskapazität (Zahl der Gästebetten und Schlafgelegenheiten) verknüpft werden können. Aus den beiden Erhebungsmerkmalen "Zahl der Gästeankünfte" und "Zahl der Gästeübernachtungen" wird als weiteres Darstellungsmerkmal die "durchschnittliche Aufenthaltsdauer" abgeleitet, die aber nicht die Gesamtdauer der Reise - und damit bei Auslandsgästen auch nicht die Gesamtaufenthaltsdauer im Lande - widerspiegelt, sondern sich ausschließlich auf die betriebsbezogene Verweildauer bezieht.

Die Untergliederung nach dem Herkunftsland der Gäste, die auf den Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt (nicht die Nationalität) abstellt, liefert Angaben über die Struktur des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs aus dem Ausland und auch über den innerdeutschen Reiseverkehr.

Angaben über das Angebot an Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten, Wohneinheiten sowie Stellplätzen (für den Urlaubsreiseverkehr) auf Campingplätzen dienen einem doppelten Zweck. Einerseits sollen sie erkennen lassen, ob und inwieweit der Beherbergungssektor auf Nachfrageschwankungen reagiert. Zum anderen werden mit ihrer Hilfe die jeweils nur im Abstand von 6 Jahren (erstmalig zum 1. Januar 1981) erhobenen Bestandsdaten fortgeschrieben.

Damit wird es auch möglich, Kennziffern für die Auslastung der Beherbergungskapazität sowohl bestands- als auch angebotsbezogen zu ermitteln. Ist die "durchschnittliche Auslastung

aller vorhandenen Betten" ein wichtiger (realer) Koeffizient für die längerfristige Rentabilitätsbeurteilung, so kann die "durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten" als Maß für den Grad kurzfristiger Angebotsanpassungen angesehen werden, die insbesondere auch durch die Gestaltung der betrieblichen Öffnungszeiten erreicht werden. Die Berechnung dieser Meßziffern bezieht Betten in Wohneinheiten ein, wird aber für diese selbst - ebensowenig wie für die Stellplatzkapazität der Campingplätze - nicht durchgeführt.

#### Tabellenprogramm und Vergleichbarkeit der Ergebnisse

Die Ergebnisdarstellung ab Berichtsmonat Januar 1984 knüpft grundsätzlich an die frühere Berichterstattung in dieser Fachserie an. Durch die Verzahnung mit den Ergebnissen der Kapazitätserhebung 1981 - unter Berücksichtigung der zwischenzeitlichen Zu- und Abgänge - konnten außerdem neue Nachweisungen, z.B. nach betrieblichen Ausstattungsklassen, in das Programm aufgenommen werden.

Bestimmte Ergebnisgliederungen wurden jedoch grundlegend revidiert. So ist insbesondere zu beachten, daß die Angaben der "Kinderheime" und "Jugendherbergen" nicht mehr gesondert dargestellt, sondern mit den übrigen Ergebnissen - außer für Campingplätze - zusammengefaßt werden. In der weitergehenden wirtschaftssystematischen Gliederung bleibt die Position "Jugendherbergen, jugendherbergsähnliche Einrichtungen; Hütten" zwar erkennbar, "Kinderheime" werden nunmehr jedoch teils den "Erholungs- und Ferienheimen", teils den "Sanatorien, Kurkrankenhäusern" zugerechnet. Außerdem ist für die wirtschaftssystematische Zuordnung der Betriebe jetzt auch im Rahmen der Monatsberichterstattung - anstelle der früheren Selbsteinstufung durch den Betriebsinhaber - das tatsächliche Leistungsangebot maßgeblich.

Zur Gliederung nach Gemeindegruppen ist zu bemerken, daß den "Sonstigen Gemeinden" anders als bisher auch "Großstädte" sowie "Erholungsorte ohne Prädikat" zugerechnet werden.

## Erhebungsmethode

Die Beherbergungsstatistik wird dezentral erhoben und aufbereitet. Die hierfür zuständigen Statistischen Landesämter leiten ihre Landesergebnisse für die Bundesberichterstattung an das Statistische Bundesamt weiter, geben aber gleichzeitig eigene Berichte mit regional tiefer gegliederten Daten heraus.

## 2 Definitionen und Begriffserläuterungen

### 2.1 Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Beherbergung im Reiseverkehr: Unterbringung von Personen, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten (Reisende). Ein Aufenthalt gilt - in Anlehnung an die melderechtlichen Vorschriften<sup>4)</sup> - dann als "vorübergehend", wenn er die Dauer von zwei Monaten im allgemeinen nicht überschreitet. Der vorübergehende Ortswechsel kann durch Urlaub und Freizeit aber auch durch die Wahrnehmung privater und geschäftlicher Kontakte, den Besuch von Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen, Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gesundheit oder sonstige Gründe veranlaßt sein.

Ankünfte: Zahl der Meldungen von Gästen in einer Beherbergungsstätte innerhalb des Berichtszeitraums, die zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegten.

Übernachtungen: Zahl der Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer: Der als Quotient  $\frac{\text{Übernachtungen}}{\text{Ankünfte}}$  errechnete Wert gibt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste im Beherbergungsbetrieb an; sie kann rechnerisch, z.B. in Orten mit Sanatorien und Kurkrankenhäusern höher sein als die Zahl der Kalendertage des Berichtszeitraums.

Herkunftsländer: Für die Erfassung ist grundsätzlich der ständige Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt der Gäste maßgebend, nicht dagegen deren Staatsangehörigkeit (Nationalität).

Beherbergungsstätten: Betriebe, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste (im Reiseverkehr) gleichzeitig zu beherbergen. Hierzu zählen auch Unterkunftsstätten, die die Gästebeherbergung nicht gewerblich und/oder nur als Nebenzweck betreiben.

Betten und sonstige Schlafgelegenheiten: Der Bestand stellt ab auf die Normalbelegung, ohne Berücksichtigung behelfsmäßiger Schlafgelegenheiten (z.B. Schlafcouchen, Liegen, Kinderbetten), die bei Überbelegung zusätzlich zur Verfügung stehen. Das Angebot bezieht sich auf die am letzten Öffnungstag im Berichtsmonat tatsächlich angebotenen Beherbergungsmöglichkeiten.

Durchschnittliche Auslastung von Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten: Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der Übernachtungsmöglichkeiten (Bettentage) im Berichtszeitraum ausdrückt. Die Zahl der Bettentage wird bei der Auslastung des Bestandes durch Multiplikation mit der Zahl der Kalendertage des Berichtsmonats, bei der Auslastung des Angebots durch Multiplikation mit der Zahl der betrieblichen Öffnungstage ermittelt.

Wohneinheiten: Selbständig vermietbare räumliche Einheiten mit Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten ohne herkömmliche (Hotel-) Dienstleistungen, wie tägliches Reinigen, Bettenmachen usw.. Hierzu zählen meistens Ferienhäuser, -wohnungen, aber auch Schlafsäle in Jugendherbergen und vergleichbaren Einrichtungen.

### 2.2 Gliederungsmerkmale

Reisegebiete: Gliederung nach nichtadministrativen Raumeinheiten, die (als vorläufige pragmatische Lösung) in Zusammenarbeit mit den Statistischen Landesämtern erstellt wurde und sich im wesentlichen an die Zuständigkeitsbereiche der regionalen Fremdenverkehrsverbände und an naturräumliche Gegebenheiten orientiert.

4) Siehe § 16 Abs. 1 Melderechtsrahmengesetz (MRRG) vom 16. August 1980 (BGBl. I, S. 1429 ff.).

Gemeindeguppen: Zusammenfassung von Gemeinden (oder Gemeindeteilen) nach Arten der aufgrund landesrechtlicher Vorschriften verliehenen staatlichen Anerkennung (z.B. als Mineral- und Moorbad, Seebad, Luftkurort).

Beachte: Angaben der "Großstädte" (Gemeinden mit mindestens 100 000 Einwohnern) und der "Erholungsorte ohne Prädikat" (aber mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Gäste von mindestens 5 Tagen) sind in der Gruppe "Sonstige Gemeinden" enthalten.

Betriebsarten: Gruppierung der Beherbergungsstätten anhand der durch die Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979) vorgegebenen Kriterien. Unterschieden werden:

Hotel: Jedermann zugängliche Beherbergungs- und Bewirtungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot in der Mehrzahl ihrer Beherbergungseinheiten und mit wenigstens einem Restaurant - auch für Passanten - sowie mit besonderen Aufenthaltsräumen überwiegend für Hausgäste.

Gasthof: Jedermann zugängliche Beherbergungs- und Bewirtungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot in der Mehrzahl ihrer Beherbergungseinheiten und mit wenigstens einem Restaurant - auch für Passanten -; der Gasthof hat jedoch neben den Speise- und Schankräumen keine weiteren Aufenthaltsräume für Hausgäste.

Pension: Jedermann zugängliche Beherbergungsstätte, in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Hotel garni: Jedermann zugängliche Beherbergungsstätte, in der an Hausgäste nur Frühstück abgegeben wird.

Erholungs- und Ferienheim: Beherbergungsstätte für Angehörige bestimmter Personengruppen (z.B. Mitglieder eines Vereins oder einer Organisation, Beschäftigte eines Unternehmens, Kinder, Mütter u.a. Betreute sozialer Einrichtungen), in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Schulungsheim: Einrichtung der Jugend- und Erwachsenenbildung, in der die zu Unterrichtenden vorübergehend auch beherbergt

werden. Hierzu zählen Ausbildungs- und Schulungsheime der gewerblichen Wirtschaft, Gewerkschaften, Kirchen u.a. (in der Darstellung zusammengefaßt mit "Erholungs- und Ferienheim").

Ferienzentrum: Beherbergungsstätte, die jedermann zugänglich ist und nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dient, wahlweise unterschiedliche Wohn- und Aufenthaltsmöglichkeiten zum vorübergehenden Aufenthalt sowie gleichzeitig Freizeiteinrichtungen in Verbindung mit Einkaufsquellen und persönlichen Dienstleistungen anzubieten.

Ferienhaus, -wohnung: Jedermann zugängliche, in Wohneinheiten gegliederte Beherbergungsstätte ohne Abgabe von Speisen und Getränken, aber mit Kochgelegenheit in den Wohneinheiten.

Jugendherberge, jugendherbergsähnliche Einrichtung; Hütte: Beherbergungsstätte vorzugsweise für Angehörige der sie tragenden Organisation (z.B. Wanderverein, Heimatverein), in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Sanatorium, Kurkrankenhaus: Beherbergungsstätte unter ärztlicher Leitung zur ausschließlichen oder überwiegenden Unterbringung von Kurgästen. Hierzu zählen auch Fachkrankenhäuser der geschlossenen Krankenfürsorge, die darauf ausgerichtet sind, bestimmte Krankheitsarten oder -gruppen (z.B. Rheuma) mit Hilfe ortsgebundener Heilmittel zu behandeln (Kurkrankenhäuser) sowie Krankenhäuser, in denen durch ärztliche Maßnahmen eine berufliche Eingliederung der Patienten angestrebt wird (Rehabilitationskrankenhäuser).

Campingplatz: Abgegrenztes Gelände, das jedermann zum vorübergehenden Aufstellen von mitgebrachten Wohnwagen oder Zelten zugänglich ist. Die Unterscheidung zwischen Urlaubs- oder Dauercamping knüpft an die vertraglich vereinbarte Campingplatzbenutzung mit einer Dauer von höchstens zwei Monaten oder mehr als zwei Monaten an.



Beachte: Ergebnisdarstellungen ohne wirtschaftssystematische Untergliederung enthalten auch Angaben der Kinderheime, die je nach Zweckbestimmung entweder den Erholungs- oder Ferienheimen oder den Sanatorien, Kurkrankenhäusern zugerechnet werden, und der Jugendherbergen.

Ausstattungs-klassen: Hierarchische Gruppierung der Beherbergungsbetriebe nach dem Grad der Sanitärausstattung der Beherbergungseinheiten ohne Mehrfachzählungen:

- Klasse 1 - mindestens 75 % der Gästezimmer haben Bad oder Dusche und WC
- Klasse 2 - mindestens 50 % der Gästezimmer haben Bad oder Dusche
- Klasse 3 - alle Gästezimmer haben mindestens fließendes Warmwasser
- Klasse 4 - sonstige sanitäre Ausstattung der Gästezimmer

Als "Betriebe ohne (Hotel-)Dienstleistungsangebot" sind hier solche eingestuft worden, die ausschließlich (oder überwiegend) Wohneinheiten anbieten.

TABELLENT E I L

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.1 NACH LAENDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

LAND	MAERZ 1986					JAN. - MAE. 1986				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	TAGE
STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
SCHLESWIG-HOLSTEIN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	157 557	14,5	783 025	29,9	5,0	317 732	8,7	1 454 137	17,7	4,6
ANDERER WOHNSTZ	23 677	72,3	46 602	76,4	2,0	47 672	57,6	88 883	52,3	1,9
ZUSAMMEN	181 234	19,7	829 627	31,9	4,6	365 404	13,3	1 543 020	19,2	4,2
HAMBURG										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	78 852	0,2	145 829	6,7	1,8	209 024	4,2	380 691	2,0	1,8
ANDERER WOHNSTZ	38 773	0,4	75 386	2,4	1,9	92 359	8,1	181 364	3,3	2,0
ZUSAMMEN	117 625	0,3	221 215	5,3	1,9	301 383	5,4	562 055	0,4	1,9
NIEDERSACHSEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	391 113	3,4	1 432 878	12,8	3,7	1 016 060	6,4	3 452 826	9,5	3,4
ANDERER WOHNSTZ	51 224	54,5	123 526	54,6	2,4	114 077	33,6	291 603	29,0	2,6
ZUSAMMEN	442 337	7,5	1 556 404	15,2	3,5	1 130 137	8,6	3 744 429	10,8	3,3
BREMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	22 399	2,3	41 110	5,3	1,8	63 164	0,2	110 591	7,2	1,8
ANDERER WOHNSTZ	6 947	13,8	16 187	16,9	2,3	17 032	13,9	41 144	14,1	2,4
ZUSAMMEN	29 346	1,0	57 297	0,1	2,0	80 196	2,5	151 735	2,3	1,9
NORRHEIN-WESTFALEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	549 621	9,5	1 845 983	2,0	3,4	1 596 765	0,2	5 081 884	1,1	3,2
ANDERER WOHNSTZ	117 592	0,8	277 697	6,3	2,4	349 645	7,4	864 388	9,7	2,5
ZUSAMMEN	667 213	8,1	2 123 680	1,0	3,2	1 946 410	1,4	5 946 272	2,3	3,1
HESSEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	370 388	4,3	1 490 421	6,5	4,0	986 692	1,8	3 910 419	4,4	4,0
ANDERER WOHNSTZ	137 243	2,4	268 257	4,0	2,0	394 190	1,3	805 211	0,8	2,0
ZUSAMMEN	507 631	3,8	1 758 678	6,1	3,5	1 380 882	1,7	4 715 630	3,8	3,4
RHEINLAND-PFALZ										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	215 583	3,7	793 024	10,3	3,7	522 091	4,9	1 895 643	6,8	3,6
ANDERER WOHNSTZ	52 952	8,9	136 598	13,3	2,6	123 169	3,4	345 886	5,2	2,8
ZUSAMMEN	268 535	4,7	929 622	10,7	3,5	645 260	4,6	2 241 529	6,6	3,5
BADEN-WUERTTEMBERG										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	544 653	2,8	2 145 280	9,3	3,9	1 398 083	4,4	5 561 656	5,6	4,0
ANDERER WOHNSTZ	113 512	1,1	248 046	3,0	2,2	284 559	1,8	683 690	3,5	2,4
ZUSAMMEN	658 165	2,1	2 393 326	8,7	3,6	1 682 642	3,3	6 245 346	5,4	3,7
BAYERN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	913 949	7,3	4 148 079	12,1	4,5	2 351 567	6,6	10 757 528	7,8	4,6
ANDERER WOHNSTZ	206 914	10,1	438 056	1,9	2,1	539 116	8,9	1 237 817	3,7	2,3
ZUSAMMEN	1 120 863	7,8	4 586 137	11,0	4,1	2 890 683	7,0	11 995 345	7,4	4,1
SAARLAND										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	27 465	6,9	88 704	5,2	3,2	69 613	4,3	232 151	2,5	3,3
ANDERER WOHNSTZ	3 633	5,9	7 236	8,6	1,9	9 722	4,5	18 865	5,8	1,9
ZUSAMMEN	31 298	5,5	95 940	4,3	3,1	79 335	3,3	251 016	1,9	3,2
BERLIN (WEST)										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	110 026	6,3	332 847	2,8	3,0	298 145	3,1	846 741	3,8	2,8
ANDERER WOHNSTZ	29 105	3,0	99 195	2,6	3,4	64 964	3,2	214 899	3,1	3,3
ZUSAMMEN	139 131	4,5	432 042	1,6	3,1	363 109	3,1	1 061 640	3,6	2,9
BUNDESGEBIET										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 381 606	1,0	13 247 180	8,8	3,9	8 828 936	3,7	33 684 267	6,1	3,8
ANDERER WOHNSTZ	781 772	6,5	1 736 788	7,8	2,2	2 036 505	6,2	4 773 750	6,3	2,3
ZUSAMMEN	4 163 378	2,0	14 983 968	8,7	3,6	10 865 441	4,2	38 458 017	6,1	3,5

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	MAERZ 1986					JAN. - MAE. 1986				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
<b>SCHLESWIG-HOLSTEIN</b>										
NORDSEE	36 549	37,9	315 289	50,3	8,6	55 974	24,3	487 695	30,7	8,7
OSTSEE	66 257	28,8	315 709	32,2	3,7	171 597	23,0	591 721	24,2	3,4
HOLSTEINISCHE SCHWEIZ	7 093	11,1	44 267	21,3	6,2	15 138	8,5	93 657	11,6	6,2
UEBRIG. SCHLESWIG-HOLSTEIN	51 335	2,9	154 342	7,2	3,0	122 695	1,1	369 947	2,6	3,0
<b>SCHLESWIG-HOLSTEIN ZUSAMMEN</b>	<b>181 234</b>	<b>19,7</b>	<b>829 627</b>	<b>31,9</b>	<b>4,6</b>	<b>365 404</b>	<b>13,3</b>	<b>1 543 020</b>	<b>19,2</b>	<b>4,2</b>
<b>HAMBURG</b>										
<b>NIEDERSACHSEN</b>	<b>117 625</b>	<b>0,3</b>	<b>221 215</b>	<b>5,3</b>	<b>1,9</b>	<b>301 383</b>	<b>5,4</b>	<b>562 055</b>	<b>0,4</b>	<b>1,9</b>
OSTFRIESISCHE INSELN	20 374	3,3	199 509	20,3	9,8	31 194	0,7	295 023	12,7	9,5
OSTFRIESISCHE KUESTE	23 426	7,5	88 535	37,4	3,8	48 837	0,2	150 270	20,9	3,1
EMS-MUEMMLING	7 491	13,3	13 047	46,6	1,7	19 650	7,5	34 297	37,6	1,7
EMSLAND-GRAFSCHAFT BENTHEIM	9 222	4,8	26 440	4,2	2,9	23 810	3,9	68 758	3,5	2,9
OLDENBURGER LAND	23 609	1,9	59 472	1,3	2,5	63 083	3,4	148 778	0,3	2,4
OSNABRUECKER SAEDERLAND- DUEMMER	25 731	10,7	86 767	1,9	3,4	68 569	3,4	220 180	0,2	3,2
CUXHAVENER KUESTE- UNTERELBE	19 733	5,5	60 996	10,5	3,1	42 076	4,2	106 543	3,8	2,5
BREMER UMLAND	15 771	6,6	28 359	11,4	1,8	42 432	1,3	75 489	4,6	1,8
STEINHUDEER MEER	5 794	28,8	12 043	19,4	2,1	12 674	9,4	28 623	8,0	2,3
WESERBERGLAND-SOLLING	31 695	11,0	166 339	11,9	5,2	74 086	12,4	409 063	13,6	5,5
NOERDL. LUENEBURGER HEIDE	36 493	2,5	117 239	11,3	3,2	90 498	3,6	273 300	11,1	3,0
SUEDL. LUENEBURGER HEIDE	22 743	26,0	61 540	22,0	2,7	56 694	31,6	152 016	23,5	2,7
HANNOEER-HILDESHEIM- BRAUNSCHWEIG	83 160	14,0	163 127	31,6	2,0	221 345	20,9	411 986	27,3	1,9
HARZVORLAND-ELM-LAPPWALD	20 106	14,4	49 882	13,1	3,5	51 654	11,2	178 691	10,2	3,5
HARZ	74 348	18,2	355 370	22,1	4,8	227 763	11,6	1 079 646	10,8	4,7
SUEDNIEDERSACHSEN	17 303	1,3	32 646	6,3	1,9	43 858	1,8	80 247	5,9	1,8
ELBUFER-ORAWEHN	5 338	3,1	15 093	6,7	2,8	11 914	3,9	31 499	6,8	2,6
<b>NIEDERSACHSEN ZUSAMMEN</b>	<b>442 337</b>	<b>7,5</b>	<b>1 556 404</b>	<b>15,2</b>	<b>3,5</b>	<b>1 130 137</b>	<b>8,6</b>	<b>3 744 429</b>	<b>10,8</b>	<b>3,3</b>
<b>BREMEN</b>										
<b>NORDRHEIN-WESTFALEN</b>	<b>29 346</b>	<b>1,0</b>	<b>57 297</b>	<b>0,1</b>	<b>2,0</b>	<b>80 196</b>	<b>2,5</b>	<b>151 735</b>	<b>2,3</b>	<b>1,9</b>
NIEDERRHEIN-RUHRLAND	210 706	10,4	442 396	8,9	2,1	629 154	1,5	1 309 266	0,6	2,1
BERGISCHES LAND	58 860	9,9	164 644	6,3	2,8	168 441	0,7	446 913	2,5	2,7
SIEBENGBIRGE	50 145	15,1	124 069	15,3	2,6	140 872	1,3	346 098	3,0	2,5
EIFEL	46 271	5,9	132 797	2,8	2,9	125 528	3,2	357 301	3,6	2,8
SAUERLAND	97 755	5,9	408 839	13,4	4,2	321 536	8,2	1 252 489	5,2	3,9
SIEGERLAND	9 287	18,8	25 661	8,1	2,8	27 058	8,7	70 994	1,6	2,6
WITTFENSTEINER LAND	5 235	14,3	55 655	19,4	10,6	16 634	18,8	154 646	15,4	9,3
WESTFAEL. INDUSTRIEGEBIET	52 662	13,5	122 201	5,7	2,3	149 106	1,3	333 720	2,5	2,2
MUNSTERLAND	39 280	14,1	94 346	14,9	2,4	111 489	2,5	258 187	7,5	2,3
TEUTOBURGER WALD	97 012	5,3	553 072	4,0	5,7	256 592	2,1	1 416 658	4,8	5,5
<b>NORDRHEIN-WESTFALEN ZUSAMMEN</b>	<b>667 213</b>	<b>8,1</b>	<b>2 123 680</b>	<b>1,0</b>	<b>3,2</b>	<b>1 946 410</b>	<b>1,4</b>	<b>5 946 272</b>	<b>2,3</b>	<b>3,1</b>
<b>HESSEN</b>										
WESER-DIEMEL-FULDA	31 459	3,6	74 077	11,2	2,4	78 883	1,5	193 739	15,1	2,5
WALDECK	28 415	22,6	231 265	22,1	8,1	92 534	21,0	692 616	14,8	7,5
WERRA-MEISSNER- KAUFUNGER WALD	11 537	9,7	71 231	19,3	6,2	26 650	11,1	174 606	22,8	6,6
EDERBERGLAND	5 377	33,3	21 691	13,9	4,0	12 744	17,8	62 592	6,0	4,9
KURHESSISCHES BERGLAND	13 455	16,3	59 143	9,9	4,4	31 890	9,5	159 337	4,5	5,0
WALDHESSEN (HERSFELD- ROTENBURG)	18 624	12,3	73 846	17,1	4,0	45 557	4,0	193 386	4,9	4,2
MARBURG-BIEDENKOPF	12 968	13,1	50 786	15,4	3,9	30 213	1,4	119 412	9,1	4,0
LAHN-DILL, WESTERWALD UND TAUNUS	16 740	4,9	44 335	3,2	2,6	43 404	8,5	115 575	11,6	2,7
WESTERWALD-LAHN-TAUNUS	9 638	2,6	33 585	4,7	3,5	24 781	6,8	88 856	2,6	3,6
VOGELSBERG UND WETTERAU	27 746	25,2	156 290	3,0	5,6	73 847	12,8	409 264	0,4	5,5
RHOEN	21 734	13,3	63 811	10,7	2,9	53 521	5,2	160 698	5,0	3,0
KINZIGTAL-SPESSART- SUEDLICHER VOGELSBERG	16 720	1,0	116 910	9,2	7,0	43 071	2,0	269 384	3,5	6,3
MAIN UND TAUNUS	189 550	11,8	428 474	7,0	2,3	557 576	6,9	1 227 518	4,7	2,2
RHEINGAU-TAUNUS	35 005	12,6	141 431	0,1	4,0	90 184	11,9	372 595	3,2	4,1
ODENWALD-BERGSTRASSE- NECKARTAL-RIED	68 663	5,9	191 803	15,4	2,8	176 027	10,2	476 052	15,2	2,7
<b>HESSEN ZUSAMMEN</b>	<b>507 631</b>	<b>3,8</b>	<b>1 798 678</b>	<b>6,1</b>	<b>3,5</b>	<b>1 380 852</b>	<b>1,7</b>	<b>4 715 630</b>	<b>3,8</b>	<b>3,4</b>
<b>RHEINLAND-PFALZ</b>										
<b>RHEINTAL</b>	<b>35 364</b>	<b>5,1</b>	<b>100 131</b>	<b>14,0</b>	<b>2,8</b>	<b>79 139</b>	<b>7,8</b>	<b>226 325</b>	<b>11,6</b>	<b>2,9</b>

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETTEN  
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	MAERZ 1986					JAN. MAE. 1986				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
RHEINHESSEN	29 620	7,5-	64 043	5,0-	2,2	80 084	8,4-	161 881	7,9-	2,0
EIFEL/AHR	45 764	15,8	198 635	16,2	4,3	112 855	10,7	507 480	9,5	4,5
MOSEL/SAAR	35 934	13,8	126 815	25,1	3,5	71 805	10,9	275 970	21,6	3,8
HUNSRUECK/NAHE/GLAN	29 198	4,0	137 810	8,9	4,7	71 182	3,8	341 382	3,9	4,8
WESTERWALD/LAHN/TAUNUS	30 692	5,8	124 788	15,5	4,1	83 479	10,8	316 313	9,7	3,8
PFALZ	61 963	1,0-	177 400	0,0	2,9	146 716	1,0	412 178	1,3-	2,8
RHEINLAND-PFALZ ZUSAMMEN	268 535	4,7	929 622	10,7	3,5	645 260	4,6	2 241 529	6,6	3,5
BADEN-WUERTTEMBERG										
NOERDLICHER SCHWARZWALD	102 116	5,3	436 027	12,6	4,3	268 964	6,2	1 161 197	8,9	4,3
MITTLERER SCHWARZWALD	72 381	6,4	314 945	15,2	4,4	184 682	4,9	860 161	7,3	4,7
SUEDLICHER SCHWARZWALD	118 464	20,0	541 767	19,9	4,6	308 871	13,0	1 446 072	8,8	4,7
SCHWARZWALD ZUSAMMEN	292 961	11,1	1 292 739	16,2	4,4	762 517	6,5	3 467 430	8,5	4,5
WEINLAND ZWISCHEN RHEIN UND NECKAR	81 771	0,3	165 688	1,6	2,0	192 527	1,7	404 774	3,6	2,1
NECKARTAL-ODENWALD- MADONNENLAENDCHEN	15 234	11,9	73 509	16,8	4,8	34 364	6,5	166 058	12,0	4,8
TAUBERTAL	10 470	2,2	71 070	14,5	6,8	23 755	4,1	163 832	11,1	6,9
NECKAR-HOHNLOHE- SCHWAEBISCHER WALD	28 861	5,7-	81 661	0,7	2,8	75 164	1,1-	216 193	0,1-	2,9
SCHWAEBISCHE ALB - OST	39 421	3,3-	88 458	0,1-	2,2	103 746	1,5	227 639	1,1	2,2
SCHWAEBISCHE ALB - WEST	37 656	1,3-	108 939	9,9	2,9	96 715	0,5	281 752	8,4	2,9
MITTLERER NECKAR	91 528	12,4-	201 516	12,6-	2,2	255 340	4,1-	560 008	3,7-	2,2
NECKARLAND-SCHWABEN ZUSAMMEN	304 941	4,5-	790 841	0,4	2,6	781 611	0,5-	2 020 256	2,6	2,6
WUERTTEMBERGISCHES ALL- GAEU-OBERSCHWABEN	23 237	1,9	173 763	3,3	7,5	59 721	0,4	451 551	0,7	7,6
BODENSEE	32 706	1,2-	113 120	4,2	3,5	68 370	0,8	244 698	1,0	3,6
HEGAU	4 320	24,3-	22 863	11,5-	5,3	10 423	20,9-	61 411	9,0-	5,9
BODENSEE-OBERSCHWABEN ZUSAMMEN	60 263	2,2-	309 746	2,4	5,1	138 514	1,4-	757 660	0,1-	5,5
BADEN-WUERTTEMBERG ZUSAMMEN	658 165	2,1	2 393 326	8,7	3,6	1 682 642	3,3	6 245 346	5,4	3,7
BAYERN										
RHOEN	24 022	7,7	187 830	7,3	7,8	56 058	2,1	480 772	7,5	8,6
FRANKENWALD	8 080	29,2	47 259	20,3	5,8	19 121	15,8	117 094	10,9	6,1
SPESSART	11 574	8,5	32 704	27,4	2,8	29 771	3,1-	74 521	6,7	2,5
WUERZBURG MIT UMGEBUNG	22 101	10,1	36 185	12,8	1,6	53 218	11,0	85 961	14,0	1,6
STEIGERWALD	5 364	10,4-	6 554	0,8-	1,2	12 966	14,5-	15 760	6,8-	1,2
FRAENKISCHE SCHWEIZ	6 327	34,9	22 656	50,5	3,6	14 361	34,2	50 090	37,2	3,5
FICHELGEBIRGE M.STEINWALD	13 508	17,4	59 591	23,0	4,4	37 841	15,1	179 344	16,9	4,7
MUERBERG MIT UMGEBUNG	64 411	7,6-	125 807	6,5-	2,0	181 331	2,3-	360 256	0,7-	2,0
OBERPFALZER WALD	10 230	42,2	37 801	42,7	3,7	25 884	21,4	103 690	20,1	4,0
OBERES ALTMUEHLTAL	8 081	4,6	17 779	1,0	2,2	20 967	4,0	44 261	0,9	2,1
UNTERES ALTMUEHLTAL	9 665	0,6	17 284	1,2-	1,8	22 167	2,8	39 722	1,6	1,8
BAYERISCHER WALD	54 013	38,5	387 945	38,2	7,2	167 417	20,1	1 267 177	17,7	7,6
AUGSBURG MIT UMGEBUNG	18 065	12,0-	33 013	14,5-	1,8	47 193	2,0-	88 307	4,6-	1,9
MUENCHEN MIT UMGEBUNG	253 750	4,5	545 546	1,1	2,1	623 451	5,6	1 312 027	1,9	2,1
AMMERSEE- UND WUERMSEE- GEBIET	10 007	1,3	49 462	1,8	4,9	23 576	4,8	121 737	1,3	5,2
BODENSEE-GEBIET	6 991	33,1	15 618	18,4	2,2	12 292	13,5	28 224	2,6	2,3
WESTALLGAEU	4 996	2,7	51 540	6,7	10,3	14 653	5,2	145 994	1,0	10,0
ALLGAEUER ALPENVORLAND	9 319	2,9	40 148	16,1	4,3	26 436	4,0	108 408	6,5	4,1
STAFFELSEE MIT AMMER- HUEGELLAND	7 696	3,1	51 444	2,3	6,7	21 044	7,8	124 473	3,7	5,9
INN- MANGFALLGEBIET	16 825	9,2	82 852	7,4	4,9	41 573	8,5	199 667	7,2	4,8
CHIEMSEE MIT UMGEBUNG	6 797	32,1	51 280	1,3	7,5	16 388	22,3	126 757	8,7-	7,7
SALZACH-HUEGELLAND	5 227	12,0	16 112	3,9	3,1	12 530	7,0	37 556	8,4-	3,0
OBERALLGAEU	56 226	8,4	568 088	8,4	10,1	168 099	9,2	1 467 725	4,7	8,7
OSTALLGAEU	17 630	33,7	126 801	23,6	7,2	45 980	15,1	368 888	13,0	8,0
WERDENFELSER LAND MIT AMMERGAU	37 183	20,9	237 503	16,7	6,4	98 376	9,8	647 945	5,0	6,6
KOCHEL- UND WALCHENSEE MIT UMGEBUNG	3 550	53,3	16 518	75,2	4,7	7 206	15,7	32 809	18,5	4,6
ISARWINKEL	7 164	7,5	80 114	4,5	11,2	21 529	6,9	219 140	10,4	10,2
TEGERNSEE-GEBIET	15 888	12,2	105 910	11,8	6,7	39 703	6,7	275 418	4,3	6,9
SCHLIERSEE-GEBIET	10 465	7,1	60 390	13,6	5,8	31 705	4,0	176 425	0,1-	5,6
OBER-INNTAL	5 823	19,6	18 020	17,5	3,1	14 757	10,2	50 022	11,2	3,4
CHIEMGAUER ALPEN	25 578	22,3	231 105	21,8	9,0	78 541	16,7	681 785	12,2	8,7
BERCHTESGADENER ALPEN MIT REICHENHALLER LAND	20 707	14,7	188 353	5,1	9,1	99 021	13,4	511 308	5,1	8,7
UEBRIGES BAYERN	343 600	5,1	1 036 965	9,4	3,0	845 528	5,7	2 452 082	9,1	2,9
BAYERN ZUSAMMEN	1 120 863	7,8	4 586 137	11,0	4,1	2 890 683	7,0	11 995 345	7,4	4,1
SAARLAND										
NORDSAARLAND	6 163	8,1-	33 992	2,8-	5,5	14 446	10,0-	91 253	0,8-	6,3
BLIESGAU	588	13,8-	16 357	1,4-	27,8	1 820	12,5-	47 188	1,0-	25,9

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	MAERZ 1966					JAN. - MAE. 1966				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL
UEBRIGES SAARLAND	24 547	4,6	45 591	6,4	1,9	63 069	1,3	112 575	3,1	1,8
SAARLAND ZUSAMMEN	31 298	5,5	95 940	4,3	3,1	79 335	3,3	251 016	1,9	3,2
BERLIN (WEST)	139 131	4,5	432 042	1,6	3,1	363 109	3,1	1 061 640	3,6	2,9
BUNDESGBIET	4 163 378	2,0	14 983 968	8,7	3,6	10 865 441	4,2	38 458 017	6,1	3,5

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	MARZ 1986					JAN. - MAE. 1986				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL
<b>MINERAL- UND MOORBAEDER</b>										
<b>HOTELS</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	118 102	1,5	427 093	11,5	3,6	288 808	7,7	999 315	13,7	3,5
ANDERER WOHNSTZ	15 740	7,5	38 327	22,5	2,4	37 151	4,1	90 432	16,4	2,4
ZUSAMMEN	133 842	2,2	465 420	12,3	3,5	325 959	7,3	1 089 747	13,9	3,3
<b>GASTHOEFE</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	19 232	3,2	50 746	10,5	2,6	45 330	1,3	112 958	2,8	2,5
ANDERER WOHNSTZ	3 535	10,7	6 569	24,0	1,9	7 850	4,5	14 855	8,2	1,9
ZUSAMMEN	22 767	4,3	57 315	11,9	2,5	53 180	1,8	127 813	3,4	2,4
<b>PENSIONEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	23 237	21,5	206 884	5,7	8,9	48 935	15,9	419 095	7,2	8,6
ANDERER WOHNSTZ	747	19,6	3 275	32,8	4,4	2 196	17,7	8 839	26,1	4,0
ZUSAMMEN	23 984	19,6	210 159	4,8	8,8	51 131	13,9	427 934	6,2	8,4
<b>HOTELS GARNIS</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	26 489	4,9	152 438	4,7	5,8	60 394	7,7	313 598	7,5	5,2
ANDERER WOHNSTZ	3 309	16,7	6 723	3,5	2,0	6 998	0,4	15 175	9,6	2,2
ZUSAMMEN	29 798	6,1	159 161	4,3	5,3	67 392	6,8	328 773	6,6	4,9
<b>HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	187 060	4,3	837 161	8,7	4,5	443 467	7,9	1 844 966	10,4	4,2
ANDERER WOHNSTZ	23 331	8,0	54 894	13,3	2,4	54 195	2,4	129 301	7,6	2,4
ZUSAMMEN	210 391	4,7	892 055	9,0	4,2	497 662	7,3	1 974 267	10,2	4,0
<b>ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 560	0,0	131 486	4,1	7,1	51 208	14,0	312 338	5,6	6,1
ANDERER WOHNSTZ	598	17,3	4 464	1,8	7,5	1 465	11,0	10 999	5,4	7,5
ZUSAMMEN	19 158	0,4	135 950	4,0	7,1	52 673	13,9	323 337	5,6	6,1
<b>FERIENZENTREN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 597	34,0	12 919	24,0	2,8	11 798	24,9	34 097	21,2	2,9
ANDERER WOHNSTZ	629	26,6	1 023	1,0	1,6	1 867	24,7	4 319	22,6	2,3
ZUSAMMEN	5 226	33,1	13 942	22,0	2,7	13 665	24,9	38 416	21,4	2,8
<b>FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 031	31,6	117 210	27,1	11,7	19 349	31,8	235 627	28,2	12,2
ANDERER WOHNSTZ	526	**	2 852	**	5,4	922	**	6 267	98,0	6,8
ZUSAMMEN	10 557	35,5	120 062	29,0	11,4	20 271	34,1	241 894	29,4	11,9
<b>HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 271	4,6	19 745	0,1	2,4	18 191	0,6	45 806	2,3	2,5
ANDERER WOHNSTZ	1 488	91,3	3 135	54,1	2,1	3 313	37,3	7 539	4,4	2,3
ZUSAMMEN	9 759	3,3	22 880	5,1	2,3	21 504	3,8	53 345	2,6	2,5
<b>ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	41 459	8,3	281 360	13,1	6,8	100 546	15,1	627 868	13,2	6,2
ANDERER WOHNSTZ	3 241	65,6	11 474	38,2	3,5	7 567	33,4	29 124	16,4	3,8
ZUSAMMEN	44 700	11,1	292 834	13,9	6,6	108 113	16,2	656 992	13,4	6,1

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	MAERZ 1986					JAN. - MAE. 1986				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
<b>SANATORIEN, KURKRANKENH.,</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	57 409	8,5	1 752 920	6,6	30,5	170 754	0,4	4 668 805	6,7	27,3
ANDERER WOHNSITZ	428	11,6	6 361	7,6	14,9	924	17,1	17 827	2,5	19,3
ZUSAMMEN	57 837	8,6	1 759 281	6,6	30,4	171 678	0,2	4 686 632	6,6	27,3
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	285 928	2,0	2 871 441	7,8	10,0	714 767	6,9	7 141 639	8,2	10,0
ANDERER WOHNSITZ	27 000	12,3	72 729	14,3	2,7	62 686	5,0	176 252	8,4	2,8
ZUSAMMEN	312 928	2,8	2 944 170	8,0	9,4	777 453	6,8	7 317 891	8,2	9,4
<b>HEILKLIMATISCHE KURORTE</b>										
<b>HOTELS</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	58 797	18,8	273 413	32,1	4,7	178 709	11,9	821 967	15,6	4,6
ANDERER WOHNSITZ	11 599	43,6	34 800	62,8	3,0	40 961	33,1	137 536	29,9	3,4
ZUSAMMEN	70 396	22,3	308 213	35,0	4,4	219 670	15,3	959 503	17,5	4,4
<b>GASTHOEFE</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 678	50,6	49 696	35,5	4,7	31 064	28,2	148 923	17,6	4,8
ANDERER WOHNSITZ	1 628	**	5 691	**	3,5	5 929	31,1	21 577	23,9	3,6
ZUSAMMEN	12 306	56,4	55 387	43,4	4,5	36 993	28,6	170 500	18,4	4,6
<b>PENSIONEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 287	39,9	147 043	19,6	8,0	57 724	14,5	426 765	3,7	7,4
ANDERER WOHNSITZ	1 518	**	6 459	94,8	4,3	8 192	38,4	35 549	27,8	4,3
ZUSAMMEN	19 805	43,4	153 502	21,6	7,8	65 916	17,0	462 314	5,2	7,0
<b>HOTELS GARNIS</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	22 950	33,2	190 222	13,0	8,3	64 125	13,7	503 760	3,8	7,9
ANDERER WOHNSITZ	1 621	33,2	5 829	24,9	3,6	6 350	38,6	25 046	15,8	3,9
ZUSAMMEN	24 571	33,2	196 051	13,3	8,0	70 475	15,6	528 806	4,3	7,5
<b>HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	110 712	27,4	660 374	23,5	6,0	331 622	14,1	1 901 415	9,7	5,7
ANDERER WOHNSITZ	16 366	51,5	52 779	68,6	3,2	61 432	34,1	219 708	27,2	3,6
ZUSAMMEN	127 078	30,1	713 153	26,0	5,6	393 054	16,8	2 121 123	11,2	5,4
<b>ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 135	6,3	151 383	2,9	8,8	52 233	6,6	416 908	5,5	8,0
ANDERER WOHNSITZ	433	21,6	5 589	91,8	12,9	1 256	49,3	11 758	**	9,4
ZUSAMMEN	17 568	5,8	156 972	1,2	8,9	53 489	7,4	428 666	6,9	8,0
<b>FERIENZENTREN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 472	39,0	115 734	27,7	9,3	38 641	24,9	319 409	10,0	8,3
ANDERER WOHNSITZ	5 533	71,1	23 013	51,1	4,2	15 892	28,4	78 520	4,9	4,9
ZUSAMMEN	18 005	47,5	138 747	31,1	7,7	54 533	25,9	397 929	8,9	7,3
<b>HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	MAERZ 1986						JAN. - MAE. 1986				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	TAGE		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM			
BETRIEBSART											
STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	43 590	9,6	320 229	8,4	7,3	137 101	9,6	910 137	4,8	6,6	
ANDERER WOHNSITZ	7 088	41,1	32 892	30,2	4,6	22 909	16,8	116 713	4,1	5,1	
ZUSAMMEN	50 678	13,1	353 121	10,1	7,0	160 010	10,6	1 026 850	4,8	6,4	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 048	4,7	211 497	4,7	30,0	21 887	6,5	580 621	2,8	26,5	
ANDERER WOHNSITZ	197	80,7	1 739	31,2	8,8	538	29,3	4 226	16,3	7,9	
ZUSAMMEN	7 245	6,0	213 236	4,9	29,4	22 425	6,9	584 847	2,6	26,1	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	161 350	20,9	1 192 100	15,5	7,4	490 610	12,4	3 392 173	7,1	6,9	
ANDERER WOHNSITZ	23 651	48,4	87 410	51,0	3,7	84 879	28,9	340 647	17,5	4,0	
ZUSAMMEN	185 001	23,9	1 279 510	17,4	6,9	575 489	14,6	3 732 820	8,0	6,5	
KNEIPPKURORTE											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	34 356	9,7	127 188	23,3	3,7	94 491	12,2	336 435	14,8	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	4 436	21,6	12 736	38,9	2,9	13 190	13,4	38 493	26,4	2,9	
ZUSAMMEN	38 792	11,0	139 924	24,5	3,6	107 681	12,4	374 928	15,8	3,5	
GASTHOEFE											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 320	14,8	28 079	26,2	3,4	22 262	8,7	75 616	5,6	3,4	
ANDERER WOHNSITZ	1 285	18,9	3 062	13,0	2,4	5 757	11,6	15 776	1,5	2,7	
ZUSAMMEN	9 605	15,3	31 141	20,9	3,2	28 019	9,3	91 392	4,3	3,3	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 126	29,4	80 572	23,6	9,9	20 625	10,8	185 476	10,4	9,0	
ANDERER WOHNSITZ	435	51,0	3 349	47,9	7,7	2 758	43,0	14 031	26,1	5,1	
ZUSAMMEN	8 561	30,3	83 921	24,4	9,8	23 383	13,9	199 507	11,4	8,5	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 583	22,5	40 683	18,9	6,2	15 594	12,3	89 653	7,7	5,7	
ANDERER WOHNSITZ	550	1,3	1 994	13,5	3,6	1 524	6,2	5 708	24,4	3,7	
ZUSAMMEN	7 133	20,2	42 677	18,6	6,0	17 118	11,7	95 361	8,6	5,6	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	57 385	14,3	276 522	23,0	4,8	152 972	11,5	687 180	11,6	4,5	
ANDERER WOHNSITZ	6 706	20,3	21 141	26,5	3,2	23 229	15,2	74 008	19,0	3,2	
ZUSAMMEN	64 091	14,9	297 663	23,2	4,6	176 201	12,0	761 188	12,2	4,3	
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 802	8,3	56 209	12,7	5,2	26 440	7,4	134 697	14,6	5,1	
ANDERER WOHNSITZ	174	80,0	1 862	78,7	10,7	1 071	62,3	10 171	61,7	9,5	
ZUSAMMEN	10 976	1,2	58 071	0,9	5,3	27 511	0,2	144 868	0,6	5,3	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND											
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN											

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.



1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	MAERZ 1986					JAN. - MAE. 1986				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	7 194	31,4	43 966	40,3	6,1	18 077	14,6	99 067	9,7	5,5
	1 551	**	6 968	**	4,5	9 783	45,8	46 325	69,6	4,7
ZUSAMMEN	8 745	45,9	50 934	52,7	5,8	27 860	23,9	145 392	23,6	5,2
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	26 326	12,2	125 636	16,9	4,8	63 510	5,9	289 132	8,1	4,6
	1 949	12,3	9 293	25,5	4,8	11 734	9,2	59 171	1,1	5,0
ZUSAMMEN	28 275	12,2	134 929	12,5	4,8	75 244	6,4	348 303	6,4	4,6
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	13 149	3,5	305 750	4,4	23,3	39 810	6,6	811 120	4,2	20,4
	285	6,9	2 224	68,4	7,8	591	2,6	5 645	47,6	9,6
ZUSAMMEN	13 434	3,3	307 974	2,7	22,9	40 401	6,5	816 765	3,5	20,2
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	96 860	12,1	707 908	13,2	7,3	256 292	9,3	1 787 432	7,5	7,0
	8 940	17,4	32 658	9,9	3,7	35 554	12,9	138 824	4,5	3,9
ZUSAMMEN	105 800	12,6	740 566	12,0	7,0	291 846	9,7	1 926 256	7,3	6,6
HEILBAEADER ZUSAMMEN										
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	211 255	7,1	827 694	19,4	3,9	562 008	9,8	2 157 717	14,6	3,8
	31 775	20,5	85 863	38,9	2,7	91 302	16,9	266 461	24,5	2,9
ZUSAMMEN	243 030	8,7	913 557	21,0	3,8	653 310	10,7	2 424 178	15,6	3,7
GASTHOEFEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	38 230	16,0	128 521	22,6	3,4	98 656	10,3	337 497	9,5	3,4
	6 448	27,7	15 322	42,4	2,4	19 536	13,6	52 208	10,7	2,7
ZUSAMMEN	44 678	17,5	143 843	24,4	3,2	118 192	10,8	389 705	9,7	3,3
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	49 650	29,0	434 499	13,2	8,8	127 284	14,4	1 031 336	6,3	8,1
	2 700	38,5	13 083	25,1	4,8	13 146	25,0	58 419	14,8	4,4
ZUSAMMEN	52 350	29,5	447 582	13,5	8,5	140 430	15,3	1 089 755	6,7	7,8
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	56 022	17,1	383 343	10,1	6,8	140 113	10,9	907 011	5,5	6,5
	5 480	18,9	14 546	8,6	2,7	14 872	14,0	45 929	6,8	3,1
ZUSAMMEN	61 502	17,2	397 889	10,1	6,5	154 985	11,2	952 940	5,5	6,1
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	355 157	12,2	1 774 057	16,0	5,0	928 061	10,6	4 433 561	10,2	4,8
	46 403	22,2	128 814	33,6	2,8	138 856	16,8	423 017	19,1	3,0
ZUSAMMEN	401 560	13,3	1 902 871	17,0	4,7	1 066 917	11,4	4 856 578	11,0	4,6

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	MAERZ 1986					JAN. - MAE, 1986				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
ANZAHL		%		ANZAHL	%		TAGE		ANZAHL	%
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHOME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	46 497 1 205	0,7- 30,5-	339 078 11 915	2,1 25,7-	7,3 9,9	129 881 3 792	9,6 24,2-	863 943 32 928	6,8 22,9-	6,7 8,7
ZUSAMMEN	47 702	1,8-	350 993	0,8	7,4	133 673	8,2	896 871	5,4	6,7
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	6 174 987	22,2 44,3	21 967 2 754	27,2 17,4	3,6 2,8	16 575 4 361	18,6 13,1	58 553 18 343	15,6 10,5	3,5 4,2
ZUSAMMEN	7 161	24,8	24 721	26,1	3,5	20 936	17,4	76 896	14,4	3,7
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	29 697 7 610	34,6 93,9	276 910 32 833	29,3 81,2	9,3 4,3	76 067 26 597	23,9 36,2	654 103 131 112	15,9 24,4	8,6 4,9
ZUSAMMEN	37 307	43,5	309 743	33,3	8,3	102 664	26,9	785 215	17,2	7,6
HUETTEN, JUGENDERBERGEN, JUGENDERBERGSAEHNL.EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	29 007 2 476	5,2 4,4	89 270 6 157	1,3 35,4-	3,1 2,5	78 634 7 460	0,2 2,4-	250 538 22 625	6,0- 29,9-	3,2 3,0
ZUSAMMEN	31 483	5,1	95 427	2,3-	3,0	86 094	0,0	273 163	8,6-	3,2
ERHOLUNGSHOME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	111 375 12 278	9,7 40,9	727 225 53 659	11,6 16,6	6,5 4,4	301 157 42 210	10,6 17,1	1 827 137 205 008	8,1 4,1	6,1 4,9
ZUSAMMEN	123 653	12,2	780 884	11,9	6,3	343 367	11,3	2 032 145	7,7	5,9
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	77 606 910	5,6- 1,2	2 270 167 10 324	6,1 32,3-	29,3 11,3	232 451 2 053	1,9 2,6-	6 060 546 27 698	5,9 16,6-	26,1 13,5
ZUSAMMEN	78 516	5,5-	2 280 491	5,9	29,0	234 504	1,9	6 088 244	5,8	26,0
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	544 138 59 591	8,8 25,2	4 771 449 192 797	10,4 22,2	8,8 3,2	1 461 669 183 119	9,1 16,6	12 321 244 655 723	7,8 12,0	8,4 3,6
ZUSAMMEN	603 729	10,2	4 964 246	10,8	8,2	1 644 788	9,9	12 976 967	8,0	7,9
SEEBAEDER										
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	30 887 5 285	38,2 **	95 422 8 566	67,7 **	3,1 1,6	61 551 10 957	31,1 **	176 273 17 492	58,5 **	2,9 1,6
ZUSAMMEN	36 172	54,8	103 988	76,8	2,9	72 508	46,4	193 765	66,8	2,7
GASTHOEFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	2 822 61	19,8- **	8 891 82	4,6- 78,3	3,2 1,3	5 434 123	23,5- 86,4	14 757 156	13,6- 42,1-	2,7 1,3
ZUSAMMEN	2 883	18,7-	8 973	4,1-	3,1	5 557	22,5-	14 915	14,0-	2,7
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	7 085 11	36,7 35,3-	44 175 47	39,9 **	6,2 4,3	9 313 11	17,7 68,6-	57 801 47	24,4 42,7-	6,2 4,3
ZUSAMMEN	7 096	36,6	44 222	40,0	6,2	9 324	17,3	57 848	24,3	6,2

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	MAERZ 1986					JAN. - MAE. 1986					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 762	58,7	50 646	55,4	5,2	13 459	38,9	65 296	40,4	4,9	
ANDERER WOHNSITZ	238	53,5	451	79,7	1,9	407	2,6	893	23,3	2,2	
ZUSAMMEN	10 000	58,6	51 097	55,6	5,1	13 866	37,2	66 189	40,1	4,8	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	50 556	35,9	199 134	52,7	3,9	89 757	25,2	314 127	42,0	3,5	
ANDERER WOHNSITZ	5 595	**	9 146	**	1,6	11 498	**	18 590	**	1,6	
ZUSAMMEN	56 151	46,2	208 280	57,0	3,7	101 255	35,4	332 717	46,4	3,3	
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 203	0,8	226 197	17,5	13,1	30 837	0,4	367 079	11,8	11,9	
ANDERER WOHNSITZ	368	**	6 893	**	18,7	430	**	7 384	**	17,2	
ZUSAMMEN	17 571	0,9	233 090	20,7	13,3	31 267	0,8	374 463	13,9	12,0	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 810	11,4	47 144	60,7	5,4	10 217	3,5	55 033	36,6	5,4	
ANDERER WOHNSITZ	39	**	110	**	2,8	67	97,1	198	**	3,0	
ZUSAMMEN	8 849	11,7	47 254	60,8	5,3	10 284	3,2	55 231	36,8	5,4	
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	26 664	46,4	219 102	68,1	8,2	30 403	35,1	256 590	47,8	8,4	
ANDERER WOHNSITZ	821	**	2 556	**	3,1	866	94,6	2 829	84,9	3,3	
ZUSAMMEN	27 485	47,7	221 658	68,5	8,1	31 269	36,2	259 419	48,1	8,3	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 302	16,9	18 057	9,4	4,2	5 981	3,4	22 813	0,9	3,8	
ANDERER WOHNSITZ	111	91,4	160	81,8	1,4	117	69,6	167	45,2	1,4	
ZUSAMMEN	4 413	18,1	18 217	9,8	4,1	6 098	4,2	22 980	1,2	3,8	
ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	56 979	20,9	510 500	38,5	9,0	77 438	10,9	701 515	24,2	9,1	
ANDERER WOHNSITZ	1 339	**	9 719	**	7,3	1 480	**	10 578	**	7,1	
ZUSAMMEN	58 318	22,3	520 219	40,4	8,9	78 918	12,0	712 093	25,6	9,0	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 153	19,2	99 008	8,1	31,4	9 701	12,9	260 073	4,0	26,8	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ZUSAMMEN	3 153	19,2	99 008	8,1	31,4	9 701	12,9	260 073	4,0	26,8	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	110 688	25,4	808 642	33,3	7,3	176 896	15,9	1 275 715	20,7	7,2	
ANDERER WOHNSITZ	6 934	**	18 865	**	2,7	12 978	**	29 168	**	2,2	
ZUSAMMEN	117 622	30,7	827 507	35,5	7,0	189 874	21,4	1 304 883	22,5	6,9	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	MAERZ 1986					JAN. - MAE. 1986				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
ANZAHL		%		ANZAHL	%		TAGE		ANZAHL	%
<b>LUFTKURORTE</b>										
<b>HOTELS</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	108 113	7,9	389 963	17,5	3,6	294 527	11,9	1 112 452	10,7	3,8
ANDERER WOHNSITZ	14 561	26,7	33 347	28,5	2,3	40 478	14,3	110 768	7,7	2,7
ZUSAMMEN	122 674	9,9	423 310	18,3	3,5	335 005	12,2	1 223 220	10,5	3,7
<b>GASTHOEFE</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	37 427	29,9	127 955	33,1	3,4	98 774	18,8	359 954	15,2	3,6
ANDERER WOHNSITZ	4 429	37,8	11 547	19,4	2,6	13 087	16,2	39 803	3,2	3,0
ZUSAMMEN	41 856	30,7	139 502	31,9	3,3	111 861	18,5	399 757	13,9	3,6
<b>PENSIONEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	23 813	40,6	152 151	28,9	6,4	64 401	12,3	437 908	5,8	6,8
ANDERER WOHNSITZ	1 290	19,2	7 208	3,1	5,6	5 390	30,0	31 020	15,6	5,8
ZUSAMMEN	25 103	39,5	159 359	27,5	6,3	69 791	13,5	468 928	6,4	6,7
<b>HOTELS GARNIS</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	29 929	32,3	195 558	19,6	6,5	80 816	13,4	551 393	6,2	6,8
ANDERER WOHNSITZ	2 951	27,3	7 790	23,8	2,6	8 802	17,0	30 699	18,0	3,5
ZUSAMMEN	32 880	31,8	203 348	19,8	6,2	89 618	13,8	582 092	6,7	6,5
<b>HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	199 282	18,3	865 627	22,0	4,3	538 518	13,4	2 461 707	9,4	4,6
ANDERER WOHNSITZ	23 231	28,3	59 892	22,5	2,6	67 757	16,1	212 290	9,3	3,1
ZUSAMMEN	222 513	19,2	925 519	22,0	4,2	606 275	13,7	2 673 997	9,4	4,4
<b>ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHIEME</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	40 328	1,5	249 877	9,1	6,2	115 959	4,2	656 321	5,7	5,7
ANDERER WOHNSITZ	680	12,7	7 432	0,2	10,9	2 162	11,3	18 307	13,8	8,5
ZUSAMMEN	41 008	1,7	257 309	8,8	6,3	118 121	3,8	674 628	5,0	5,7
<b>FERIENZENTREN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 632	7,5	70 112	15,8	10,6	17 761	4,8	168 552	2,7	9,5
ANDERER WOHNSITZ	961	49,5	6 161	63,3	6,4	3 391	0,9	23 256	1,1	6,9
ZUSAMMEN	7 593	11,5	76 273	18,6	10,0	21 152	4,2	191 808	2,5	9,1
<b>FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	22 850	40,7	209 930	53,4	9,2	61 722	21,3	573 184	27,9	9,3
ANDERER WOHNSITZ	2 114	58,9	10 952	30,5	5,2	10 476	42,5	72 250	33,8	6,9
ZUSAMMEN	24 964	42,1	220 882	52,1	8,8	72 198	24,0	645 434	28,6	8,9
<b>HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	31 204	2,8	100 586	11,5	3,2	81 196	4,4	278 921	10,5	3,4
ANDERER WOHNSITZ	1 253	34,9	3 737	**	3,0	2 405	19,8	9 230	37,5	3,8
ZUSAMMEN	32 457	3,8	104 323	13,4	3,2	83 601	4,8	288 151	11,2	3,4
<b>ERHOLUNGSHIEME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	101 014	7,8	630 505	22,1	6,2	276 638	7,7	1 676 978	12,9	6,1
ANDERER WOHNSITZ	5 008	36,0	28 282	31,9	5,6	18 434	21,6	123 043	17,2	6,7
ZUSAMMEN	106 022	8,9	658 787	22,4	6,2	295 072	8,5	1 800 021	13,2	6,1

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFT, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	MAERZ 1986					JAN. - MAE, 1986				
	ANKUNFT		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFT		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
ANZAHL		%		ANZAHL	%		TAGE		ANZAHL	%
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	6 734 121	7,8 11,0	198 976 1 729	1,2 17,2	29,5 14,3	19 627 296	1,7 18,9	536 580 4 368	0,2 14,9	27,3 14,8
ZUSAMMEN	6 855	7,5	200 705	1,3	29,3	19 923	2,0	540 968	0,4	27,2
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	307 030 28 360	13,9 29,5	1 695 108 89 903	18,7 24,1	5,5 3,2	834 783 86 487	11,0 17,1	4 675 265 339 721	9,4 11,6	5,6 3,9
ZUSAMMEN	335 390	15,1	1 785 011	19,0	5,3	921 270	11,6	5 014 986	9,6	5,4
ERHOLUNGSRORTE										
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	85 991 10 565	7,1 19,4	230 556 24 600	20,2 20,7	2,7 2,3	206 741 25 982	4,9 14,1	568 351 66 020	10,2 9,3	2,7 2,5
ZUSAMMEN	96 556	8,3	255 156	20,3	2,6	232 723	5,8	634 371	10,1	2,7
GASTHOEFEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	67 643 7 230	18,1 14,1	172 253 16 540	33,2 20,8	2,5 2,3	157 617 18 825	8,7 13,1	429 373 46 520	12,5 13,6	2,7 2,5
ZUSAMMEN	74 873	17,7	188 793	32,0	2,5	176 442	9,2	475 893	12,6	2,7
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	19 774 877	34,8 32,7	104 242 3 090	43,2 0,1	5,3 3,5	48 596 2 917	19,0 38,1	277 452 11 867	22,0 12,0	5,7 4,1
ZUSAMMEN	20 651	34,7	107 332	41,5	5,2	51 513	20,0	289 319	21,6	5,6
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	16 435 1 308	28,8 28,7	74 051 3 797	31,4 12,8	4,5 2,9	38 496 3 144	10,0 14,5	193 991 12 121	11,1 0,0	5,0 3,9
ZUSAMMEN	17 743	28,8	77 848	28,3	4,4	41 640	10,3	206 112	10,4	4,9
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	189 843 19 980	15,1 18,5	581 102 48 027	29,1 15,7	3,1 2,4	451 450 50 868	8,0 14,9	1 469 167 136 528	13,1 10,0	3,3 2,7
ZUSAMMEN	209 823	15,4	629 129	28,0	3,0	502 318	8,7	1 605 695	12,8	3,2
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSRORTE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	40 687 1 057	17,4 **	190 258 8 571	6,3 75,2	4,7 8,1	112 592 2 503	1,5 39,8	485 772 25 573	7,3 36,4	4,3 10,2
ZUSAMMEN	41 744	15,9	198 829	8,1	4,8	115 095	0,8	511 345	8,4	4,4
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	4 997 1 942	29,0 **	33 307 8 308	58,7 **	6,7 4,3	13 694 4 009	4,9 75,0	90 477 24 723	11,4 58,6	6,6 4,2
ZUSAMMEN	6 939	60,0	41 615	76,9	6,0	17 703	15,4	115 200	19,0	6,5
FERIENHAEUSENER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	17 871 1 779	18,7 **	142 626 9 093	29,9 46,5	8,0 5,1	42 117 7 588	7,9 14,7	354 357 51 347	11,2 2,0	8,4 6,8
ZUSAMMEN	19 650	23,3	151 719	30,8	7,7	49 705	8,8	405 704	9,4	8,2
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	23 352 592	4,2 9,8	68 911 1 155	9,5 45,7	3,0 2,0	56 573 1 255	5,4 2,0	177 703 3 695	7,4 7,3	3,1 2,9
ZUSAMMEN	23 944	3,8	70 066	7,7	2,9	57 828	5,4	181 398	7,0	3,1

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFT.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	MARZ 1986					JAN. - MAE. 1986				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
ANZAHL		%		ANZAHL			%		TAGE	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	86 907	4,1-	435 102	16,7	5,0	224 976	2,3	1 108 309	8,9	4,9
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 370	**	27 127	72,2	5,1	15 355	28,8	105 338	16,1	6,9
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	92 277	0,7-	462 229	19,0	5,0	240 331	3,6	1 213 647	9,5	5,0
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 267	2,4-	141 836	5,0-	33,2	12 063	0,5-	380 106	2,9-	31,5
ANDERER WOHNSITZ	50	13,8-	630	31,4-	12,6	162	5,9	2 790	31,4	17,2
ZUSAMMEN	4 317	2,6-	142 466	5,2-	33,0	12 225	0,4-	382 896	2,8-	31,3
BETRIEBE ZUSAMMEN	281 017	8,1	1 158 040	19,1	4,1	688 489	5,9	2 957 562	9,2	4,3
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	25 400	31,7	75 784	30,3	3,0	66 385	17,8	244 656	12,8	3,7
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	306 417	9,7	1 233 824	19,7	4,0	754 874	6,9	3 202 238	9,4	4,2
SONSTIGE GEMEINDEN										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 044 895	6,0-	1 870 416	4,2-	1,8	2 877 805	0,7	5 072 341	0,9	1,8
ANDERER WOHNSITZ	437 680	1,2	816 128	2,1	1,9	1 139 294	4,0	2 125 759	3,9	1,9
ZUSAMMEN	1 482 575	4,0-	2 686 544	2,4-	1,8	4 017 099	1,6	7 198 100	1,8	1,8
GASTHOEFEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	354 573	3,9	721 578	9,2	2,0	900 599	3,3	1 846 690	6,8	2,1
ANDERER WOHNSITZ	51 240	15,1	106 762	11,1	2,1	129 870	5,0	276 227	7,8	2,1
ZUSAMMEN	405 813	5,2	828 340	9,5	2,0	1 030 469	3,5	2 122 917	6,9	2,1
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	59 890	10,6	190 155	15,1	3,2	142 637	6,6	443 573	6,1	3,1
ANDERER WOHNSITZ	10 613	6,1	31 023	1,9-	2,9	26 054	10,6	76 660	5,2	2,9
ZUSAMMEN	70 503	9,9	221 178	12,4	3,1	168 691	7,2	520 233	5,9	3,1
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	401 450	5,6-	848 241	4,6-	2,1	1 075 126	1,5-	2 248 517	1,5-	2,1
ANDERER WOHNSITZ	130 328	0,0	308 414	0,4-	2,4	320 826	0,5	778 377	0,3-	2,4
ZUSAMMEN	531 778	4,3-	1 156 655	3,5-	2,2	1 395 952	1,1-	3 026 894	1,2-	2,2
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	1 860 808	3,7-	3 630 390	1,0-	2,0	4 896 167	0,8	9 611 121	1,6	1,9
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	629 861	2,0	1 262 327	2,1	2,0	1 616 044	3,5	3 257 023	3,2	2,0
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	2 490 669	2,3-	4 892 717	0,2-	2,0	6 612 211	1,5	12 868 144	2,0	1,9
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	130 027	8,5-	500 470	0,1	3,8	347 790	2,3	1 260 788	4,8	3,6
ANDERER WOHNSITZ	4 445	28,3	20 773	25,1	4,7	9 275	18,7	45 122	20,2	4,9
ZUSAMMEN	134 472	7,7-	521 243	0,9	3,9	357 065	2,7	1 305 910	5,2	3,7
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 098	35,2	33 755	49,6	4,8	17 150	5,0	84 321	10,3	4,9
ANDERER WOHNSITZ	3 327	11,6-	14 915	18,2-	4,5	12 049	1,4-	62 823	3,2-	5,2
ZUSAMMEN	10 425	15,7	48 670	19,3	4,7	29 199	2,3	147 144	4,1	5,0

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	MAERZ 1986					JAN. - MAE. 1986					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 319	4,2	84 471	43,0	6,9	26 501	2,5	168 437	15,1	6,4	
ANDERER WOHNSITZ	1 299	80,7	8 545	38,5	6,6	5 710	55,2	38 644	27,9	6,8	
ZUSAMMEN	13 618	8,5	93 016	42,6	6,8	32 211	4,3	207 081	17,3	6,4	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHLN. EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	121 434	8,1	325 595	7,0	2,7	257 795	1,2	665 785	4,9	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	22 429	22,8	50 773	30,7	2,3	44 147	9,5	95 770	14,6	2,2	
ZUSAMMEN	143 863	4,3	376 368	3,3	2,6	301 942	0,3	761 555	2,8	2,5	
ERHOLUNGSHHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	270 878	7,0	944 291	1,3	3,5	649 236	0,8	2 179 331	2,5	3,4	
ANDERER WOHNSITZ	31 500	20,2	95 006	18,9	3,0	71 181	11,2	242 359	12,1	3,4	
ZUSAMMEN	302 378	4,8	1 039 297	2,7	3,4	720 417	1,7	2 421 690	3,4	3,4	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 047	1,1	239 260	3,8	34,0	21 696	1,0	664 009	3,4	30,6	
ANDERER WOHNSITZ	126	20,0	2 106	15,7	16,7	311	6,9	5 100	1,0	16,4	
ZUSAMMEN	7 173	0,8	241 366	3,7	33,6	22 007	0,9	669 109	3,3	30,4	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 138 733	4,1	4 813 941	0,7	2,3	5 667 099	0,8	12 454 461	1,5	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	661 487	2,7	1 359 439	3,1	2,1	1 687 536	3,8	3 504 482	3,7	2,1	
ZUSAMMEN	2 800 220	2,6	6 173 380	0,1	2,2	7 354 635	1,5	15 958 943	2,0	2,2	
GEMEINDEGRUPPEN ZUSAMMEN											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 481 141	2,0	3 414 051	5,8	2,3	4 002 632	3,2	9 087 134	6,4	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	499 866	4,1	968 504	6,5	1,9	1 308 013	6,0	2 586 500	6,5	2,0	
ZUSAMMEN	1 981 007	0,5	4 382 555	6,0	2,2	5 310 645	3,9	11 673 634	6,4	2,2	
GASTHOEFE											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	500 695	7,9	1 159 198	15,9	2,3	1 261 080	5,4	2 988 271	8,7	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	69 408	17,3	150 253	15,4	2,2	181 441	7,5	414 916	8,3	2,3	
ZUSAMMEN	570 103	9,0	1 309 451	15,8	2,3	1 442 521	5,7	3 403 187	8,7	2,4	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	160 212	23,8	925 222	19,9	5,8	392 231	11,7	2 248 070	8,3	5,7	
ANDERER WOHNSITZ	15 491	12,9	54 451	4,3	3,5	47 518	17,7	178 013	10,4	3,7	
ZUSAMMEN	175 703	22,8	979 673	18,9	5,6	439 749	12,3	2 426 083	8,4	5,5	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	613 598	0,2	1 551 839	4,2	3,0	1 348 010	1,1	3 966 208	2,2	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	140 305	1,3	334 998	0,3	2,4	348 051	1,5	868 019	0,6	2,5	
ZUSAMMEN	653 903	0,2	1 886 837	3,5	2,9	1 696 061	1,1	4 834 227	1,9	2,9	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 655 646	1,4	7 050 310	8,7	2,7	7 003 953	3,6	18 289 683	6,0	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	725 070	4,8	1 508 206	5,8	2,1	1 885 023	5,5	4 047 448	5,5	2,1	
ZUSAMMEN	3 380 716	2,1	8 558 516	8,1	2,5	8 888 976	4,0	22 337 131	5,9	2,5	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	MAERZ 1986					JAN. - MAE. 1986				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
ANZAHL		%		ANZAHL	%		TAGE		ANZAHL	%
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME	274 742	7,4	1 505 880	5,1	5,5	737 059	3,1	3 633 903	6,4	4,9
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 755	21,0	55 584	22,1	7,2	18 162	6,2	129 314	7,1	7,1
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	282 497	6,8	1 561 464	5,6	5,5	755 221	3,2	3 763 217	6,5	5,0
FERIENZENTREN	33 711	19,3	206 285	36,9	6,1	75 397	6,3	456 936	10,7	6,1
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 256	30,3	32 248	19,7	4,4	23 877	9,7	129 343	7,6	5,4
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	40 967	21,1	238 533	34,3	5,8	99 274	7,1	586 279	10,0	5,9
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	109 401	31,2	933 039	43,5	8,5	236 810	17,8	2 006 671	21,5	8,5
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 623	87,9	63 979	59,5	4,7	51 237	36,2	296 182	21,6	5,8
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	123 024	35,7	997 018	44,4	8,1	288 047	20,7	2 302 853	21,6	8,0
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	209 299	3,1	602 419	0,9	2,9	480 179	0,8	1 395 760	0,8	2,9
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	26 861	20,6	61 982	18,2	2,3	55 384	8,0	131 487	3,8	2,4
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	236 160	0,9	664 401	0,6	2,8	535 563	1,5	1 527 247	0,4	2,9
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	627 153	0,5	3 247 623	14,3	5,2	1 529 445	4,5	7 493 270	8,8	4,9
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	55 495	33,7	213 793	29,6	3,9	148 660	16,4	686 326	12,3	4,6
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	682 648	2,5	3 461 416	15,1	5,1	1 678 105	5,5	8 179 596	9,1	4,9
SANATORIEN, KURKRANKENH.	98 807	5,8	2 949 247	3,6	29,8	295 538	0,8	7 901 314	3,8	26,7
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 207	3,1	14 789	26,3	12,3	2 822	3,2	39 976	12,2	14,2
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	100 014	5,7	2 964 036	3,4	29,6	298 360	0,8	7 941 290	3,8	26,6
BETRIEBE ZUSAMMEN	3 381 606	1,0	13 247 180	8,8	3,9	8 828 936	3,7	33 684 267	6,1	3,8
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	781 772	6,5	1 736 788	7,8	2,2	2 036 505	6,2	4 773 750	6,3	2,3
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	4 163 378	2,0	14 983 968	8,7	3,6	10 865 441	4,2	38 458 017	6,1	3,5

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.



1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	MAERZ 1986					JAN. - MAE. 1986				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
HOTELS										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 948	38,6-	13 264	39,0-	1,9	17 893	48,7-	34 145	53,2-	1,9
ANDERER WOHNSITZ	820	27,0-	1 347	46,9-	1,6	2 133	49,3-	3 695	61,6-	1,7
ZUSAMMEN	7 768	37,6-	14 611	39,9-	1,9	20 026	48,8-	37 840	54,2-	1,9
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 203	1,8-	28 818	6,4-	1,9	40 957	2,5	78 403	0,6-	1,9
ANDERER WOHNSITZ	1 669	4,7-	3 467	3,8-	2,1	4 245	3,3-	9 331	6,1-	2,2
ZUSAMMEN	16 872	2,1-	32 285	6,1-	1,9	45 202	1,9	87 734	1,2-	1,9
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	37 989	6,7	75 293	7,2	2,0	99 643	7,6	198 349	6,7	2,0
ANDERER WOHNSITZ	4 960	27,8	12 042	31,1	2,4	12 052	14,9	30 127	10,4	2,5
ZUSAMMEN	42 949	8,8	87 335	10,0	2,0	111 695	8,3	228 476	7,1	2,0
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	109 473	3,7	237 146	9,5	2,2	279 992	3,3	608 494	5,8	2,2
ANDERER WOHNSITZ	15 409	4,5	35 819	5,4	2,3	41 413	3,1	102 887	5,3	2,5
ZUSAMMEN	124 882	3,8	272 965	8,9	2,2	321 405	3,3	711 381	5,7	2,2
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	615 527	1,4	1 471 766	10,5	2,4	1 609 104	4,4	3 849 448	8,7	2,4
ANDERER WOHNSITZ	114 110	6,3	239 906	7,9	2,1	299 125	6,7	668 218	7,9	2,2
ZUSAMMEN	729 637	2,2	1 711 672	10,2	2,3	1 908 229	4,7	4 517 666	8,6	2,4
100 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	696 001	5,5-	1 587 764	2,1	2,3	1 955 043	3,1	4 318 295	5,7	2,2
ANDERER WOHNSITZ	362 898	3,3	675 923	6,0	1,9	949 045	6,0	1 772 242	6,5	1,9
ZUSAMMEN	1 058 899	2,7-	2 263 687	3,2	2,1	2 904 088	4,0	6 090 537	5,9	2,1
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 481 141	2,0-	3 414 051	5,8	2,3	4 002 632	3,2	9 087 134	6,4	2,3
ANDERER WOHNSITZ	499 866	4,1	968 904	6,5	1,9	1 308 013	6,0	2 586 500	6,5	2,0
ZUSAMMEN	1 981 007	0,5-	4 382 955	6,0	2,2	5 310 645	3,9	11 673 634	6,4	2,2
GASTHOEFEN										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	28 034	1,6-	63 805	2,0	2,3	69 792	4,8-	161 772	4,7-	2,3
ANDERER WOHNSITZ	2 540	2,6-	5 661	17,4-	2,2	6 896	1,0-	16 118	18,7-	2,3
ZUSAMMEN	30 574	1,7-	69 466	0,1	2,3	76 688	4,5-	177 890	6,1-	2,3
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	38 148	1,5	91 401	6,0	2,4	95 818	0,7	229 098	3,5	2,4
ANDERER WOHNSITZ	4 162	6,6	10 016	4,0	2,4	11 057	0,7	28 298	0,6-	2,6
ZUSAMMEN	42 310	2,0	101 417	5,8	2,4	106 875	0,7	257 396	3,0	2,4
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	69 297	7,2	163 055	12,4	2,4	172 648	4,1	416 619	5,4	2,4
ANDERER WOHNSITZ	7 725	18,1	19 527	15,5	2,5	20 454	9,0	56 125	16,0	2,7
ZUSAMMEN	77 022	8,2	182 582	12,7	2,4	193 002	4,6	472 744	6,6	2,4
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	122 021	7,6	285 436	16,4	2,3	302 318	3,4	731 916	8,2	2,4
ANDERER WOHNSITZ	15 280	13,3	35 113	18,9	2,3	42 127	7,1	101 612	7,3	2,4
ZUSAMMEN	137 301	8,2	320 549	16,7	2,3	344 445	3,9	833 528	8,1	2,4

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFT, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGRÖßENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART	MAERZ 1986					JAN. - MAE. 1986				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
<b>30 - 99</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	211 651	10,3	497 348	21,2	2,3	540 284	8,5	1 302 288	12,9	2,4
ANDERER WOHNSITZ	31 155	17,1	63 289	13,3	2,0	81 154	6,0	173 088	7,7	2,1
ZUSAMMEN	242 806	11,2	560 637	20,3	2,3	621 438	8,2	1 475 376	12,3	2,4
<b>100 UND MEHR</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	31 544	12,5	58 153	14,6	1,8	80 320	11,5	146 578	11,0	1,8
ANDERER WOHNSITZ	8 546	42,1	16 647	45,1	1,9	19 753	21,8	39 675	27,7	2,0
ZUSAMMEN	40 090	17,7	74 800	20,2	1,9	100 073	13,4	186 253	14,2	1,9
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	500 695	7,9	1 159 198	15,9	2,3	1 261 080	5,4	2 988 271	8,7	2,4
ANDERER WOHNSITZ	69 408	17,3	150 253	15,4	2,2	181 441	7,5	414 916	8,3	2,3
ZUSAMMEN	570 103	9,0	1 309 451	15,8	2,3	1 442 521	5,7	3 403 187	8,7	2,4
<b>PENSIONEN</b>										
<b>9 - 11</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 994	32,4	52 803	18,7	5,9	21 700	3,0	131 447	0,1	6,1
ANDERER WOHNSITZ	671	35,8	2 438	11,8	3,6	2 657	18,9	10 307	1,5	3,9
ZUSAMMEN	9 665	32,7	55 241	18,3	5,7	24 357	4,6	141 754	0,0	5,6
<b>12 - 14</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 729	41,5	79 829	42,0	5,8	33 278	15,8	192 449	17,1	5,8
ANDERER WOHNSITZ	1 010	3,3	3 934	27,4	3,9	3 723	20,6	14 755	15,7	4,0
ZUSAMMEN	14 739	38,0	83 763	41,2	5,7	37 001	16,2	207 204	17,0	5,6
<b>15 - 19</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 755	31,4	118 325	22,6	5,7	52 187	15,1	299 206	10,2	5,7
ANDERER WOHNSITZ	1 628	15,3	5 497	3,4	3,4	6 420	26,1	24 689	7,6	3,8
ZUSAMMEN	22 383	30,1	123 822	21,2	5,5	58 607	16,2	323 895	10,0	5,5
<b>20 - 29</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	42 261	26,7	249 930	21,9	5,9	104 236	12,9	608 140	8,0	5,8
ANDERER WOHNSITZ	3 923	33,1	12 370	12,3	3,2	12 416	23,0	46 108	19,6	3,7
ZUSAMMEN	46 184	27,2	262 300	21,4	5,7	116 652	13,9	654 248	8,7	5,6
<b>30 - 99</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	64 354	18,0	383 369	16,6	6,0	156 037	9,5	916 246	7,6	5,9
ANDERER WOHNSITZ	5 269	6,9	20 335	3,4	3,9	16 582	10,5	62 895	3,9	3,8
ZUSAMMEN	69 623	17,1	403 704	15,4	5,8	172 619	9,6	979 141	7,4	5,7
<b>100 UND MEHR</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 119	9,8	40 966	1,2	4,0	24 793	17,1	100 582	6,1	4,1
ANDERER WOHNSITZ	2 990	1,2	9 877	7,6	3,3	5 720	18,1	19 259	20,0	3,4
ZUSAMMEN	13 109	7,7	50 843	2,4	3,9	30 513	17,3	119 841	8,1	3,9
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	160 212	23,8	925 222	19,9	5,8	392 231	11,7	2 248 070	8,3	5,7
ANDERER WOHNSITZ	15 491	12,9	54 451	4,3	3,5	47 518	17,7	178 013	10,4	3,7
ZUSAMMEN	175 703	22,8	979 673	18,9	5,6	439 749	12,3	2 426 083	8,4	5,5
<b>HOTELS GARNIS</b>										
<b>9 - 11</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 557	6,8	86 112	4,0	5,9	35 965	6,1	216 555	4,8	6,0
ANDERER WOHNSITZ	1 161	22,4	4 022	10,0	3,5	3 702	2,9	14 015	0,7	3,8
ZUSAMMEN	15 718	3,9	90 134	3,3	5,7	39 667	5,8	230 570	4,5	5,8

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GÄSTEBETTEN. 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART	MAERZ 1986					JAN. - MAE. 1986					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	22 941	23,8	124 519	16,8	5,4	57 026	9,8	311 348	6,3	5,5	
ANDERER WOHNSITZ	2 214	16,2	6 445	9,1	2,9	6 091	5,9	20 484	10,0	3,4	
ZUSAMMEN	25 155	23,1	130 964	16,4	5,2	63 117	9,4	331 832	6,5	5,3	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	38 737	10,1	173 204	11,1	4,5	100 133	5,9	440 033	3,7	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	4 431	3,3	13 106	2,5	3,0	11 847	2,5	39 010	1,4	3,3	
ZUSAMMEN	43 168	8,6	186 310	10,4	4,3	111 980	5,0	479 043	3,2	4,3	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	80 105	2,8	286 069	6,4	3,6	207 610	3,1	725 453	3,3	3,5	
ANDERER WOHNSITZ	11 880	1,9	31 164	3,6	2,6	31 807	2,2	88 355	3,2	2,8	
ZUSAMMEN	91 985	2,7	317 233	5,3	3,4	239 417	2,9	813 808	2,6	3,4	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	282 596	4,1	693 639	0,8	2,5	753 910	0,2	1 801 757	1,1	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	87 538	3,1	201 076	0,7	2,3	216 510	1,2	525 187	0,5	2,4	
ZUSAMMEN	370 134	2,5	894 715	0,5	2,4	970 420	0,1	2 326 944	0,8	2,4	
100 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	74 662	0,0	188 296	0,5	2,5	193 366	0,4	471 062	3,8	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	33 081	2,4	79 185	4,2	2,4	78 094	2,7	180 968	5,4	2,3	
ZUSAMMEN	107 743	0,8	267 481	1,6	2,5	271 460	1,1	652 030	4,2	2,4	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	513 598	0,2	1 551 839	4,2	3,0	1 348 010	1,1	3 966 208	2,2	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	140 305	1,3	334 998	0,3	2,4	348 051	1,5	868 019	0,6	2,5	
ZUSAMMEN	653 903	0,2	1 886 837	3,5	2,9	1 696 061	1,1	4 834 227	1,9	2,9	
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	58 533	2,8	215 984	2,1	3,7	145 350	13,3	643 919	9,6	3,7	
ANDERER WOHNSITZ	5 192	9,2	13 468	16,0	2,6	15 388	10,6	44 135	18,0	2,9	
ZUSAMMEN	63 725	3,4	229 452	0,8	3,6	160 738	13,0	588 054	10,3	3,7	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	90 021	10,8	324 567	16,0	3,6	227 079	5,2	811 298	7,1	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	9 055	6,0	23 862	7,3	2,6	25 116	3,7	72 868	4,4	2,9	
ZUSAMMEN	99 076	10,3	348 429	15,3	3,5	252 195	5,1	884 166	6,9	3,5	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	166 778	10,3	529 877	13,3	3,2	424 511	6,6	1 354 207	6,0	3,2	
ANDERER WOHNSITZ	18 744	14,2	50 172	12,6	2,7	50 773	9,2	149 951	8,5	3,0	
ZUSAMMEN	185 522	10,7	580 049	13,2	3,1	475 284	6,9	1 504 158	6,3	3,2	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	353 860	7,1	1 058 581	13,1	3,0	894 156	4,3	2 674 003	6,3	3,0	
ANDERER WOHNSITZ	46 492	8,5	114 466	7,1	2,5	127 763	5,8	338 962	5,2	2,7	
ZUSAMMEN	400 352	7,3	1 173 047	12,5	2,9	1 021 919	4,5	3 012 965	6,1	2,9	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 174 128	2,3	3 046 122	10,4	2,6	3 059 335	4,2	7 869 739	7,4	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	238 072	6,4	524 606	4,5	2,2	613 371	4,7	1 429 388	4,4	2,3	
ZUSAMMEN	1 412 200	3,0	3 570 728	9,5	2,5	3 672 706	4,2	9 299 127	6,9	2,5	

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GÄSTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	MAERZ 1986					JAN. - MAE. 1986				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
<b>BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN</b>										
100 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	812 326	4,3-	1 875 179	2,2	2,3	2 253 522	3,3	5 036 517	5,7	2,2
ANDERER WOHNSTIZ	407 515	3,3	781 632	6,4	1,9	1 052 612	6,1	2 012 144	6,8	1,9
ZUSAMMEN	1 219 841	1,9-	2 656 811	3,4	2,2	3 306 134	4,2	7 048 661	6,0	2,1
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 655 646	1,4	7 050 310	8,7	2,7	7 003 953	3,6	18 289 683	6,0	2,6
ANDERER WOHNSTIZ	725 070	4,8	1 508 206	5,8	2,1	1 885 023	5,5	4 047 448	5,5	2,1
ZUSAMMEN	3 380 716	2,1	8 558 516	8,1	2,5	8 888 976	4,0	22 337 131	5,9	2,5
<b>ERHOLUNGS- UND FERIEEN- HEIME, SCHULUNGSHOME</b>										
<b>9 - 11</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	304	79,1-	1 819	68,6-	6,0	572	92,4-	3 413	86,4-	6,0
ANDERER WOHNSTIZ	6	0,0	22	4,3-	3,7	29	58,0-	194	26,8-	6,7
ZUSAMMEN	310	78,8-	1 841	68,3-	5,9	601	92,1-	3 607	85,7-	6,0
<b>12 - 14</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	441	24,6	2 835	50,8	6,4	1 175	32,5	6 691	20,0	5,7
ANDERER WOHNSTIZ	-	-	-	-	-	11	0,0	92	13,6	8,4
ZUSAMMEN	441	24,6	2 835	50,8	6,4	1 186	32,1	6 783	19,9	5,7
<b>15 - 19</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 342	61,7	8 946	31,1	6,7	3 092	38,8	19 469	9,1	6,3
ANDERER WOHNSTIZ	74	100,0	406	**	5,5	241	56,5	1 054	26,8	4,4
ZUSAMMEN	1 416	63,3	9 352	33,5	6,6	3 333	39,9	20 523	9,9	6,2
<b>20 - 29</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 068	6,1-	37 269	15,9	6,1	16 231	3,8	88 296	8,9	5,4
ANDERER WOHNSTIZ	80	31,0-	473	16,6-	5,9	275	21,2-	1 508	15,7-	5,5
ZUSAMMEN	6 148	6,5-	37 742	15,3	6,1	16 506	3,3	89 804	8,3	5,4
<b>30 - 99</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	138 247	8,2-	714 956	3,5	5,2	375 767	2,9	1 737 876	5,6	4,6
ANDERER WOHNSTIZ	2 708	19,3-	22 944	7,3-	8,5	7 378	24,0-	56 954	21,0-	7,7
ZUSAMMEN	140 955	8,4-	737 900	3,1	5,2	383 145	2,2	1 794 830	4,5	4,7
<b>100 UND MEHR</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	128 340	6,2-	740 055	6,5	5,8	340 222	5,2	1 778 158	8,5	5,2
ANDERER WOHNSTIZ	4 867	69,0	31 739	58,5	6,5	10 228	50,2	69 512	52,0	6,8
ZUSAMMEN	133 227	4,7-	771 794	8,0	5,8	350 450	6,2	1 847 670	9,7	5,3
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	274 742	7,4-	1 505 880	5,1	5,5	737 059	3,1	3 633 903	6,4	4,9
ANDERER WOHNSTIZ	7 755	21,0	55 584	22,1	7,2	18 162	6,2	129 314	7,1	7,1
ZUSAMMEN	282 497	6,8-	1 561 464	5,6	5,5	755 221	3,2	3 763 217	6,5	5,0
<b>FERIENZENTREN</b>										
<b>20 - 29</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND										
ANDERER WOHNSTIZ										
ZUSAMMEN										
<b>30 - 99</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND										
ANDERER WOHNSTIZ										
ZUSAMMEN										

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	MAERZ 1986					JAN. - MAE. 1986					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
100 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	33 228	19,1	204 228	36,5	6,1	74 462	6,3	453 628	10,7	6,1	
ANDERER WOHNSITZ	7 256	31,1	32 248	20,2	4,4	23 865	9,9	129 311	7,8	5,4	
ZUSAMMEN	40 484	21,1	236 476	34,1	5,8	98 327	7,2	582 939	10,0	5,9	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	33 711	19,3	206 285	36,9	6,1	75 397	6,3	456 936	10,7	6,1	
ANDERER WOHNSITZ	7 256	30,3	32 248	19,7	4,4	23 877	9,7	129 343	7,6	5,4	
ZUSAMMEN	40 967	21,1	238 533	34,3	5,8	99 274	7,1	586 279	10,0	5,9	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 286	25,0	32 052	27,8	9,8	6 813	3,4	66 942	6,6	9,8	
ANDERER WOHNSITZ	76	6,2	921	19,1	12,1	653	23,8	4 934	11,0	7,6	
ZUSAMMEN	3 362	24,1	32 973	27,5	9,8	7 466	0,2	71 876	5,2	9,6	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 466	37,6	51 774	43,8	9,5	11 582	16,8	110 808	17,3	9,6	
ANDERER WOHNSITZ	228	64,0	1 274	**	5,6	1 372	29,2	7 745	16,3	5,6	
ZUSAMMEN	5 694	38,5	53 048	44,8	9,3	12 954	18,0	118 553	17,2	9,2	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 036	50,8	75 082	53,5	9,3	16 055	30,6	151 157	29,3	9,4	
ANDERER WOHNSITZ	286	**	1 722	78,6	6,0	1 629	35,6	9 054	8,9	5,6	
ZUSAMMEN	8 322	52,8	76 804	54,0	9,2	17 684	31,0	160 211	28,0	9,1	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 381	36,2	104 010	42,2	9,1	22 771	16,6	206 508	15,2	9,1	
ANDERER WOHNSITZ	434	39,5	3 029	40,0	7,0	2 665	33,5	17 124	23,0	6,4	
ZUSAMMEN	11 815	36,3	107 039	42,2	9,1	25 436	18,2	223 632	15,8	8,8	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	30 914	44,9	266 960	54,0	8,6	62 574	27,2	534 925	31,1	8,5	
ANDERER WOHNSITZ	1 578	43,7	7 921	48,2	5,0	8 703	30,6	40 653	25,2	4,7	
ZUSAMMEN	32 492	44,8	274 881	53,8	8,5	71 277	27,6	575 578	30,7	8,1	
100 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	50 318	20,4	403 161	37,3	8,0	117 015	13,0	936 331	18,6	8,0	
ANDERER WOHNSITZ	11 021	**	49 112	62,4	4,5	36 215	40,2	216 672	22,7	6,0	
ZUSAMMEN	61 339	29,7	452 273	39,6	7,4	153 230	18,5	1 153 003	19,3	7,5	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	109 401	31,2	933 039	43,5	8,5	236 810	17,8	2 006 671	21,5	8,5	
ANDERER WOHNSITZ	13 623	87,9	63 979	59,5	4,7	51 237	36,2	296 182	21,6	5,8	
ZUSAMMEN	123 024	35,7	997 018	44,4	8,1	288 047	20,7	2 302 853	21,6	8,0	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	31	91,8	81	95,4	2,6	144	86,0	762	79,0	5,3	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	17	**	148	**	8,7	
ZUSAMMEN	31	91,9	81	95,5	2,6	161	84,5	910	75,1	5,7	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	54	3,8	266	**	4,9	236	47,5	650	100,0	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	1	X	9	X	9,0	1	X	9	X	9,0	
ZUSAMMEN	55	5,8	275	**	5,0	237	48,1	659	**	2,8	

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	MAERZ 1986					JAN. - MAE. 1986					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRES-MONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRES-MONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRES-ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRES-ZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	
STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	459	1,3	1 404	0,2	3,1	1 178	16,3	2 947	37,9	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	2	x	8	x	4,0	8	x	43	x	5,4	
ZUSAMMEN	461	1,8	1 412	0,8	3,1	1 186	15,7	2 990	37,0	2,5	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
100 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	150 023	2,6	429 661	1,1	2,9	334 536	2,0	983 745	0,3	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	23 775	19,5	53 052	22,9	2,2	49 423	9,2	114 016	10,5	2,3	
ZUSAMMEN	173 798	0,1	482 713	1,1	2,8	383 959	2,8	1 097 761	0,8	2,9	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	209 299	3,1	602 419	0,9	2,9	480 179	0,8	1 395 760	0,8	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	26 861	20,6	61 982	18,2	2,3	55 384	8,0	131 487	3,8	2,4	
ZUSAMMEN	236 160	0,9	664 401	0,6	2,8	535 563	1,5	1 527 247	0,4	2,9	
ERHOLUNGSHOME, FERIENZENTREN USW. ZUSAMMEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 621	18,9	33 952	4,0	9,4	7 529	50,4	71 117	22,2	9,4	
ANDERER WOHNSITZ	82	9,9	943	16,7	11,5	699	24,9	5 276	9,4	7,5	
ZUSAMMEN	3 703	18,7	34 895	4,3	9,4	8 228	49,0	76 393	21,5	9,3	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 961	36,2	54 875	44,4	9,2	12 993	18,5	118 149	17,7	9,1	
ANDERER WOHNSITZ	229	64,7	1 283	**	5,6	1 384	29,0	7 846	16,4	5,7	
ZUSAMMEN	6 190	37,0	56 158	45,4	9,1	14 377	19,5	125 995	17,6	8,8	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 837	48,8	85 432	49,5	8,7	20 325	27,6	173 573	24,5	8,5	
ANDERER WOHNSITZ	362	**	2 136	86,7	5,9	1 878	38,6	10 151	11,0	5,4	
ZUSAMMEN	10 199	50,7	87 568	50,3	8,6	22 203	28,5	183 724	23,6	8,3	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	21 669	17,2	153 140	33,6	7,1	49 439	11,1	323 730	14,1	6,5	
ANDERER WOHNSITZ	555	5,9	3 616	22,1	6,5	3 085	21,9	18 967	17,4	6,1	
ZUSAMMEN	22 224	16,9	156 756	33,3	7,1	52 524	11,7	342 697	14,3	6,5	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	224 156	2,4	1 143 119	11,3	5,1	572 924	3,8	2 654 839	8,6	4,6	
ANDERER WOHNSITZ	7 328	8,4	39 664	1,1	5,4	21 883	1,6	114 575	10,3	5,2	
ZUSAMMEN	231 484	2,1	1 182 783	11,0	5,1	594 807	3,6	2 769 414	7,6	4,7	
100 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	361 909	0,4	1 777 105	13,0	4,9	866 235	5,0	4 151 862	8,6	4,8	
ANDERER WOHNSITZ	46 939	38,7	166 151	38,2	3,5	119 731	20,2	529 511	18,9	4,4	
ZUSAMMEN	408 848	3,7	1 943 256	14,8	4,8	985 966	6,6	4 681 373	9,6	4,7	

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	MAERZ 1986					JAN. - MAE, 1986				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	627 153	0,5	3 247 623	14,3	5,2	1 529 445	4,5	7 493 270	8,8	4,9
ANDERER WOHNSITZ	55 495	33,7	213 793	29,6	3,9	148 660	16,4	686 326	12,3	4,6
ZUSAMMEN	682 648	2,5	3 461 416	15,1	5,1	1 678 105	5,5	8 179 596	9,1	4,9
<b>SANATORIIEN, KURKRANKENH.</b>										
<b>9 - 11</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18	93,0	426	93,9	23,7	37	92,4	653	91,8	23,1
ANDERER WOHNSITZ	1	0,0	16	**	16,0	3	50,0	75	**	25,0
ZUSAMMEN	19	92,7	442	93,7	23,3	40	91,8	728	91,1	23,2
<b>12 - 14</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	92	27,8	780	81,4	8,5	214	7,0	1 561	38,3	7,4
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	1	50,0	5	**	5,0
ZUSAMMEN	92	27,8	780	81,4	8,5	215	6,4	1 566	38,5	7,4
<b>15 - 19</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	151	77,6	1 976	16,2	13,1	337	58,2	4 425	14,5	13,1
ANDERER WOHNSITZ	2	50,0	12	69,2	6,0	11	22,2	132	65,0	12,0
ZUSAMMEN	153	71,9	1 988	14,3	13,0	348	56,8	4 557	15,6	13,1
<b>20 - 29</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	859	44,1	13 194	0,5	15,4	1 914	42,2	30 505	4,6	15,9
ANDERER WOHNSITZ	11	10,0	123	23,1	11,2	29	52,6	372	5,6	12,8
ZUSAMMEN	870	43,6	13 317	0,8	15,3	1 943	42,3	30 877	4,5	15,9
<b>30 - 99</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 001	2,6	429 305	5,5	23,8	46 511	5,4	1 013 300	5,9	21,8
ANDERER WOHNSITZ	336	10,9	4 765	18,3	14,2	814	9,5	12 389	3,3	15,2
ZUSAMMEN	18 337	2,4	434 070	5,2	23,7	47 325	5,1	1 025 689	5,8	21,7
<b>100 UND MEHR</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	79 686	7,7	2 503 566	3,6	31,4	246 525	0,1	6 890 650	3,7	27,8
ANDERER WOHNSITZ	857	10,0	9 873	29,7	11,5	1 964	1,1	27 003	16,2	13,7
ZUSAMMEN	80 543	7,6	2 513 439	3,4	31,2	248 489	0,1	6 917 653	3,6	27,7
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	98 807	5,8	2 949 247	3,6	29,8	295 538	0,8	7 901 314	3,8	26,7
ANDERER WOHNSITZ	1 207	3,1	14 769	26,3	12,3	2 822	3,2	39 976	12,2	14,2
ZUSAMMEN	100 014	5,7	2 964 036	3,4	29,6	298 360	0,8	7 941 290	3,8	26,6
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>										
<b>9 - 11</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	62 172	4,3	250 362	0,4	4,0	152 916	16,6	615 889	12,4	4,0
ANDERER WOHNSITZ	5 275	9,3	14 427	14,4	2,7	16 090	11,4	49 486	17,1	3,1
ZUSAMMEN	67 447	4,7	264 789	1,3	3,9	169 006	16,1	665 375	12,8	3,9
<b>12 - 14</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	96 074	12,1	380 222	19,4	4,0	240 266	5,9	931 028	8,4	3,9
ANDERER WOHNSITZ	9 284	7,0	25 145	10,0	2,7	26 501	4,8	80 719	5,5	3,0
ZUSAMMEN	105 358	11,6	405 367	18,8	3,8	266 767	5,8	1 011 747	8,1	3,8
<b>15 - 19</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	176 766	12,0	617 285	17,2	3,5	445 173	7,4	1 532 205	7,9	3,4
ANDERER WOHNSITZ	19 108	15,3	52 320	14,4	2,7	52 662	10,0	160 234	8,7	3,0
ZUSAMMEN	195 874	12,3	669 605	17,0	3,4	497 835	7,7	1 692 439	7,9	3,4

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	MAERZ 1986					JAN. - MAE. 1986				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	376 388	7,7	1 224 915	15,2	3,3	945 509	4,7	3 028 238	7,0	3,2
ANDERER WOHNSITZ	47 058	8,5	118 205	7,5	2,5	130 877	6,2	398 301	5,7	2,7
ZUSAMMEN	423 446	7,8	1 343 120	14,4	3,2	1 076 386	4,9	3 386 539	6,9	3,1
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 416 285	1,5	4 618 546	10,2	3,3	3 678 770	4,1	11 537 878	7,5	3,1
ANDERER WOHNSITZ	245 736	6,4	569 035	4,1	2,3	636 068	4,5	1 556 352	3,1	2,4
ZUSAMMEN	1 662 021	2,2	5 187 581	9,5	3,1	4 314 838	4,2	13 094 230	7,0	3,0
100 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 253 921	3,2	6 155 850	5,7	4,9	3 366 282	3,5	16 039 029	5,5	4,6
ANDERER WOHNSITZ	455 311	6,1	957 656	10,2	2,1	1 174 307	7,4	2 568 658	8,8	2,2
ZUSAMMEN	1 709 232	0,9	7 113 506	6,3	4,2	4 540 589	4,4	18 607 687	6,0	4,1
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 381 606	1,0	13 247 180	8,8	3,9	8 828 936	3,7	33 684 267	6,1	3,8
ANDERER WOHNSITZ	781 772	6,5	1 736 788	7,8	2,2	2 036 505	6,2	4 773 750	6,3	2,3
ZUSAMMEN	4 163 378	2,0	14 983 968	8,7	3,6	10 865 441	4,2	38 458 017	6,1	3,5

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.



1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAERZ 1986					JAN. - MAE, 1986				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
<b>HOTELS</b>										
<b>BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
<b>KLASSE 1</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	922 992	4,3	2 109 627	3,0	2,3	2 559 664	2,5	5 704 696	4,7	2,2
ANDERER WOHNSITZ	371 457	0,6	701 218	3,1	1,9	992 649	4,5	1 899 879	5,1	1,9
ZUSAMMEN	1 294 449	3,0	2 810 845	3,0	2,2	3 552 313	3,1	7 604 575	4,8	2,1
<b>KLASSE 2</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	364 973	0,9	837 577	8,8	2,3	944 947	3,4	2 201 759	8,6	2,3
ANDERER WOHNSITZ	85 125	9,3	179 746	12,6	2,1	213 193	7,5	468 984	9,7	2,2
ZUSAMMEN	450 098	2,4	1 017 323	9,5	2,3	1 158 140	4,2	2 670 743	8,7	2,3
<b>KLASSE 3</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	158 297	0,4	341 561	6,3	2,2	409 347	2,4	874 615	5,4	2,1
ANDERER WOHNSITZ	35 011	18,6	72 141	17,4	2,1	84 987	10,2	179 272	8,0	2,1
ZUSAMMEN	193 308	2,5	413 702	8,1	2,1	493 934	3,7	1 053 887	5,9	2,1
<b>KLASSE 4</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 436	7,7	16 477	18,7	3,0	14 184	18,1	35 494	23,0	2,5
ANDERER WOHNSITZ	926	47,2	1 373	4,5	1,5	1 725	0,6	2 722	20,4	1,6
ZUSAMMEN	6 362	12,1	17 850	17,5	2,8	15 909	15,7	38 216	18,4	2,4
ZUSAMMEN	1 451 698	2,6	3 305 242	4,8	2,3	3 928 142	2,8	8 816 564	5,8	2,2
ANDERER WOHNSITZ	492 519	3,2	954 478	5,8	1,9	1 292 154	5,4	2 590 857	6,1	2,0
ZUSAMMEN	1 944 217	1,2	4 259 720	5,0	2,2	5 220 296	3,4	11 367 421	5,9	2,2
<b>BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
<b>KLASSE 1</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	22 705	45,1	84 885	44,1	3,7	56 557	32,6	215 536	26,8	3,8
ANDERER WOHNSITZ	5 895	**	11 768	**	2,0	13 079	**	30 284	75,6	2,3
ZUSAMMEN	28 600	64,9	96 653	51,4	3,4	69 636	45,4	245 820	31,3	3,5
<b>KLASSE 2</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 248	22,9	18 533	67,1	3,5	15 032	67,7	42 973	68,1	2,9
ANDERER WOHNSITZ	1 434	43,5	2 194	14,3	1,5	2 703	8,1	5 153	20,7	1,9
ZUSAMMEN	6 682	26,8	20 727	59,3	3,1	17 735	54,7	48 126	50,1	2,7
<b>KLASSE 3</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 010	40,7	3 323	40,2	3,3	2 381	14,5	9 319	1,0	3,9
ANDERER WOHNSITZ	18	40,0	64	30,6	3,6	64	49,6	186	41,5	2,9
ZUSAMMEN	1 028	37,4	3 387	40,0	3,3	2 445	10,8	9 505	0,4	3,9
<b>KLASSE 4</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	480	90,5	2 068	56,4	4,3	520	39,0	2 742	63,7	5,3
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	13	94,8	20	92,3	1,5
ZUSAMMEN	480	2,6	2 068	33,4	4,3	533	14,4	2 762	42,7	5,2
ZUSAMMEN	29 443	40,9	108 809	47,7	3,7	74 490	37,7	270 570	31,1	3,6
ANDERER WOHNSITZ	7 347	**	14 026	95,7	1,9	15 899	95,8	35 643	46,5	2,2
ZUSAMMEN	36 790	54,4	122 835	52,0	3,3	90 349	45,3	306 213	32,7	3,4
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 481 141	2,0	3 414 051	5,8	2,3	4 002 632	3,2	9 087 134	6,4	2,3
ANDERER WOHNSITZ	499 866	4,1	968 504	6,5	1,9	1 308 013	6,0	2 586 500	6,5	2,0
ZUSAMMEN	1 981 007	0,5	4 382 555	6,0	2,2	5 310 645	3,9	11 673 634	6,4	2,2

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAERZ 1986					JAN. - MAE. 1986				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
<b>GASTHOEFEN</b>										
<b>BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
<b>KLASSE 1</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	121 402	7,9	265 088	18,7	2,2	309 151	6,5	678 738	10,7	2,2
ANDERER WOHNSITZ	18 900	18,9	40 179	29,6	2,1	47 742	14,9	101 535	21,2	2,1
ZUSAMMEN	140 302	9,2	305 267	20,0	2,2	356 893	7,5	780 273	11,9	2,2
<b>KLASSE 2</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	148 695	10,5	334 895	18,0	2,3	371 398	6,0	861 428	10,1	2,3
ANDERER WOHNSITZ	17 836	13,3	40 407	7,9	2,3	48 015	5,9	118 704	7,2	2,5
ZUSAMMEN	166 531	10,8	375 302	16,8	2,3	419 413	6,0	980 132	9,8	2,3
<b>KLASSE 3</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	212 989	5,4	515 666	12,2	2,4	535 753	3,5	1 333 656	5,8	2,5
ANDERER WOHNSITZ	31 147	17,7	65 864	10,0	2,1	81 919	3,9	183 995	2,4	2,2
ZUSAMMEN	244 136	6,8	581 530	11,9	2,4	617 672	3,6	1 517 651	5,4	2,5
<b>KLASSE 4</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 282	1,2	14 866	7,7	2,4	15 968	4,6	39 359	12,5	2,5
ANDERER WOHNSITZ	868	43,7	1 756	79,4	2,0	1 982	14,2	3 759	14,5	1,9
ZUSAMMEN	7 150	5,0	16 622	12,4	2,3	17 950	5,6	43 118	12,7	2,4
<b>ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	489 368	7,4	1 130 515	15,3	2,3	1 232 270	5,0	2 913 181	8,3	2,4
ANDERER WOHNSITZ	68 751	17,1	148 206	14,6	2,2	179 658	7,3	407 993	8,1	2,3
ZUSAMMEN	558 119	8,6	1 278 721	15,2	2,3	1 411 928	5,3	3 321 174	8,3	2,4
<b>BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
<b>KLASSE 1</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 580	21,9	9 326	35,7	2,6	8 869	16,2	24 570	33,5	2,8
ANDERER WOHNSITZ	271	74,8	921	**	3,4	673	14,1	2 625	10,2	3,9
ZUSAMMEN	3 851	24,5	10 247	41,6	2,7	9 542	16,1	27 195	27,6	2,9
<b>KLASSE 2</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 849	66,0	8 938	59,8	2,3	9 249	59,8	23 876	32,7	2,6
ANDERER WOHNSITZ	110	34,1	276	13,2	2,5	330	3,4	889	3,1	2,7
ZUSAMMEN	3 959	59,3	9 214	55,9	2,3	9 579	56,8	24 765	31,0	2,6
<b>KLASSE 3</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 230	29,3	7 801	55,5	2,4	7 716	20,0	19 107	29,8	2,5
ANDERER WOHNSITZ	276	**	850	**	3,1	778	88,4	3 407	**	4,4
ZUSAMMEN	3 506	33,2	8 651	63,3	2,5	8 494	24,1	22 514	37,2	2,7
<b>KLASSE 4</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND										
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										
<b>ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND										
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										
<b>BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND										
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAERZ 1986					JAN. - MAE. 1986				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
				TAGE					TAGE	
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	500 695	7,9	1 159 198	15,9	2,3	1 261 080	5,4	2 988 271	8,7	2,4
ANDERER WOHNSITZ	69 408	17,3	150 253	15,4	2,2	181 441	7,5	414 916	8,3	2,3
ZUSAMMEN	570 103	9,0	1 309 451	15,8	2,3	1 442 521	5,7	3 403 187	8,7	2,4
<b>PENSIONEN</b>										
<b>BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
<b>KLASSE 1</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	40 330	21,4	267 910	17,8	6,6	102 573	11,6	668 227	9,2	6,5
ANDERER WOHNSITZ	2 866	10,4	8 857	6,8	3,1	10 722	18,9	36 347	5,6	3,4
ZUSAMMEN	43 196	20,6	276 767	16,9	6,4	113 295	12,2	704 574	9,0	6,2
<b>KLASSE 2</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	33 719	20,8	190 797	13,7	5,7	84 235	13,0	472 487	5,9	5,6
ANDERER WOHNSITZ	2 803	19,1	10 865	11,3	3,9	9 368	19,5	37 740	18,2	4,0
ZUSAMMEN	36 522	20,7	201 662	13,6	5,5	93 603	13,7	510 227	6,7	5,5
<b>KLASSE 3</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	73 274	26,4	390 938	23,0	5,3	175 005	10,8	933 169	8,0	5,3
ANDERER WOHNSITZ	9 339	12,9	32 972	5,9	3,5	25 560	16,6	95 685	9,3	3,7
ZUSAMMEN	82 613	24,8	423 910	21,5	5,1	200 565	11,5	1 028 854	8,2	5,1
<b>KLASSE 4</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 884	0,8	13 207	3,0	4,6	6 772	0,6	32 303	0,1	4,8
ANDERER WOHNSITZ	123	53,8	578	13,8	4,7	516	10,5	1 599	9,1	3,1
ZUSAMMEN	3 007	5,2	13 785	3,4	4,6	7 288	1,3	33 902	0,3	4,7
<b>ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	150 207	23,1	862 852	18,9	5,7	368 585	11,3	2 106 186	7,8	5,7
ANDERER WOHNSITZ	15 131	12,2	53 272	4,6	3,5	46 166	17,6	171 371	10,3	3,7
ZUSAMMEN	165 338	22,1	916 124	17,9	5,5	414 751	12,0	2 277 557	8,0	5,6
<b>BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
<b>KLASSE 1</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 165	40,2	23 037	35,4	7,3	8 094	20,1	54 549	14,9	6,7
ANDERER WOHNSITZ	120	62,2	413	42,4	3,4	521	4,6	2 421	4,1	4,6
ZUSAMMEN	3 285	40,9	23 450	35,5	7,1	8 615	19,0	56 970	13,9	6,6
<b>KLASSE 2</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 475	35,0	13 623	37,5	5,5	5 666	21,8	32 310	18,4	5,7
ANDERER WOHNSITZ	110	61,8	403	7,5	3,7	233	40,4	1 270	35,5	5,5
ZUSAMMEN	2 585	36,0	14 026	36,4	5,4	5 899	22,4	33 580	19,0	5,7
<b>KLASSE 3</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 947	47,5	23 169	39,3	5,9	8 924	21,5	49 771	18,2	5,6
ANDERER WOHNSITZ	95	35,7	245	55,4	2,6	438	49,5	2 144	15,0	4,9
ZUSAMMEN	4 042	47,2	23 414	36,3	5,8	9 362	22,5	51 915	18,1	5,5
<b>KLASSE 4</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND										
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										
<b>ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND										
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.



1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAERZ 1986					JAN. - MAE. 1986					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	%
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	257	27,2	2 044	48,3	8,0	402	3,9	2 917	24,7	7,3	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	10	**	16	100,0	1,6	
ZUSAMMEN	257	26,0	2 044	47,9	8,0	412	5,4	2 933	25,0	7,1	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 500	39,8	79 104	28,0	5,9	32 780	25,6	185 730	13,5	5,7	
ANDERER WOHNSITZ	934	4,8	3 119	2,3	3,3	3 190	11,9	11 955	6,1	3,7	
ZUSAMMEN	14 434	36,8	82 223	26,8	5,7	35 940	24,2	197 685	13,1	5,5	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	513 598	0,2	1 551 839	4,2	3,0	1 348 010	1,1	3 966 208	2,2	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	140 305	1,3	334 998	0,3	2,4	348 051	1,5	868 019	0,6	2,5	
ZUSAMMEN	653 903	0,2	1 886 837	3,5	2,9	1 696 061	1,1	4 834 227	1,9	2,9	
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 285 621	2,3	3 196 817	5,5	2,5	3 511 893	2,9	8 486 528	5,4	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	450 812	0,9	891 026	3,1	2,0	1 199 184	4,6	2 401 244	4,9	2,0	
ZUSAMMEN	1 736 433	1,5	4 087 843	4,9	2,4	4 711 077	3,4	10 887 772	5,3	2,3	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	692 387	2,8	1 748 296	8,9	2,5	1 784 764	3,4	4 549 593	6,6	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	145 020	7,3	322 298	7,8	2,2	363 558	4,9	855 034	6,4	2,4	
ZUSAMMEN	837 407	3,6	2 070 594	8,8	2,5	2 148 322	3,6	5 404 627	6,6	2,5	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	594 952	5,2	1 766 931	10,7	3,0	1 501 521	3,3	4 436 302	4,6	3,0	
ANDERER WOHNSITZ	116 713	14,2	267 649	9,4	2,3	292 730	7,2	714 057	4,9	2,4	
ZUSAMMEN	711 665	6,6	2 034 580	10,5	2,9	1 794 251	3,9	5 150 359	4,6	2,9	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 411	3,4	59 300	7,8	3,2	46 079	6,7	143 986	8,6	3,1	
ANDERER WOHNSITZ	3 227	14,3	6 862	24,4	2,1	7 367	3,9	15 950	2,9	2,2	
ZUSAMMEN	21 638	4,9	66 162	9,3	3,1	53 446	6,3	159 936	8,0	3,0	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 591 371	0,7	6 771 344	7,7	2,6	6 844 257	3,2	17 616 409	5,5	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	715 772	4,2	1 487 835	5,3	2,1	1 862 839	5,1	3 986 285	5,2	2,1	
ZUSAMMEN	3 307 143	1,4	8 259 179	7,2	2,5	8 707 096	3,6	21 602 694	5,5	2,5	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	35 407	37,8	142 852	38,6	4,0	88 975	27,1	357 809	23,3	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	6 965	**	14 909	96,3	2,1	16 441	98,2	42 148	45,7	2,6	
ZUSAMMEN	42 372	49,9	157 461	42,6	3,7	105 416	34,6	399 657	25,3	3,8	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 772	45,5	61 777	51,1	4,2	37 174	53,5	149 104	33,5	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	1 784	31,3	3 536	10,9	2,0	3 712	13,2	10 145	4,7	2,7	
ZUSAMMEN	16 556	43,8	65 313	48,2	3,9	40 886	48,7	159 249	30,1	3,9	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAERZ 1986					JAN. - MAE. 1986					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
<b>KLASSE 3</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 273	40,1	65 366	30,4	5,3	28 687	20,8	148 211	12,1	5,2	
ANDERER WOHNSITZ	514	48,1	1 808	31,3	3,5	1 846	31,6	8 025	21,3	4,3	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>12 787</b>	<b>40,4</b>	<b>67 174</b>	<b>30,4</b>	<b>5,3</b>	<b>30 533</b>	<b>21,4</b>	<b>156 236</b>	<b>12,5</b>	<b>5,1</b>	
<b>KLASSE 4</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 782	3,9	9 038	36,4	5,1	4 811	0,6	18 190	22,7	3,8	
ANDERER WOHNSITZ	35	85,2	118	60,9	3,4	183	56,7	843	9,8	4,6	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>1 817</b>	<b>13,1</b>	<b>9 156</b>	<b>32,1</b>	<b>5,0</b>	<b>4 994</b>	<b>5,1</b>	<b>19 033</b>	<b>20,7</b>	<b>3,8</b>	
<b>ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	64 234	38,2	278 733	39,0	4,3	159 647	30,0	673 014	22,6	4,2	
ANDERER WOHNSITZ	9 298	**	20 371	63,5	2,2	22 182	65,5	61 161	29,8	2,8	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>73 532</b>	<b>44,2</b>	<b>299 104</b>	<b>40,5</b>	<b>4,1</b>	<b>181 829</b>	<b>33,5</b>	<b>734 175</b>	<b>23,2</b>	<b>4,0</b>	
<b>BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	41	X	233	X	5,7	49	82,1	260	91,3	5,3	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	2	83,3	2	97,9	1,0	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>41</b>	<b>X</b>	<b>233</b>	<b>X</b>	<b>5,7</b>	<b>51</b>	<b>82,1</b>	<b>262</b>	<b>91,5</b>	<b>5,1</b>	
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 655 646	1,4	7 050 310	8,7	2,7	7 003 953	3,6	18 289 683	6,0	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	725 070	4,8	1 508 206	5,8	2,1	1 885 023	5,5	4 047 448	5,5	2,1	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>3 380 716</b>	<b>2,1</b>	<b>8 558 516</b>	<b>8,1</b>	<b>2,5</b>	<b>8 888 976</b>	<b>4,0</b>	<b>22 337 131</b>	<b>5,9</b>	<b>2,5</b>	
<b>ERHOLUNGS- UND FERIENHEIME, SCHULUNGSHEIME</b>											
<b>BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
<b>KLASSE 1</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
<b>ZUSAMMEN</b>											
<b>KLASSE 2</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 540	11,0	91 526	3,2	5,2	47 159	23,1	255 242	12,8	5,4	
ANDERER WOHNSITZ	761	15,8	4 193	41,4	5,5	2 223	24,7	12 911	58,8	5,8	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>18 301</b>	<b>11,2</b>	<b>95 719</b>	<b>4,5</b>	<b>5,2</b>	<b>49 382</b>	<b>23,1</b>	<b>268 153</b>	<b>14,4</b>	<b>5,4</b>	
<b>KLASSE 3</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	87 211	5,9	518 031	3,9	5,9	231 596	2,8	1 263 605	4,4	5,5	
ANDERER WOHNSITZ	2 068	8,7	20 502	5,8	9,9	5 425	16,2	48 746	13,6	9,0	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>89 279</b>	<b>5,6</b>	<b>538 533</b>	<b>4,0</b>	<b>6,0</b>	<b>237 021</b>	<b>2,3</b>	<b>1 312 351</b>	<b>3,6</b>	<b>5,5</b>	
<b>KLASSE 4</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	30 790	6,6	192 345	6,1	6,2	74 212	3,3	424 017	10,6	5,7	
ANDERER WOHNSITZ	2 390	35,8	10 487	10,5	4,4	4 573	23,0	23 695	17,0	5,2	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>33 180</b>	<b>4,4</b>	<b>202 832</b>	<b>6,3</b>	<b>6,1</b>	<b>78 785</b>	<b>4,2</b>	<b>447 712</b>	<b>11,0</b>	<b>5,7</b>	
<b>ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
<b>ZUSAMMEN</b>											

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GÄESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAERZ 1986					JAN. - MAE. 1986					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
<b>BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
<b>BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	106 977	12,9	505 652	6,8	4,7	296 419	1,0	1 188 697	6,2	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	1 575	5,7	9 867	5,5	6,3	3 401	14,7	18 600	17,3	5,5	
ZUSAMMEN	108 552	12,8	515 519	6,8	4,7	299 820	1,2	1 207 297	5,8	4,0	
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	274 742	7,4	1 505 880	5,1	5,5	737 059	3,1	3 633 903	6,4	4,9	
ANDERER WOHNSITZ	7 755	21,0	55 584	22,1	7,2	18 162	6,2	129 314	7,1	7,1	
ZUSAMMEN	282 497	6,8	1 561 464	5,6	5,5	755 221	3,2	3 763 217	6,5	5,0	
<b>FERIENZENTREN</b>											
<b>BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
<b>BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 594	23,7	88 061	26,4	7,0	34 652	71,2	244 107	74,1	7,0	
ANDERER WOHNSITZ	673	3,9	1 828	26,2	2,7	3 001	2,1	15 480	2,6	5,2	
ZUSAMMEN	13 267	22,5	89 889	24,6	6,8	37 653	62,5	259 587	67,2	6,9	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAEANDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAERZ 1986					JAN. - MAE. 1986				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN										
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN										
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	23 954	19,0	155 305	36,4	6,5	51 770	40,6	346 654	55,3	6,7
	1 083	27,1	3 716	0,7	3,4	5 521	2,1	29 331	3,1	5,3
ZUSAMMEN	25 037	19,3	159 021	35,2	6,4	57 291	35,7	375 985	49,4	6,6
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN										
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	33 711	19,3	206 285	36,9	6,1	75 397	6,3	456 936	10,7	6,1
	7 256	30,3	32 248	19,7	4,4	23 877	9,7	129 343	7,6	5,4
ZUSAMMEN	40 967	21,1	238 533	34,3	5,8	99 274	7,1	586 279	10,0	5,9
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN										
KLASSE 2 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	68	**	675	**	9,9	230	5,5	1 612	16,7	7,0
	-	-	-	-	-	2	98,3	2	99,6	1,0
ZUSAMMEN	68	**	675	**	9,9	232	30,7	1 614	32,9	7,0
KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN										
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN										
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	205	**	1 418	**	6,9	594	28,3	3 794	36,5	6,4
	26	**	103	**	4,0	52	60,3	234	57,0	4,5
ZUSAMMEN	231	**	1 521	**	6,6	646	8,8	4 028	21,2	6,2
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN										

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.



1 ANKUNFTS- UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN  
1,5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAERZ 1986					JAN. - MAE, 1986				
	ANKUNFTS-		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTS-		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER-	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER-	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER-	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER-	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	275	96,4	2 029	94,0	7,4	812	18,5	5 267	6,2	6,5
	118	4,1	122	3,2	1,0	211	50,7	268	3,2	1,3
ZUSAMMEN	393	49,4	2 151	83,5	5,5	1 023	24,0	5 535	5,7	5,4
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	108 921	31,0	929 592	43,3	8,5	235 404	17,8	1 997 610	21,6	8,5
	13 479	89,3	63 754	59,5	4,7	50 974	36,5	295 680	21,8	5,8
ZUSAMMEN	122 400	35,6	993 346	44,2	8,1	286 378	20,7	2 293 290	21,6	8,0
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	109 401	31,2	933 039	43,5	8,5	236 810	17,8	2 006 671	21,5	8,5
	13 623	87,9	63 979	59,5	4,7	51 237	36,2	296 182	21,6	5,8
ZUSAMMEN	123 024	35,7	997 018	44,4	8,1	288 047	20,7	2 302 853	21,6	8,0
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	3 462	16,0	13 724	14,8	4,0	8 448	6,8	32 627	11,7	3,9
	1 510	41,9	4 349	43,6	2,9	3 455	3,8	10 130	0,9	2,9
ZUSAMMEN	4 972	4,1	18 073	5,6	3,6	11 903	3,9	42 757	9,4	3,6
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	5 416	5,4	17 786	6,5	3,3	12 150	8,4	39 272	8,3	3,2
	1 848	52,5	4 736	49,1	2,6	4 132	13,6	11 178	5,9	2,7
ZUSAMMEN	7 264	14,4	22 522	1,4	3,1	16 282	9,7	50 450	5,5	3,1
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTS-

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAERZ 1986					JAN. - MAE. 1986				
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN										
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN										
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	209 299	3,1	602 419	0,9	2,9	480 179	0,8	1 395 760	0,8	2,9
ZUSAMMEN	26 861	20,6	61 982	18,2	2,3	55 384	8,0	131 487	3,8	2,4
ZUSAMMEN	236 160	0,9	664 401	0,6	2,8	535 563	1,5	1 527 247	0,4	2,9
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	32 092	1,0	196 587	3,2	6,1	87 371	9,1	499 283	5,3	5,7
ZUSAMMEN	963	**	10 538	**	10,9	2 559	**	25 444	68,1	9,9
ZUSAMMEN	33 055	0,6	207 125	6,3	6,3	89 930	10,7	524 727	7,6	5,8
KLASSE 2 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	18 269	11,7	94 643	3,6	5,2	49 518	23,2	265 284	11,8	5,4
ZUSAMMEN	776	18,1	4 232	42,7	5,5	2 258	18,8	13 036	51,2	5,8
ZUSAMMEN	19 045	12,0	98 875	4,8	5,2	51 776	23,0	278 320	13,2	5,4
KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	88 890	5,1	521 528	3,9	5,9	234 686	3,2	1 269 264	4,3	5,4
ZUSAMMEN	2 415	17,7	20 950	7,3	8,7	6 111	9,9	49 898	12,1	8,2
ZUSAMMEN	91 305	4,6	542 478	4,1	5,9	240 797	2,8	1 319 162	3,6	5,5
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	34 417	7,2	206 596	4,6	6,0	82 884	2,4	457 661	8,9	5,5
ZUSAMMEN	3 900	38,1	14 836	18,5	3,8	8 028	13,9	33 825	11,0	4,2
ZUSAMMEN	38 317	4,0	221 432	5,5	5,8	90 912	3,3	491 486	9,0	5,4
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	173 668	3,3	1 019 354	3,9	5,9	454 459	6,0	2 491 492	6,1	5,5
ZUSAMMEN	8 054	35,2	50 556	28,4	6,3	18 956	12,3	122 203	11,7	6,4
ZUSAMMEN	181 722	2,0	1 069 910	4,9	5,9	473 415	6,3	2 613 695	6,4	5,5
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	2 230	36,6	10 931	71,7	4,9	6 155	18,2	26 353	16,5	4,3
ZUSAMMEN	489	57,2	1 900	41,7	3,9	2 664	3,6	13 921	3,2	5,2
ZUSAMMEN	2 719	39,9	12 831	66,5	4,7	8 819	13,4	40 274	11,5	4,6
KLASSE 2 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN										

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAERZ 1986					JAN. - MAE. 1986						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM			
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%
KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ												
ZUSAMMEN												
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ												
ZUSAMMEN												
ZUSAMMEN												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	25 623	26,0	162 824	41,3	6,3	55 680	43,1	362 764	55,2	6,5		
ANDERER WOHNSITZ	1 490	52,8	4 252	10,0	2,9	6 285	11,4	30 452	4,3	4,9		
ZUSAMMEN	27 113	27,2	166 776	40,3	6,2	61 935	39,1	393 216	49,5	6,3		
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	427 862	0,8	2 065 745	18,3	4,8	1 019 306	2,4	4 639 014	7,8	4,6		
ANDERER WOHNSITZ	45 951	32,9	158 985	30,6	3,5	123 449	17,3	633 671	13,0	4,3		
ZUSAMMEN	473 813	3,2	2 224 730	19,1	4,7	1 142 755	3,8	5 172 685	8,3	4,5		
BETRIEBE ZUSAMMEN												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	627 153	0,5	3 247 623	14,3	5,2	1 529 445	4,5	7 493 270	8,8	4,9		
ANDERER WOHNSITZ	55 495	33,7	213 793	29,6	3,9	148 660	16,4	686 326	12,3	4,6		
ZUSAMMEN	682 648	2,5	3 461 416	15,1	5,1	1 678 105	5,5	8 179 596	9,1	4,9		
SANATORIEN, KURKRANKENH.												
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT												
KLASSE 1												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	60 984	9,2	1 802 097	4,7	29,6	182 915	0,4	4 899 244	5,2	26,8		
ANDERER WOHNSITZ	758	40,9	7 954	14,2	10,5	1 772	11,7	21 512	8,5	12,1		
ZUSAMMEN	61 742	8,8	1 810 051	4,7	29,3	184 687	0,3	4 920 756	5,2	26,6		
KLASSE 2												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 073	1,3	304 024	0,5	27,5	32 493	2,5	776 297	0,4	23,9		
ANDERER WOHNSITZ	222	20,4	3 626	21,0	16,3	592	17,2	9 998	18,5	18,1		
ZUSAMMEN	11 295	1,7	307 650	0,2	27,2	33 045	2,1	786 295	0,1	23,8		
KLASSE 3												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	24 957	1,5	778 321	1,0	31,2	74 819	2,7	2 075 666	1,0	27,7		
ANDERER WOHNSITZ	222	37,3	3 141	63,1	14,1	491	25,0	8 394	36,9	17,1		
ZUSAMMEN	25 179	0,9	781 462	0,3	31,0	75 310	2,4	2 083 980	0,8	27,7		
KLASSE 4												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	799	29,1	32 226	17,5	40,3	2 416	9,2	70 581	8,4	29,2		
ANDERER WOHNSITZ	5	X	68	**	13,6	7	16,7	72	31,4	10,3		
ZUSAMMEN	804	28,7	32 294	17,7	40,2	2 423	9,1	70 653	8,3	29,2		
ZUSAMMEN												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	97 813	6,0	2 916 668	3,4	29,8	292 643	0,6	7 821 708	3,6	26,7		
ANDERER WOHNSITZ	1 207	3,1	14 789	26,3	12,3	2 822	3,2	39 976	12,2	14,2		
ZUSAMMEN	99 020	5,9	2 931 457	3,1	29,6	295 465	0,5	7 861 684	3,5	26,6		
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT												
KLASSE 1												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	818	31,1	26 950	39,1	32,9	2 247	26,4	62 182	30,2	27,7		
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
ZUSAMMEN	818	31,1	26 950	39,1	32,9	2 247	26,4	62 182	30,2	27,7		

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFT, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAERZ 1986					JAN. MAE. 1986				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
KLASSE 2 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN										
KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN										
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN										
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	994	22,0	32 579	36,1	32,8	2 895	27,9	79 606	34,0	27,5
ZUSAMMEN	994	22,0	32 579	36,1	32,8	2 895	27,8	79 606	33,9	27,5
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	98 807 1 207	5,8- 3,1	2 949 247 14 789	3,6 26,3	29,8 12,3	295 538 2 822	0,8 3,2	7 901 314 39 976	3,8 12,2	26,7 14,2
ZUSAMMEN	100 014	5,7	2 964 036	3,4	29,6	298 360	0,8	7 941 290	3,8	26,6
BETRIEBE ZUSAMMEN BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	1 378 697 452 533	2,6- 1,0	5 195 501 909 518	5,1 3,9	3,8 2,0	3 782 179 1 203 515	2,9 4,7	13 885 055 2 448 200	5,3 5,4	3,7 2,0
ZUSAMMEN	1 831 230	1,7	6 105 019	4,9	3,3	4 985 694	3,3	16 333 255	5,3	3,3
KLASSE 2 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	721 729 146 018	3,0 7,3	2 146 963 330 156	7,4 7,7	3,0 2,3	1 866 775 366 368	3,8 4,9	5 591 174 878 068	6,0 6,5	3,0 2,4
ZUSAMMEN	867 747	3,7	2 477 119	7,5	2,9	2 233 143	4,0	6 469 242	6,0	2,9
KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	708 799 119 350	3,7 14,1	3 066 780 291 740	6,9 6,9	4,3 2,4	1 811 026 299 332	3,2 6,7	7 781 152 772 349	3,6 2,9	4,3 2,6
ZUSAMMEN	828 149	5,0	3 358 520	6,9	4,1	2 110 358	3,7	8 553 501	3,5	4,1
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	53 627 7 132	4,3- 26,3	298 122 21 766	6,5 20,7	5,6 3,1	131 379 15 402	3,6 8,9	672 228 49 847	8,8 8,2	5,1 3,2
ZUSAMMEN	60 759	1,5	319 888	7,4	5,3	146 781	4,2	722 075	8,7	4,9
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	2 862 852 725 033	0,2 4,4	10 707 366 1 553 180	6,1 5,4	3,7 2,1	7 591 359 1 884 617	3,2 5,1	27 929 609 4 148 464	5,0 5,2	3,7 2,2
ZUSAMMEN	3 587 885	1,0	12 260 546	6,0	3,4	9 475 976	3,6	32 078 073	5,0	3,4
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	38 455 7 454	37,6 **	180 433 16 809	40,4 88,1	4,7 2,3	97 377 19 105	26,5 75,8	446 044 56 069	23,8 32,2	4,6 2,9
ZUSAMMEN	45 909	48,9	197 242	43,5	4,3	116 482	32,6	502 113	24,6	4,3

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSTIZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAERZ 1986					JAN. - MAE. 1986					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	27 402	34,8	149 982	35,7	5,5	72 055	61,8	398 034	57,3	5,5	
ANDERER WOHNSTIZ	2 457	22,4	5 364	5,3	2,2	6 713	7,9	25 625	0,4	3,8	
ZUSAMMEN	29 859	33,6	155 346	33,7	5,2	78 768	55,2	423 659	52,0	5,4	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 990	47,4	83 991	34,2	6,0	32 746	22,6	190 779	13,8	5,8	
ANDERER WOHNSTIZ	803	**	2 222	61,4	2,8	2 369	60,6	8 878	23,6	3,7	
ZUSAMMEN	14 793	50,4	86 213	34,8	5,8	35 115	24,5	199 657	14,2	5,7	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 004	11,8	59 430	57,4	5,4	16 044	1,9	80 527	32,1	5,0	
ANDERER WOHNSTIZ	74	70,8	228	34,9	3,1	250	45,3	1 041	1,8	4,2	
ZUSAMMEN	11 078	9,7	59 658	56,6	5,4	16 294	0,6	81 568	31,6	5,0	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	90 851	34,3	473 836	39,6	5,2	218 222	33,1	1 115 384	32,5	5,1	
ANDERER WOHNSTIZ	10 788	96,6	24 623	50,8	2,3	28 437	49,5	91 613	20,0	3,2	
ZUSAMMEN	101 639	39,0	498 459	40,1	4,9	246 659	34,8	1 206 997	31,4	4,9	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	427 903	0,8	2 065 978	18,4	4,8	1 019 355	2,3	4 639 274	7,7	4,6	
ANDERER WOHNSTIZ	45 951	32,9	158 985	30,6	3,5	123 451	17,3	533 673	12,9	4,3	
ZUSAMMEN	473 854	3,2	2 224 963	19,2	4,7	1 142 806	3,8	5 172 947	8,3	4,5	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 381 606	1,0	13 247 180	8,8	3,9	8 828 936	3,7	33 664 267	6,1	3,8	
ANDERER WOHNSTIZ	781 772	6,5	1 736 788	7,8	2,2	2 036 505	6,2	4 773 750	6,3	2,3	
ZUSAMMEN	4 163 378	2,0	14 983 968	8,7	3,6	10 865 441	4,2	38 438 017	6,1	3,5	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART  HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	MAERZ 1986						JAN. - MAE. 1986							
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALT- DAUER 1) 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALT- DAUER 1) 2)		
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL			
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL
<b>HOTELS</b>														
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	1 481 141	2.0	3 414 051	5.8	77.9	2.3	4 002 632	3.2	9 087 134	6.4	77.8	2.3		
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	1 427	59.8	3 344	56.1	0.1	2.3	3 440	52.9	8 546	46.9	0.1	2.5		
AUSLAND														
EUROPA														
EG-MITGLIEDSLAENDER														
BELGIEN	14 666	4.5	26 173	8.6	2.7	1.8	41 475	6.1	80 161	11.2	3.1	1.9		
DAENEMARK	22 511	17.4	41 621	33.3	4.3	1.8	51 004	23.7	90 567	27.7	3.5	1.8		
FRANKREICH	23 631	5.0	45 136	1.2	4.7	1.9	65 844	1.8	125 709	2.7	4.9	1.9		
GRIECHENLAND	3 363	18.0	8 484	7.4	0.9	2.5	10 639	5.7	23 845	1.5	0.9	2.2		
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	48 508	10.8	99 231	14.6	10.3	2.0	123 111	5.9	249 294	8.6	9.7	2.0		
IRLAND, REPUBLIK	1 490	13.1	2 865	25.6	0.3	1.9	3 485	1.4	7 080	0.4	0.3	2.0		
ITALIEN	26 449	4.8	51 143	2.1	5.3	1.9	68 360	0.3	131 504	1.6	5.1	1.9		
LUXEMBURG	2 414	19.7	4 595	18.5	0.5	1.9	6 917	4.7	15 419	0.2	0.6	2.2		
NIEDERLANDE	47 140	13.4	88 702	15.9	9.2	1.9	158 318	9.6	323 700	15.0	12.6	2.0		
PORTUGAL	2 142	37.5	4 395	50.3	0.5	2.1	5 302	23.8	10 743	22.1	0.4	2.0		
SPANIEN	9 466	3.8	19 761	1.7	2.0	2.1	24 350	12.0	50 248	12.5	1.9	2.1		
ZUSAMMEN	201 780	6.6	392 106	11.6	40.6	1.9	558 805	7.1	1 108 270	10.1	43.0	2.0		
EFTA-MITGLIEDSLAENDER														
FINNLAND	4 881	12.9	9 160	8.5	0.9	1.9	13 834	1.4	26 139	1.6	1.0	1.9		
ISLAND	673	15.5	1 163	12.7	0.1	1.7	1 566	26.3	3 161	23.8	0.1	2.0		
NORWEGEN	14 867	63.3	24 703	64.9	2.6	1.7	30 886	45.6	52 190	39.9	2.0	1.7		
OESTERREICH	17 207	0.5	32 555	0.1	3.4	1.9	42 866	0.4	83 510	1.0	3.2	1.9		
SCHWEDEN	29 621	50.4	46 571	38.6	4.8	1.6	66 196	31.6	105 990	23.5	4.1	1.6		
SCHWEIZ	23 026	6.4	45 916	9.6	4.8	2.0	58 656	8.2	120 413	9.3	4.7	2.1		
ZUSAMMEN	90 295	21.8	160 068	19.1	16.6	1.8	214 004	15.9	391 403	12.9	15.2	1.8		
UEBRIGES EUROPA														
BULGARIEN	740	16.4	1 734	25.4	0.2	2.3	1 497	0.9	3 637	5.4	0.1	2.4		
JUGOSLAWIEN	5 883	0.9	11 864	2.0	1.2	2.0	13 705	1.6	29 082	4.8	1.1	2.1		
POLEN	3 895	77.8	15 776	**	1.6	4.1	8 250	56.5	36 778	74.7	1.4	4.5		
RUMAENIEN	293	52.9	1 123	5.8	0.1	3.8	1 112	34.5	3 069	4.9	0.1	2.8		
SOWJETUNION	1 398	12.9	2 696	41.2	0.3	1.9	3 181	8.9	7 901	19.5	0.3	2.5		
TSSCHECHOSLOWAKEI	1 502	43.5	3 022	28.6	0.3	2.0	3 861	19.8	8 490	4.7	0.3	2.2		
TUERKEI	3 669	17.6	7 312	13.7	0.8	2.0	10 058	14.0	21 080	18.2	0.8	2.1		
UNGARN	1 952	11.2	4 546	33.7	0.5	2.3	4 666	5.9	11 368	14.6	0.4	2.4		
SONSTIGE EUROP. LAENDER	1 560	39.8	3 345	28.8	0.3	2.1	6 038	8.5	13 212	4.4	0.5	2.2		
ZUSAMMEN	20 892	0.6	51 418	16.0	5.3	2.5	52 368	3.6	134 617	17.8	5.2	2.6		
EUROPA ZUSAMMEN	312 967	10.0	603 592	13.8	62.5	1.9	825 177	9.0	1 634 290	11.4	63.4	2.0		
AFRIKA														
REPUBLIK SUEDAFRIKA	1 849	25.0	4 170	13.0	0.4	2.3	5 715	5.8	11 668	4.2	0.5	2.0		
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	4 507	24.3	12 396	8.4	1.3	2.8	12 506	24.0	31 944	14.5	1.2	2.6		
ZUSAMMEN	6 356	24.5	16 566	9.6	1.7	2.6	18 221	19.1	43 612	11.9	1.7	2.4		
ASIEN														
ISRAEL	5 075	19.3	10 163	24.2	1.1	2.0	12 501	10.8	25 847	11.6	1.0	2.1		
JAPAN	34 253	12.9	56 815	16.2	5.9	1.7	74 107	9.0	127 218	9.0	4.9	1.7		
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	17 379	8.1	45 792	2.8	4.7	2.6	50 447	10.6	123 031	1.1	4.8	2.4		
ZUSAMMEN	56 707	6.0	112 770	11.0	11.7	2.0	137 055	1.0	276 096	4.4	10.7	2.0		
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA														
ARGENTINIEN	1 286	29.2	2 612	13.0	0.3	2.0	4 753	1.6	9 252	15.7	0.4	1.9		
BRASILIEN	2 504	1.7	5 164	8.8	0.5	2.1	7 560	4.3	14 756	3.0	0.6	2.0		
CHILE	248	49.1	536	29.7	0.1	2.2	1 146	19.1	2 228	22.2	0.1	1.9		
KANADA	7 459	8.7	14 571	1.6	1.5	2.0	18 840	2.3	36 906	4.1	1.4	2.0		
MEKIKO	1 134	10.4	2 054	7.3	0.2	1.8	3 178	7.6	6 212	1.9	0.2	2.0		
USA	96 637	6.2	180 383	9.9	18.7	1.9	244 206	2.1	469 954	4.0	18.2	1.9		
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	2 630	0.5	5 041	12.1	0.5	1.9	6 651	6.4	12 857	10.4	0.5	1.9		
ZUSAMMEN	111 898	6.7	210 361	9.1	21.8	1.9	286 334	1.7	552 165	3.3	21.4	1.9		
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN														
AUSTRALIEN	2 652	25.0	5 513	13.6	0.6	2.1	9 800	10.9	18 360	5.7	0.7	1.9		
NEUSEELAND	192	42.9	406	51.8	0.0	2.1	649	28.4	1 331	28.2	0.1	2.1		
OZEANIEN	511	**	726	**	0.1	1.4	1 450	**	2 100	**	0.1	1.4		
ZUSAMMEN	3 355	18.6	6 645	12.1	0.7	2.0	11 899	5.0	21 791	2.5	0.8	1.8		
OHNE ANGABE	7 156	13.0	15 226	18.0	1.6	2.1	25 887	43.0	50 000	31.2	1.9	1.9		
AUSLAND ZUSAMMEN	498 439	4.5	965 160	7.0	22.0	1.9	1 304 573	6.3	2 577 954	6.9	22.1	2.0		
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	1 981 007	0.5	4 382 555	6.0	100.0	2.2	6 310 645	3.9	11 673 634	6.4	100.0	2.2		

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBEIT; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.  
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART  HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	MAERZ 1986					JAN. - MAE. 1986							
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL 1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 1)	DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)	
		ANZAHL		%	ANZAHL	%		TAGE		ANZAHL	%		ANZAHL
GASTHOEFEN													
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST) DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	500 695	7,9	1 159 198	15,9	88,5	2,3	1 261 080	5,4	2 988 271	8,7	87,8	2,4	
AUSLAND	1 010	52,4	2 477	42,2	0,2	2,5	2 704	51,3	6 506	51,6	0,2	2,4	
EUROPA													
EG-MITGLIEDSLAENDER													
BELGIEN	2 832	19,0	5 330	22,1	3,6	1,9	7 502	12,3	16 128	14,2	3,9	2,1	
DAENEMARK	6 331	38,8	11 985	58,9	8,1	1,9	13 110	12,2	23 598	20,2	5,8	1,8	
FRANKREICH	3 534	9,0	7 634	6,5	5,2	2,2	8 746	9,2	19 875	4,2	4,9	2,3	
GRIECHENLAND	468	30,7	1 429	14,4	1,0	3,1	1 116	9,4	3 352	4,7	0,8	3,0	
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	4 545	45,2	11 131	65,2	7,5	2,4	9 677	18,5	24 074	20,5	5,9	2,5	
IRLAND, REPUBLIK	168	78,7	381	22,1	0,3	2,3	278	23,0	790	15,3	0,2	2,8	
ITALIEN	3 107	6,9	6 708	15,3	4,5	2,2	7 237	5,1	16 501	11,7	4,0	2,3	
LUXEMBURG	485	39,4	912	5,2	0,6	1,9	1 472	23,1	3 983	11,4	1,0	2,7	
NIEDERLANDE	16 167	13,5	28 370	19,8	19,2	1,8	56 237	3,2	106 448	8,1	26,1	1,9	
PORTUGAL	125	43,7	514	77,9	0,3	4,1	276	46,8	923	49,4	0,2	3,3	
SPANIEN	657	50,0	1 591	55,1	1,1	2,4	1 339	26,9	3 589	39,8	0,9	2,7	
ZUSAMMEN	38 419	20,8	75 985	28,6	51,4	2,0	106 990	6,6	219 261	10,8	53,7	2,0	
EFTA-MITGLIEDSLAENDER													
FINNLAND	508	0,8	991	20,0	0,7	2,0	1 301	12,4	3 182	51,7	0,8	2,4	
ISLAND	30	34,8	45	54,1	0,0	1,5	121	22,2	226	5,1	0,1	1,9	
NORWEGEN	1 847	**	3 038	**	2,1	1,6	3 157	73,3	5 540	87,2	1,4	1,8	
OESTERREICH	3 482	5,7	7 680	9,0	5,2	2,2	8 619	2,3	20 575	0,9	5,0	2,4	
SCHWEDEN	3 659	63,5	5 128	34,7	3,5	1,4	8 230	30,9	11 288	12,4	2,8	1,4	
SCHWEIZ	3 102	22,2	6 464	28,6	4,4	2,1	8 417	33,4	17 951	30,1	4,4	2,1	
ZUSAMMEN	12 628	32,8	23 346	19,2	15,8	1,8	29 845	23,8	58 762	17,8	14,4	2,0	
UEBRIGES EUROPA													
BULGARIEN	78	13,0	150	60,7	0,1	1,9	149	19,0	409	53,0	0,1	2,7	
JUGOSLAWIEN	1 430	8,6	3 986	10,0	2,7	2,8	3 567	10,7	10 645	7,4	2,6	3,0	
POLEN	465	11,1	3 538	10,1	2,4	7,6	1 603	19,4	13 384	31,5	3,3	8,3	
RUMAENIEN	89	11,3	371	0,3	0,3	4,2	332	62,7	1 555	85,1	0,4	4,7	
SOWJETUNION	74	100,0	406	**	0,3	5,5	213	0,5	1 162	57,7	0,3	5,5	
TSSCHECHOSLOWAKEI	252	7,2	707	4,1	0,5	2,8	826	23,3	2 301	14,1	0,6	2,8	
TUERKEI	811	**	1 935	47,7	1,3	2,4	1 685	62,8	4 527	21,1	1,1	2,7	
UNGARN	350	17,4	1 159	15,4	0,8	3,3	997	42,8	2 632	15,0	0,6	2,6	
SONSTIGE EUROP. LAENDER	95	25,2	197	56,3	0,1	2,1	264	8,7	510	46,8	0,1	1,9	
ZUSAMMEN	3 644	20,7	12 449	2,3	8,4	3,4	9 636	22,6	37 125	12,1	9,1	3,9	
EUROPA ZUSAMMEN	54 691	23,4	111 780	22,3	75,6	2,0	146 471	10,7	315 148	12,2	77,2	2,2	
AFRIKA													
REPUBLIK SUEDAFRIKA	116	84,1	367	98,4	0,2	3,2	368	5,4	1 005	3,2	0,2	2,7	
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	398	20,2	1 422	46,2	1,0	3,6	860	25,9	3 344	37,7	0,8	3,9	
ZUSAMMEN	514	30,5	1 789	36,8	1,2	3,5	1 228	19,0	4 349	31,4	1,1	3,5	
ASIEN													
ISRAEL	239	39,8	635	15,7	0,4	2,7	590	6,8	1 496	50,5	0,4	2,5	
JAPAN	1 670	89,8	3 617	**	2,4	2,2	2 892	65,8	6 432	86,1	1,6	2,2	
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	1 009	33,6	5 672	42,5	3,8	5,6	2 214	25,1	12 615	28,0	3,1	5,7	
ZUSAMMEN	2 918	43,6	9 924	67,3	6,7	3,4	5 696	37,4	20 543	43,6	5,0	3,6	
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEDEMERIKA													
ARGENTINIEN	100	75,4	198	36,6	0,1	2,0	262	100,0	703	**	0,2	2,7	
BRASILIEN	270	**	606	**	0,4	2,2	907	**	1 790	**	0,4	2,0	
CHILE	14	50,0	36	52,6	0,0	2,6	48	4,3	87	42,0	0,0	1,8	
KANADA	605	17,5	1 292	32,5	0,9	2,1	1 371	23,6	3 422	37,7	0,8	2,5	
MEXIKO	60	1,6	198	**	0,1	3,3	170	53,2	593	67,5	0,1	3,5	
USA	7 637	2,4	18 097	9,8	12,2	2,4	17 641	5,9	49 924	0,8	12,2	2,8	
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	165	7,3	665	24,3	0,5	4,0	484	18,8	2 626	3,0	0,6	5,4	
ZUSAMMEN	8 851	1,3	21 092	6,0	14,3	2,4	20 883	0,2	59 145	5,2	14,5	2,8	
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN													
AUSTRALIEN	265	29,9	616	3,7	0,4	2,3	694	14,0	1 362	2,2	0,3	2,0	
NEUSEELAND	22	31,2	88	17,3	0,1	4,0	44	40,5	194	25,4	0,0	4,4	
OZEANIEN	9	80,0	20	51,2	0,0	2,2	14	**	28	44,0	0,0	2,0	
ZUSAMMEN	296	22,8	724	4,2	0,5	2,4	752	9,1	1 584	6,9	0,4	2,1	
OHNE ANGABE	1 128	13,9	2 467	5,7	1,7	2,2	3 707	10,6	7 641	25,3	1,9	2,1	
AUSLAND ZUSAMMEN	68 398	19,9	147 776	17,3	11,3	2,2	178 737	9,5	408 410	10,5	12,0	2,3	
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	570 103	9,0	1 309 451	15,8	100,0	2,3	1 442 521	5,7	3 403 187	8,7	100,0	2,4	

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBEIT; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.  
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.6 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART  HERKUNFTSLAND (STAEANDIGER WOHNSITZ)	MAERZ 1986					JAN. - MAE, 1986						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL 1)	DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 1)	DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)
		ANZAHL		%				ANZAHL		%		
<b>PENSIONEN</b>												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	160 212	23,8	925 222	19,9	94,4	5,8	392 231	11,7	2 248 070	8,3	92,7	5,7
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	123	46,5	757	60,3	0,1	6,2	281	42,2	1 527	55,7	0,1	5,4
AUSLAND												
<b>EUROPA</b>												
<b>EG-MITGLIEDSLAENDER</b>												
BELGIEN	751	**	2 314	84,5	4,3	3,1	2 254	33,5	8 656	25,6	4,9	3,8
DAENEMARK	777	16,0	2 389	16,4	4,4	3,1	1 761	13,2	5 065	16,1	2,9	2,9
FRANKREICH	782	2,2	2 224	23,1	4,1	2,8	2 023	8,6	7 103	2,7	4,0	3,5
GRIECHENLAND	85	16,7	342	9,5	0,6	4,0	285	2,1	1 064	2,0	0,6	3,7
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	868	52,0	2 915	52,6	5,4	3,4	1 893	31,9	6 901	41,5	3,9	3,6
IRLAND, REPUBLIK	164	74,5	628	17,2	1,2	3,8	277	**	975	17,3	0,6	3,5
ITALIEN	1 711	4,6	4 342	3,9	8,1	2,5	2 546	2,2	6 456	7,6	3,7	2,5
LUXEMBURG	88	49,2	393	22,8	0,7	4,5	365	6,4	1 842	13,4	1,0	5,0
NIEDERLANDE	3 016	47,0	9 056	27,7	16,9	3,0	16 832	36,9	59 371	25,4	33,6	3,5
PORTUGAL	17	29,2	88	76,0	0,2	5,2	48	32,4	160	35,5	0,1	3,3
SPANIEN	298	6,3	1 100	31,0	2,0	3,7	461	0,4	1 609	23,8	0,9	3,5
ZUSAMMEN	8 557	23,7	25 791	10,2	48,0	3,0	28 745	24,5	99 202	15,7	56,2	3,5
<b>EFTA-MITGLIEDSLAENDER</b>												
FINNLAND	109	34,6	304	24,6	0,6	2,8	228	24,6	732	29,1	0,4	3,2
ISLAND	15	**	32	5,9	0,1	2,1	56	**	169	**	0,1	3,0
NORWEGEN	101	25,7	291	19,2	0,5	2,9	251	24,6	751	35,4	0,4	3,0
OESTERREICH	774	17,5	2 589	6,6	4,8	3,3	2 199	24,2	7 140	11,7	4,0	3,2
SCHWEDEN	306	22,3	698	38,0	1,3	2,3	849	15,7	1 971	1,5	1,1	2,3
SCHWEIZ	997	49,3	4 255	55,0	7,9	4,3	2 317	40,9	10 182	38,4	5,8	4,4
ZUSAMMEN	2 302	18,6	8 169	12,2	15,2	3,5	5 900	26,0	20 945	19,4	11,9	3,6
<b>UEBRIGES EUROPA</b>												
BULGARIEN	10	47,4	10	81,5	0,0	1,0	11	75,6	41	72,1	0,0	3,7
JUGOSLAWIEN	423	0,7	1 418	15,8	2,6	3,4	1 120	8,1	3 732	8,3	2,1	3,3
POLEN	335	33,1	5 132	3,7	9,6	15,3	937	1,9	14 483	17,8	8,2	15,5
RUMANIEN	30	30,4	108	35,0	0,2	3,6	68	4,6	215	52,9	0,1	3,2
SOWJETUNION	23	53,1	94	71,5	0,2	4,1	245	2,8	976	18,2	0,6	4,0
TSSCHECHOSLOWAKEI	44	10,0	131	38,5	0,2	3,0	123	26,8	374	4,6	0,2	3,0
TUERKEI	141	26,6	457	19,4	0,9	3,2	529	6,0	1 721	20,8	1,0	3,3
UNGARN	123	**	359	89,9	0,7	2,9	229	**	777	**	0,4	3,4
SONSTIGE EUROP. LAENDER	33	13,8	81	11,0	0,2	2,5	180	97,8	738	66,2	0,4	4,1
ZUSAMMEN	1 162	12,1	7 790	8,6	14,5	6,7	3 442	9,6	23 057	12,9	13,1	6,7
EUROPA ZUSAMMEN	12 021	18,1	41 750	6,5	77,8	3,5	38 087	23,3	143 204	15,7	81,1	3,8
<b>AFRIKA</b>												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	20	53,8	151	**	0,3	7,6	106	55,9	459	85,8	0,3	4,3
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	143	88,2	1 060	**	2,0	7,4	554	10,5	3 260	**	1,8	5,9
ZUSAMMEN	163	83,1	1 211	**	2,3	7,4	660	3,9	3 719	98,5	2,1	5,6
<b>ASIEN</b>												
ISRAEL	120	15,4	356	8,2	0,7	3,0	303	23,2	943	0,6	0,5	3,1
JAPAN	339	2,9	732	15,5	1,4	2,2	889	41,3	1 999	41,8	1,1	2,2
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	443	1,4	2 320	12,5	4,3	5,2	1 609	9,8	7 006	2,1	4,0	4,4
ZUSAMMEN	902	1,3	3 408	4,6	6,3	3,8	2 801	19,6	9 948	8,0	5,6	3,6
<b>AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEDEMERIKA</b>												
ARGENTINIEN	24	11,1	183	**	0,3	7,6	54	38,6	267	6,0	0,2	4,9
BRASILIEN	28	48,1	83	58,5	0,2	3,0	92	25,2	261	31,9	0,1	2,8
CHILE	-	-	-	-	-	-	5	70,6	16	70,9	0,0	3,2
KANADA	210	2,3	601	18,3	1,1	2,9	381	8,2	1 169	7,4	0,7	3,1
MEXIKO	12	33,3	23	42,5	0,0	1,9	42	35,5	96	39,2	0,1	2,3
USA	1 432	5,3	4 135	9,9	7,7	2,9	3 386	14,8	11 606	14,1	6,6	3,4
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	80	73,9	469	92,2	0,9	5,9	238	88,9	1 130	31,9	0,6	4,7
ZUSAMMEN	1 786	4,4	5 494	2,8	10,2	3,1	4 198	12,1	14 545	11,7	8,2	3,6
<b>AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN</b>												
AUSTRALIEN	78	21,2	219	26,5	0,4	2,8	263	13,8	795	14,1	0,6	3,0
NEUSEELAND	5	80,0	18	61,7	0,0	3,6	29	35,6	100	35,9	0,1	3,4
OZEANIEN	-	-	-	-	-	-	36	**	36	**	0,0	1,0
ZUSAMMEN	83	35,7	237	32,3	0,4	2,9	328	8,6	931	15,0	0,6	2,8
OHNE ANGABE	413	25,2	1 594	4,4	3,0	3,9	1 163	43,1	4 139	24,2	2,3	3,6
AUSLAND ZUSAMMEN	15 368	14,0	53 694	6,8	5,5	3,5	47 237	18,5	176 486	11,8	7,3	3,7
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	175 703	22,8	979 673	18,9	100,0	5,6	439 749	12,3	2 426 083	8,4	100,0	5,5

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.  
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.



1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART  HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	MAERZ 1986						JAN. - MAE 1986					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER (2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER (2)
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL (1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL (1)	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
HOTELS GARNIS												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST) DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	513 598	0,2	1 551 839	4,2	82,2	3,0	1 348 010	1,1	3 966 208	2,2	82,0	2,9
AUSLAND	751	41,7	2 240	40,1	0,1	3,0	2 100	43,0	6 905	42,7	0,1	3,3
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	3 214	12,0	6 647	12,4	2,0	2,1	9 374	8,5	21 039	12,9	2,4	2,2
DAENEMARK	5 480	16,7	12 032	15,0	3,6	2,2	12 189	9,7	26 553	9,3	3,1	2,2
FRANKREICH	6 937	3,2	15 708	1,5	4,7	2,3	19 102	3,2	45 680	8,6	5,3	2,4
GRIECHENLAND	2 023	13,6	5 614	12,6	1,7	2,8	6 044	2,0	16 670	4,1	1,9	2,8
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	11 509	7,1	29 052	9,5	8,7	2,5	27 319	6,7	71 146	9,6	6,3	2,6
IRLAND, REPUBLIK	550	20,1	1 009	0,6	0,3	1,8	1 288	7,1	2 864	12,3	0,3	2,2
ITALIEN	9 863	2,9	22 569	3,3	6,8	2,3	22 962	1,4	57 655	0,8	6,7	2,5
LUXEMBURG	520	5,6	1 710	36,5	0,5	3,3	1 712	14,9	4 336	25,9	0,5	2,5
NIEDERLANDE	10 962	8,3	24 047	10,7	7,2	2,2	32 278	4,0	76 203	8,2	8,8	2,4
PORTUGAL	751	54,5	1 813	13,2	0,5	2,4	1 390	16,6	3 721	4,3	0,4	2,7
SPANIEN	2 442	17,8	6 327	3,9	1,9	2,6	6 184	11,3	16 221	0,4	1,9	2,6
ZUSAMMEN	54 251	4,6	126 528	4,1	36,0	2,3	139 842	4,0	342 088	4,5	39,7	2,4
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
FINNLAND	1 655	8,5	5 008	39,4	1,5	3,0	3 904	3,2	10 426	20,6	1,2	2,7
ISLAND	243	26,1	760	10,1	0,2	3,1	566	10,6	1 741	6,3	0,2	3,1
NORWEGEN	2 771	53,8	5 548	40,6	1,7	2,0	5 938	31,1	12 209	13,0	1,4	2,1
OESTERREICH	7 954	0,6	18 387	1,1	5,5	2,3	20 347	4,7	48 468	2,9	5,6	2,4
SCHWEDEN	6 464	19,0	12 391	19,6	3,7	1,9	13 417	13,4	25 927	9,0	3,0	1,9
SCHWEIZ	7 776	9,8	17 868	8,6	5,4	2,3	18 847	6,3	44 117	6,0	5,1	2,3
ZUSAMMEN	26 863	11,6	59 962	12,3	18,0	2,2	63 019	8,8	142 889	7,0	16,6	2,3
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	290	6,2	710	32,8	0,2	2,4	735	6,6	2 168	12,0	0,3	2,9
JUGOSLAWIEN	6 399	19,7	13 702	8,1	4,1	2,1	13 654	17,0	29 763	7,1	3,5	2,2
POLEN	1 914	12,0	5 925	10,2	1,8	3,1	4 681	10,4	15 840	10,4	1,8	3,4
RUMAENIEN	199	40,8	932	48,9	0,3	4,7	567	25,3	3 213	42,2	0,4	5,7
SOWJETUNION	400	16,1	1 027	37,7	0,3	2,6	1 157	0,9	3 969	4,0	0,5	3,4
TSSCHECHOSLOWAKEI	658	9,9	2 968	9,6	0,9	3,5	2 341	2,0	7 918	15,2	0,9	3,4
TUERKEI	1 966	7,7	5 378	0,8	1,6	2,7	5 584	9,7	15 019	5,8	1,7	2,7
UNGARN	1 375	3,8	4 453	14,7	1,3	3,2	3 467	9,1	10 742	15,1	1,2	3,1
SONSTIGE EUROP. LAENDER	464	13,1	1 367	6,5	0,4	2,9	1 342	4,8	3 861	15,3	0,4	2,9
ZUSAMMEN	13 865	5,1	36 462	1,8	11,0	2,6	33 528	5,5	92 493	5,4	10,7	2,8
EUROPA ZUSAMMEN	94 979	6,6	222 952	5,8	67,0	2,3	236 389	5,4	577 470	5,3	67,1	2,4
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	459	19,8	1 373	35,6	0,4	3,0	1 182	28,0	3 386	41,3	0,4	2,9
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	1 733	22,0	6 847	9,7	2,1	4,0	5 171	12,2	19 200	15,9	2,2	3,7
ZUSAMMEN	2 192	21,5	8 220	15,4	2,5	3,8	6 353	15,7	22 586	21,0	2,6	3,6
ASIEN												
ISRAEL	2 302	1,1	5 759	1,5	1,7	2,5	6 459	6,3	15 828	1,1	1,8	2,5
JAPAN	6 924	15,7	13 575	21,2	4,1	2,0	13 328	6,3	28 766	11,2	3,3	2,2
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	5 293	10,5	18 284	22,3	5,5	3,5	14 685	8,3	53 579	12,0	6,2	3,6
ZUSAMMEN	14 519	2,1	37 618	7,3	11,3	2,6	34 472	0,5	98 173	4,5	11,4	2,8
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUE DAMERIKA												
ARGENTINIEN	779	80,7	1 489	46,8	0,4	1,9	2 380	59,5	4 356	41,9	0,5	1,8
BRASIL IEN	729	12,2	2 310	34,9	0,7	3,2	2 305	9,7	6 710	26,7	0,8	2,9
CHILE	168	10,5	403	8,0	0,1	2,4	362	8,6	865	18,9	0,1	2,4
KANADA	2 249	15,2	4 898	17,1	1,5	2,2	4 449	7,3	9 837	0,2	1,1	2,2
MEXIKO	358	6,2	765	1,5	0,2	2,1	742	2,9	1 611	9,7	0,2	2,2
USA	20 714	15,3	46 788	12,6	14,1	2,3	50 518	8,4	118 649	7,9	13,8	2,3
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	589	3,0	1 613	1,3	0,5	2,7	1 412	11,7	4 045	9,8	0,5	2,9
ZUSAMMEN	25 586	10,4	58 266	7,9	17,5	2,3	62 168	5,3	146 073	5,4	17,0	2,3
AUSTRALIEN, NEUSEE L A N D UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	1 032	16,0	2 225	4,3	0,7	2,2	3 366	9,6	7 665	0,7	0,9	2,3
NEUSEE L A N D	125	14,4	258	5,8	0,1	2,1	312	26,4	675	30,7	0,1	2,2
OZEANIEN	31	70,8	108	71,4	0,0	3,5	123	28,1	319	81,7	0,0	2,6
ZUSAMMEN	1 188	19,8	2 591	13,0	0,8	2,2	3 801	12,0	8 659	7,4	1,0	2,3
OHNE ANGABE	1 090	13,0	3 111	3,6	0,9	2,9	2 768	2,3	8 153	12,7	0,9	2,9
AUSLAND ZUSAMMEN	139 554	1,7	332 758	0,8	17,6	2,4	345 951	2,0	861 114	1,2	17,8	2,5
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	653 903	0,2	1 886 837	3,5	100,0	2,9	1 696 061	1,1	4 834 227	1,9	100,0	2,9

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTE N AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBEIT; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.  
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH AUSGEWAHLTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART  HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	MAERZ 1986						JAN. - MAE. 1986									
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)				
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL (1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL (1)					
		ANZAHL		%				ANZAHL		%			ANZAHL	%	ANZAHL	%
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN																
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	2 655	646	1,4	7 050	310	8,7	82,4	2,7	7 003	953	3,6	18 289	683	6,0	81,9	2,6
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	3 311	53,9-		8 818	49,8-	0,1		2,7	8 525	49,9-		23 484	47,9-	0,1		2,8
AUSLAND																
EUROPA																
EG-MITGLIEDSLAENDER																
BELGIEN	21 463	5,0		40 464	8,6	2,7	1,9		60 605	5,0		125 984	7,4	3,1	2,1	
DAENEMARK	35 099	19,6		68 027	30,5	4,5	1,9		78 064	18,2		145 783	20,6	3,6	1,9	
FRANKREICH	34 884	3,2-		70 702	0,8-	4,7	2,0		95 715	2,9		198 367	3,9	4,9	2,1	
GRIECHENLAND	5 939	14,0-		15 869	7,8-	1,1	2,7		18 084	2,3-		44 931	2,7-	1,1	2,5	
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	65 430	12,4		142 329	16,9	9,5	2,2		162 000	7,0		351 415	10,0	8,7	2,2	
IRLAND, REPUBLIK	2 372	20,8-		4 883	18,1	0,3	2,1		5 328	4,8		11 709	5,3	0,3	2,2	
ITALIEN	41 130	1,9-		84 782	1,4-	5,7	2,1		101 105	0,5		212 116	1,3	5,3	2,1	
LUXEMBURG	3 507	17,9-		7 610	20,4	0,5	2,2		10 466	1,1		25 580	0,3	0,6	2,4	
NIEDERLANDE	77 285	13,7		150 175	18,9	10,0	1,9		263 665	8,8		565 723	13,7	14,1	2,1	
PORTUGAL	3 035	40,8		6 810	40,0	0,5	2,2		7 016	22,4		15 547	17,5	0,4	2,2	
SPANIEN	12 863	7,6		28 779	2,3	1,9	2,2		32 334	12,2		71 667	9,2	1,8	2,2	
ZUSAMMEN	303 007	8,3		620 410	11,7	41,4	2,0		834 382	7,0		1 768 822	9,4	44,0	2,1	
EFTA-MITGLIEDSLAENDER																
FINNLAND	7 153	7,2-		15 463	5,4	1,0	2,2		19 267	0,6		40 479	6,9	1,0	2,1	
ISLAND	961	18,1-		2 000	13,4-	0,1	2,1		2 309	19,6-		5 297	12,6-	0,1	2,3	
NORWEGEN	19 606	64,2		33 580	62,3	2,2	1,7		40 232	44,2		70 690	35,3	1,8	1,8	
OESTERREICH	29 417	0,9		61 211	1,2-	4,1	2,1		74 031	2,3		159 694	1,8	4,0	2,2	
SCHWEDEN	40 050	44,3		64 788	32,5	4,3	1,6		88 692	28,3		145 176	19,3	3,6	1,6	
SCHWEIZ	34 901	9,3		74 503	12,6	5,0	2,1		88 237	10,5		192 663	11,4	4,8	2,2	
ZUSAMMEN	132 088	20,4		251 545	17,2	16,8	1,9		312 768	15,3		613 999	12,1	15,3	2,0	
UEBRIGES EUROPA																
BULGARIEN	1 118	12,1		2 604	9,5-	0,2	2,3		2 392	5,3-		6 255	9,8-	0,2	2,6	
JUGOSLAWIEN	14 135	9,4		30 970	1,8	2,1	2,2		32 046	7,3		73 222	3,0	1,8	2,3	
POLEN	6 609	34,2		30 371	33,4	2,0	4,6		15 471	31,0		80 485	31,5	2,0	5,2	
RUMAENIEN	611	42,4-		2 534	18,5	0,2	4,1		2 079	23,7-		8 052	24,3	0,2	3,9	
SOWJETUNION	1 895	12,6-		4 223	36,9-	0,3	2,2		4 796	6,4-		14 008	7,8-	0,3	2,9	
TSSCHECHOSLOWAKEI	2 656	31,7-		6 828	13,5-	0,5	2,6		7 151	10,3-		19 083	4,9	0,5	2,7	
TUERKEI	6 587	14,1		15 082	10,5	1,0	2,3		17 856	8,0		42 347	13,9	1,1	2,4	
UNGARN	3 800	7,6		10 517	24,1	0,7	2,8		9 359	11,6		25 519	16,5	0,6	2,7	
SONSTIGE EUROP. LAENDER	2 152	34,4-		4 990	23,3-	0,3	2,3		7 824	6,8-		18 321	5,3	0,5	2,3	
ZUSAMMEN	39 563	2,6		108 119	6,6	7,2	2,7		98 974	6,0		287 292	14,4	7,1	2,9	
EUROPA ZUSAMMEN	474 658	10,9		980 074	12,5	65,4	2,1		1 246 124	8,9		2 670 113	10,3	66,4	2,1	
AFRIKA																
REPUBLIK SUEDAFRIKA	2 444	21,5-		6 061	15,5-	0,4	2,5		7 371	9,3-		16 518	13,8-	0,4	2,2	
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	6 781	21,0-		21 725	9,5-	1,4	3,2		19 091	19,3-		57 748	14,0-	1,4	3,0	
ZUSAMMEN	9 225	21,1-		27 786	10,9-	1,9	3,0		26 462	16,8-		74 266	14,0-	1,8	2,8	
ASIEN																
ISRAEL	7 736	9,3		16 913	13,4	1,1	2,2		19 853	8,8		44 114	7,3	1,1	2,2	
JAPAN	43 186	15,0		74 739	19,8	5,0	1,7		91 216	10,0		164 415	11,5	4,1	1,8	
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	24 124	7,3-		72 068	2,8-	4,8	3,0		68 955	8,9-		196 231	2,9-	4,9	2,8	
ZUSAMMEN	75 046	6,2		163 720	8,1	10,9	2,2		180 024	1,8		404 760	3,6	10,1	2,2	
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEODAMERIKA																
ARGENTINIEN	2 189	6,1-		4 482	6,6	0,3	2,0		7 449	16,6		14 578	24,9	0,4	2,0	
BRASILIEN	3 531	6,0		8 163	19,0	0,5	2,3		10 864	12,3		23 517	13,9	0,6	2,2	
CHILE	430	36,0-		975	21,2-	0,1	2,3		1 561	16,8-		3 196	22,7-	0,1	2,0	
KANADA	10 523	3,0-		21 362	4,3	1,4	2,0		25 041	3,9		51 334	4,7	1,3	2,0	
MEXIKO	1 564	6,5-		3 040	2,8-	0,2	1,9		4 132	4,9-		8 512	1,3-	0,2	2,1	
USA	126 420	7,6-		249 403	10,4-	16,6	2,0		315 751	0,4-		650 133	4,6-	16,2	2,1	
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	3 464	0,7		7 788	8,3-	0,5	2,2		8 785	6,8-		20 558	7,7-	0,5	2,4	
ZUSAMMEN	148 121	6,9-		295 213	8,5-	19,7	2,0		373 583	0,2		771 928	3,3-	19,2	2,1	
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN																
AUSTRALIEN	4 027	20,5-		8 573	11,2-	0,6	2,1		14 123	9,7-		28 182	4,5-	0,7	2,0	
NEUSEELAND	344	36,2-		770	37,9-	0,1	2,2		1 034	28,7-		2 300	29,1-	0,1	2,2	
OZEANIEN	551	51,4		854	12,2	0,1	1,5		1 623	**		2 483	41,3	0,1	1,5	
ZUSAMMEN	4 922	17,6-		10 197	12,5-	0,7	2,1		16 780	6,2-		32 965	4,5-	0,8	2,0	
OHNE ANGABE	9 787	9,5		22 398	12,3	1,5	2,3		33 525	29,5		69 932	14,6	1,7	2,1	
AUSLAND ZUSAMMEN	721 759	5,4		1 499 388	6,5	17,5	2,1		1 876 498	6,0		4 023 964	6,1	18,0	2,1	
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	3 380	716	2,1	8 558	516	8,1	100,0	2,5	8 888	976	4,0	22 337	131	5,9	100,0	2,5

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.  
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART  HERKUNFTSLAND (STAEANDIGER WOHNSITZ)	MAERZ 1986					JAN. - MAE 1986										
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER (2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN							
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL (1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL (1)	DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER (2)				
		ANZAHL		%	ANZAHL	%		TAGE		ANZAHL	%		ANZAHL	%	TAGE	
BETRIEBE ZUSAMMEN																
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	3 381	606	1,0	13 247	180	8,8	88,4	3,9	8 828	936	3,7	33 684	267	6,1	87,6	3,8
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	3 940		47,3	13 899		30,5	0,1	3,5	9 604		47,7	32 113		40,6	0,1	3,3
AUSLAND																
EUROPA																
EG-MITGLIEDSLAENDER																
BELGIEN	23 176		3,9	46 160		4,0	2,7	2,0	65 818		5,3	149 958		7,8	3,2	2,3
DAENEMARK	42 863		25,7	96 550		42,1	5,6	2,3	92 636		21,4	211 618		27,1	4,5	2,3
FRANKREICH	39 758		2,9	84 562		1,0	4,9	2,1	104 314		2,0	228 463		3,0	4,8	2,2
GRIECHENLAND	6 142		12,0	16 961		3,9	1,0	2,8	18 536		1,1	47 770		0,5	1,0	2,6
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	69 134		12,3	154 966		16,5	9,0	2,2	169 289		6,8	379 453		10,7	8,0	2,2
IRLAND REPUBLIK	2 693		29,5	5 588		25,2	0,3	2,1	5 827		9,7	12 816		9,3	0,3	2,2
ITALIEN	42 369		0,9	89 874		0,5	5,2	2,1	103 213		0,8	222 318		1,5	4,7	2,2
LUXEMBURG	3 620		17,3	8 297		21,9	0,5	2,3	10 985		1,2	26 629		2,2	0,6	2,6
NIEDERLANDE	91 377		19,2	214 431		24,1	12,4	2,3	324 177		11,7	698 662		15,7	19,0	2,8
PORTUGAL	3 224		42,2	7 686		30,0	0,4	2,4	7 492		24,5	16 550		19,8	0,4	2,5
SPANIEN	13 692		7,1	31 145		0,1	1,8	2,3	33 564		12,0	76 543		8,4	1,6	2,3
ZUSAMMEN	338 048		10,6	756 220		14,8	43,9	2,2	935 851		8,4	2 274 780		11,6	48,0	2,4
EFTA-MITGLIEDSLAENDER																
FINNLAND	7 395		7,1	16 167		1,6	0,9	2,2	19 727		3,3	41 922		3,0	0,9	2,1
ISLAND	1 006		17,6	2 179		12,1	0,1	2,2	2 399		18,7	5 642		11,7	0,1	2,4
NORWEGEN	20 191		64,3	35 704		65,9	2,1	1,8	41 272		44,3	74 736		37,3	1,6	1,8
OESTERREICH	30 096		0,4	63 996		2,3	3,7	2,1	75 865		2,4	167 295		0,3	3,5	2,2
SCHWEDEN	41 226		45,7	68 459		34,4	4,0	1,7	92 509		27,9	159 792		17,6	3,4	1,7
SCHWEIZ	36 552		9,8	81 760		12,5	4,7	2,2	91 940		10,7	212 262		10,6	4,5	2,3
ZUSAMMEN	136 466		20,7	266 265		17,1	15,6	2,0	323 712		15,0	661 649		10,5	14,0	2,0
UEBRIGES EUROPA																
BULGARIEN	1 155		14,2	2 700		8,8	0,2	2,3	2 446		5,5	6 407		9,7	0,1	2,6
JUGOSLAWIEN	14 428		8,9	32 132		0,7	1,9	2,2	32 849		7,5	77 287		3,5	1,6	2,4
POLEN	7 783		28,7	56 427		37,8	3,3	7,3	18 208		26,0	133 098		29,0	2,8	7,3
RUMAENIEN	627		42,7	2 886		18,3	0,2	4,6	2 136		23,3	9 367		25,0	0,2	4,4
SOWJETUNION	2 151		1,1	4 954		26,7	0,3	2,3	5 203		5,5	15 498		10,7	0,3	3,0
TSSCHECHOSLOWAKEI	2 852		29,1	7 938		8,5	0,5	2,8	7 519		10,5	21 220		3,8	0,4	2,8
TUERKEI	6 911		11,6	16 764		12,3	1,0	2,4	18 723		6,7	46 715		14,8	1,0	2,5
UNGARN	4 048		9,6	11 458		14,5	0,7	2,8	9 880		13,7	28 308		11,3	0,6	2,9
SONSTIGE EUROP. LAENDER ZUSAMMEN	2 276		32,5	5 487		18,4	0,3	2,4	6 484		5,2	21 337		13,9	0,4	2,5
ZUSAMMEN	42 231		3,3	140 746		12,3	8,2	3,3	105 448		6,0	359 237		14,0	7,6	3,4
EUROPA ZUSAMMEN	516 745		12,5	1 165 231		15,0	67,6	2,3	1 365 011		9,7	3 295 666		11,6	69,5	2,4
AFRIKA																
REPUBLIK SUEDAFRIKA	2 493		22,3	6 224		16,0	0,4	2,5	7 657		9,9	17 407		14,2	0,4	2,3
SONSTIGE AFRIK. LAENDER ZUSAMMEN	7 140		20,4	23 594		7,9	1,4	3,3	20 098		19,1	62 547		12,8	1,3	3,1
ZUSAMMEN	9 633		20,9	29 818		9,7	1,7	3,1	27 755		16,8	79 954		13,1	1,7	2,9
ASIEN																
ISRAEL	8 078		8,8	17 565		3,0	1,0	2,2	20 496		7,9	46 057		0,4	1,0	2,2
JAPAN	46 769		16,0	81 081		21,0	4,7	1,7	96 828		11,2	174 630		12,9	3,7	1,8
SONSTIGE ASIAT. LAENDER ZUSAMMEN	25 032		6,1	75 600		0,9	4,4	3,0	71 249		7,7	207 258		0,4	4,4	2,9
ZUSAMMEN	79 879		7,3	174 246		8,7	10,1	2,2	188 573		2,9	427 945		4,7	9,0	2,3
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA																
ARGENTINIEN	2 428		0,0	4 904		6,5	0,3	2,0	8 374		21,1	16 476		24,0	0,3	2,0
BRASILIEN	3 703		7,5	8 694		21,4	0,5	2,3	11 717		13,4	26 084		17,4	0,6	2,2
CHILE	502		30,0	1 173		17,2	0,1	2,3	1 912		14,2	4 441		20,1	0,1	2,3
KANADA	11 278		2,4	22 834		3,4	1,3	2,0	26 830		4,3	55 189		4,7	1,2	2,1
MEXIKO	1 612		6,2	3 159		3,8	0,2	2,0	4 242		5,0	8 837		1,6	0,2	2,1
USA	131 547		5,9	264 306		8,3	15,3	2,0	326 682		0,2	681 689		4,8	14,4	2,1
SONSTIGE AMERIK. LAENDER ZUSAMMEN	3 680		2,7	9 239		2,2	0,5	2,5	9 276		5,7	23 622		3,2	0,5	2,5
ZUSAMMEN	154 750		5,2	314 309		6,5	18,2	2,0	389 033		0,9	816 338		3,2	17,2	2,1
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN																
AUSTRALIEN	5 117		15,0	10 649		6,5	0,6	2,1	18 107		4,7	37 244		4,1	0,8	2,1
NEUSEELAND	479		24,2	956		32,2	0,1	2,0	1 445		21,4	3 033		23,7	0,1	2,1
OZEANIEN	571		54,3	888		13,0	0,1	1,6	1 652		**	2 542		38,8	0,1	1,5
ZUSAMMEN	6 167		12,2	12 493		8,0	0,7	2,0	21 204		2,1	42 819		3,0	0,9	2,0
OHNE ANGABE	10 658		1,5	26 792		22,4	1,6	2,5	35 325		14,5	78 915		21,3	1,7	2,2
AUSLAND ZUSAMMEN	777 832		7,0	1 722 889		8,3	11,5	2,2	2 026 901		6,7	4 741 637		6,8	12,3	2,3
ANKUNFTE / UEBERN. INSGESAMT	4 163 378		2,0	14 983 968		8,7	100,0	3,6	10 865 441		4,2	38 458 017		6,1	100,0	3,5

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.  
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

2 BEHERBERGUNGSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG  
2.1 NACH LAENDERN

LAND	MAERZ 1986										JAN. MAE. 1986			
	BETRIEBE					BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN					DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
	INSGESAMT 1)	DARUNTER				INSGESAMT 4)	DARUNTER				ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)
		GEOEFFNETE 2) BETRIEBE					ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN							
		ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER- VOR- JAHRES- MONAT			ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER- VOR- JAHRES- MONAT					
ANZAHL	%			ANZAHL	%				%					
SCHLESWIG-HOLSTEIN	4 149	2 600	62,7	14,2	155 174	107 948	69,6	10,5	17,2	24,8	11,2	20,0		
HAMBURG	309	293	94,8	1,7	20 415	19 439	95,2	5,2	35,0	36,7	30,7	32,3		
NIEDERSACHSEN	6 004	4 510	75,1	4,7	214 615	163 178	76,0	3,5	23,4	31,3	19,4	27,8		
BREMEN	85	82	96,5	1,2	5 416	5 048	93,2	0,5	34,1	36,6	31,2	33,7		
NORDRHEIN-WESTFALEN	6 177	6 029	97,6	0,4	228 103	219 242	96,1	1,0	30,0	31,8	28,9	31,0		
HESSEN	4 589	3 937	85,8	5,4	188 923	160 988	85,2	3,6	30,0	35,2	27,8	34,1		
RHEINLAND-PFALZ	4 278	3 295	77,0	11,9	156 428	123 100	78,7	8,0	19,2	24,5	16,0	22,4		
BADEN-WUERTTEMBERG	7 279	6 921	95,1	1,2	263 413	242 765	92,2	0,6	29,3	32,3	26,3	30,1		
BAYERN	14 836	13 888	93,6	1,0	499 569	455 718	91,2	1,5	29,6	32,8	26,7	30,1		
SAARLAND	293	251	85,7	1,2	10 330	9 351	90,5	0,4	30,0	33,2	27,0	30,3		
BERLIN (WEST)	370	370	100,0	1,9	28 246	27 234	96,4	2,0	49,3	51,2	41,8	43,4		
BUNDESGBIET	48 369	42 176	87,2	1,1	1 770 632	1 534 011	86,6	2,1	27,3	31,8	24,2	29,5		

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET.-3) ANTEIL AM INSGESAMT.-4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 25 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT).-5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTENTAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTÄTTEN, GÄSTEBETTEN UND KAPAZITÄTSAUSLASTUNG  
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

		MÄRZ 1986								JAN. - MÄE. 1986			
GEMEINDEGRUPPE	BETRIEBSART	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
		DARUNTER				DARUNTER				ALLER- 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	ALLER- 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)
		GEOFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN							
		INSGE- SAMT 1)	ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	INSGE- SAMT 4)	ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN			
		ANZAHL	%			ANZAHL	%						

MINERAL- UND MOORBAEDER

HOTELS	824	763	92,6	1,7	48 452	43 323	89,4	2,5	31,0	34,8	24,8	29,8
GASTHOEFE	469	426	90,8	1,6	11 268	9 571	84,9	0,1	16,4	19,6	12,6	16,2
PENSIONEN	1 392	1 174	84,3	1,0	33 323	27 117	81,4	0,2	20,3	25,6	14,2	20,3
HOTELS GARNIS	1 210	1 005	83,1	2,4	26 587	21 667	81,5	2,1	19,3	24,1	13,7	19,2
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	3 895	3 368	86,5	0,5	119 630	101 678	85,0	1,6	24,1	28,7	18,2	23,9
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME	180	170	94,4	0,6	10 743	10 014	93,2	2,7	40,8	44,2	33,5	39,1
FERIENZENTREN	3	3	100,0	0,0	1 516	1 112	73,4	25,4	29,7	40,4	28,2	38,2
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN	289	267	92,4	12,2	12 533	11 603	92,6	7,1	30,9	33,4	21,6	24,1
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	48	45	93,8	4,3	5 374	4 748	88,4	4,7	13,7	15,7	11,0	12,9
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	520	485	93,3	5,7	30 166	27 477	91,1	1,6	31,3	34,5	24,3	28,0
SANATORIEN, KURKRANKENH.	510	496	97,3	2,5	71 408	66 894	93,7	2,5	79,5	85,1	72,9	81,1
BETRIEBE ZUSAMMEN	4 925	4 349	88,3	1,3	221 204	196 049	88,6	1,9	42,9	48,9	36,7	44,7

HEILKLIMATISCHE KURORTE

HOTELS	459	442	96,3	2,3	29 312	27 636	94,3	5,2	33,9	36,4	36,5	39,0
GASTHOEFE	349	335	96,0	0,3	8 396	7 713	91,9	2,9	21,3	23,4	22,4	25,0
PENSIONEN	824	789	95,8	0,6	16 124	14 987	92,9	0,4	30,7	33,3	31,7	34,8
HOTELS GARNIS	1 158	1 097	94,7	4,6	20 328	18 412	90,6	1,9	31,1	34,4	28,8	31,9
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	2 790	2 663	95,4	1,7	74 160	68 748	92,7	1,9	31,0	33,7	31,7	34,6
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME	183	174	95,1	1,8	11 845	10 766	93,3	3,6	43,9	47,5	41,3	45,4
FERIENZENTREN	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN	384	379	98,7	2,7	13 215	12 237	92,6	1,2	33,9	36,6	33,4	36,5
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	641	623	97,2	1,8	32 075	29 492	91,9	2,1	35,5	38,8	35,5	39,2
SANATORIEN, KURKRANKENH.	74	71	95,9	0,0	8 497	8 177	96,2	1,6	81,0	84,1	76,9	80,2
BETRIEBE ZUSAMMEN	3 505	3 357	95,8	1,1	114 732	106 417	92,8	1,9	36,0	39,0	36,1	39,4

KNEIPPKURORTE

HOTELS	346	315	91,0	1,3	16 609	14 263	85,9	1,2	27,2	32,1	25,1	30,2
GASTHOEFE	314	288	91,7	1,7	6 453	5 682	88,1	0,3	15,6	17,9	15,7	18,6
PENSIONEN	472	452	95,8	4,4	9 658	8 843	91,6	2,6	28,0	31,1	22,9	26,5
HOTELS GARNIS	331	319	96,4	0,9	6 316	5 985	94,8	2,1	21,8	23,9	16,7	19,7
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	1 463	1 374	93,9	1,1	39 036	34 773	89,1	1,6	24,6	28,1	21,7	25,6
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME	80	76	95,0	0,0	5 189	4 878	94,0	0,6	36,1	39,0	31,2	34,8
FERIENZENTREN	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN	209	203	97,1	2,5	7 583	7 056	93,1	1,8	21,7	23,4	21,3	23,0
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	328	314	95,7	1,0	16 704	15 426	92,3	1,5	26,1	28,4	23,2	25,7
SANATORIEN, KURKRANKENH.	126	125	99,2	1,6	14 205	13 519	95,2	1,2	69,9	73,9	64,0	69,2
BETRIEBE ZUSAMMEN	1 917	1 813	94,6	0,9	69 945	63 718	91,1	0,7	34,2	38,0	30,6	35,0

- 1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE. -2) GANZ ODER TEILWEISE GEOFFNET. -3) ANTEIL AM INSGESAMT. -  
4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 25 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT). -  
5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100. -6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTEN-  
TAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTÄTTEN, GÄSTEBETTEN UND KAPAZITÄTSAUSLASTUNG  
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

		MÄRZ 1986								JAN. - MAR. 1986			
GEMEINDEGRUPPE	BETRIEBSART	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
		DARUNTER				DARUNTER				ALLER- 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	ALLER- 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)
		GEOFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN							
		INSGE- SAMT 1)	ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- ÄEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	INSGE- SAMT 4)	ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- ÄEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN			
ANZAHL		%		ANZAHL		%		%					
<b>HEILBAEDER ZUSAMMEN</b>													
HOTELS		1 629	1 520	93,3	1,8	94 373	85 222	90,3	3,1	31,2	34,9	28,5	33,0
GASTHOEFE		1 132	1 049	92,7	1,0	26 117	22 966	87,9	1,1	17,8	20,5	16,5	19,9
PENSIONEN		2 688	2 415	89,8	0,1	59 105	50 947	86,2	0,7	24,4	28,9	20,4	26,0
HOTELS GARNIS		2 699	2 421	89,7	1,3	53 231	46 064	86,5	0,4	24,1	28,2	19,8	24,7
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN		8 148	7 405	90,9	0,2	232 826	205 199	88,1	1,7	26,4	30,3	23,1	28,0
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME		443	420	94,8	0,5	27 477	25 658	93,4	2,4	41,2	44,6	36,3	41,0
FERIENZENTREN		5	5	100,0	0,0	2 386	1 982	83,1	16,0	33,4	40,2	35,9	43,0
FERIENHAEUUSER, -WOHNUNGEN		882	849	96,3	5,5	33 331	30 896	92,7	3,4	30,0	32,4	26,2	28,8
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.		159	148	93,1	3,9	15 751	13 859	88,0	3,1	19,5	22,3	19,3	22,2
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN		1 489	1 422	95,5	2,9	78 945	72 395	91,7	1,1	31,9	35,0	28,6	32,1
SANATORIEN, KURKRANKENH.		710	692	97,5	1,5	94 110	88 590	94,1	2,2	78,2	83,3	71,9	79,2
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>		<b>10 347</b>	<b>9 519</b>	<b>92,0</b>	<b>0,4</b>	<b>405 881</b>	<b>366 184</b>	<b>90,2</b>	<b>1,7</b>	<b>39,5</b>	<b>44,1</b>	<b>35,5</b>	<b>41,4</b>
<b>SEEBAEDER</b>													
HOTELS		267	208	77,9	1,0	17 519	13 669	78,0	7,9	19,1	25,3	12,3	19,1
GASTHOEFE		118	75	63,6	7,4	3 682	2 011	54,6	16,0	7,9	14,6	4,5	9,6
PENSIONEN		675	291	43,1	6,1	17 222	7 776	45,2	7,8	8,3	19,4	3,7	12,7
HOTELS GARNIS		1 030	541	52,5	8,0	22 696	11 825	52,1	4,9	7,3	14,1	3,3	9,4
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN		2 090	1 115	53,3	1,5	61 119	35 281	57,7	1,5	11,0	19,6	6,1	14,3
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME		241	183	75,9	2,8	27 326	17 039	62,4	8,0	27,6	46,0	15,4	34,2
FERIENZENTREN		4	4	100,0	0,0	12 087	10 173	84,2	15,5	12,6	15,1	5,1	8,4
FERIENHAEUUSER, -WOHNUNGEN		2 025	1 148	56,7	7,0	59 046	36 753	62,2	8,0	12,1	19,6	5,0	10,9
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.		27	20	74,1	5,3	4 700	3 141	66,8	11,5	12,5	20,5	5,4	11,2
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN		2 297	1 355	59,0	6,4	103 159	67 106	65,1	3,8	16,3	25,5	7,8	16,4
SANATORIEN, KURKRANKENH.		23	23	100,0	0,0	4 035	3 932	97,4	6,1	79,2	81,2	71,6	75,7
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>		<b>4 410</b>	<b>2 493</b>	<b>56,5</b>	<b>4,1</b>	<b>168 313</b>	<b>106 319</b>	<b>63,2</b>	<b>2,6</b>	<b>15,9</b>	<b>25,7</b>	<b>8,7</b>	<b>18,6</b>
<b>LUFTKURORTE</b>													
HOTELS		1 112	1 056	95,0	2,2	55 752	50 401	90,4	2,7	24,5	27,5	24,5	28,2
GASTHOEFE		1 466	1 364	93,0	2,1	34 155	30 301	88,7	1,2	13,2	15,0	13,0	15,1
PENSIONEN		1 658	1 447	87,3	0,3	31 512	26 342	83,6	0,9	16,3	19,7	16,5	20,5
HOTELS GARNIS		1 556	1 434	92,2	3,5	28 783	25 561	88,8	2,3	22,8	25,8	22,4	25,9
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN		5 792	5 301	91,5	1,2	150 202	132 605	88,3	0,1	19,9	22,8	19,8	23,2
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME		285	268	94,0	0,4	19 808	18 527	93,5	6,5	41,9	45,2	37,8	41,7
FERIENZENTREN		9	8	88,9	11,1	5 178	4 687	90,5	8,8	47,5	52,5	41,2	45,5
FERIENHAEUUSER, -WOHNUNGEN		702	680	92,6	5,3	31 644	28 875	91,2	10,7	22,5	24,7	22,7	25,4
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.		183	166	90,7	0,6	15 589	14 213	91,2	0,7	21,6	24,0	20,5	23,2
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN		1 179	1 092	92,6	3,2	72 219	66 302	91,8	5,7	29,4	32,2	27,7	30,9
SANATORIEN, KURKRANKENH.		60	60	100,0	3,2	8 698	8 403	96,6	0,1	74,4	77,1	68,9	72,6
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>		<b>7 031</b>	<b>6 453</b>	<b>91,8</b>	<b>0,5</b>	<b>231 119</b>	<b>207 310</b>	<b>89,7</b>	<b>1,8</b>	<b>24,9</b>	<b>28,0</b>	<b>24,1</b>	<b>27,7</b>

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-2) GANZ ODER TEILWEISE GEOFFNET.-3) ANTEIL AM INSGESAMT.-  
4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 25 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT).-  
5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGICHE BETTENTAGE) X 100.-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTEN-  
TAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTÄTTEN, GÄSTEBETTEN UND KAPAZITÄTSAUSLASTUNG  
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

		MAERZ 1986										JAN. - MAE. 1986					
GEMEINDEGRUPPE	BETRIEBSART	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG							
		DARUNTER				DARUNTER											
		GEOEFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				ALLER- 5)		DER ANGE- BOTE- NEN 6)		ALLER- 5)		DER ANGE- BOTE- NEN 6)	
		INSGE- SAMT 1)	ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	INSGE- SAMT 4)	ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN							
		ANZAHL		%				ANZAHL		%							
<b>ERHOLUNGSSORTE</b>																	
	HOTELS	966	884	91,5	0,8	41 438	36 781	88,8	3,1	19,9	22,8	17,0	20,6				
	GASTHOEFE	2 090	1 890	90,4	0,3	49 299	42 482	86,2	1,9	12,4	14,6	10,7	13,1				
	PENSIONEN	1 142	896	78,5	4,4	24 144	18 702	77,5	4,5	14,3	18,9	13,3	18,7				
	HOTELS GARNIS	923	735	79,6	2,4	17 348	13 160	75,9	0,3	14,5	19,5	13,1	19,1				
	HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	5 121	4 405	86,0	0,7	132 189	111 125	84,1	2,5	15,4	18,6	13,5	17,2				
	ERHOLUNGS- UND FERIEI- HEIME, SCHULUNGSHEIME	261	237	90,8	0,4	19 242	16 785	87,2	1,1	33,3	38,6	29,7	35,6				
	FERIENZENTREN	13	13	100,0	18,2	7 534	7 528	99,9	18,4	17,8	18,9	16,9	20,8				
	FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN	589	417	70,8	8,9	28 669	20 935	73,0	6,4	17,1	23,9	15,8	24,1				
	HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	172	159	92,4	1,9	12 490	11 370	91,0	1,5	18,1	20,1	16,3	18,6				
	ERHOLUNGSHOME, FERIEI- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 035	826	79,8	5,1	67 935	56 618	83,3	0,1	21,9	26,9	19,9	26,1				
	SANATORIEN, KURKRANKENH.	45	43	95,6	2,3	5 738	5 429	94,6	5,8	80,1	85,9	74,4	82,2				
	<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>	<b>6 201</b>	<b>5 274</b>	<b>85,1</b>	<b>1,4</b>	<b>205 862</b>	<b>173 172</b>	<b>84,1</b>	<b>1,5</b>	<b>19,3</b>	<b>23,4</b>	<b>17,3</b>	<b>22,1</b>				
<b>SONSTIGE GEMEINDEN</b>																	
	HOTELS	5 548	5 224	94,2	1,6	302 787	279 031	92,2	3,6	28,6	31,2	26,4	29,4				
	GASTHOEFE	7 801	7 120	91,3	0,1	164 127	144 259	87,9	1,6	16,3	18,7	14,4	17,0				
	PENSIONEN	1 878	1 476	78,6	7,3	39 335	30 833	78,4	4,5	18,1	23,4	14,7	20,1				
	HOTELS GARNIS	3 247	3 052	94,0	1,0	114 286	106 388	93,1	1,8	32,6	35,3	29,4	32,2				
	HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	18 474	16 872	91,3	1,3	620 635	560 511	90,3	2,8	25,4	28,3	23,0	26,3				
	ERHOLUNGS- UND FERIEI- HEIME, SCHULUNGSHEIME	608	566	93,1	2,7	46 393	40 960	88,3	1,6	36,2	41,8	31,2	37,1				
	FERIENZENTREN	13	12	92,3	33,3	6 673	6 327	94,8	4,4	23,5	24,8	24,7	26,0				
	FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN	676	423	62,6	9,9	23 876	16 747	70,1	9,2	12,6	18,0	9,7	15,0				
	HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	527	484	91,8	1,4	52 200	47 335	90,7	1,9	23,3	26,0	16,2	19,0				
	ERHOLUNGSHOME, FERIEI- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 824	1 485	81,4	3,4	129 142	111 369	86,2	1,3	26,0	30,5	20,8	25,5				
	SANATORIEN, KURKRANKENH.	82	80	97,6	3,6	9 780	9 146	93,5	3,5	79,6	85,1	76,0	82,5				
	<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>	<b>20 380</b>	<b>18 437</b>	<b>90,5</b>	<b>1,5</b>	<b>799 457</b>	<b>681 026</b>	<b>85,7</b>	<b>2,4</b>	<b>26,2</b>	<b>29,5</b>	<b>23,3</b>	<b>26,9</b>				
<b>GEMEINDEGRUPPEN ZUSAMMEN</b>																	
	HOTELS	9 522	8 892	93,4	1,6	511 869	465 104	90,9	3,5	27,6	30,7	25,3	29,0				
	GASTHOEFE	12 607	11 498	91,2	0,3	277 340	242 019	87,3	1,0	15,2	17,6	13,6	16,3				
	PENSIONEN	8 041	6 525	81,1	1,8	171 318	134 600	78,6	1,2	18,4	23,9	15,7	21,9				
	HOTELS GARNIS	9 455	8 183	86,5	0,4	236 344	202 998	85,9	1,0	25,8	30,3	22,7	28,0				
	HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	39 625	35 098	88,6	0,6	1 196 871	1 044 721	87,3	2,1	23,1	26,7	20,7	25,0				
	ERHOLUNGS- UND FERIEI- HEIME, SCHULUNGSHEIME	1 838	1 674	91,1	1,5	140 246	118 969	84,8	3,3	35,9	43,1	29,9	38,2				
	FERIENZENTREN	44	42	95,5	10,5	33 858	30 697	90,7	3,9	22,7	25,5	19,3	24,7				
	FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN	4 874	3 487	71,5	8,9	176 566	134 206	76,0	5,1	18,2	24,1	14,7	21,5				
	HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	1 068	977	91,5	0,8	100 730	89 918	89,3	0,9	21,3	24,2	16,9	19,9				
	ERHOLUNGSHOME, FERIEI- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	7 824	6 180	79,0	4,1	451 400	373 790	82,8	2,3	24,7	30,3	20,2	26,7				
	SANATORIEN, KURKRANKENH.	920	898	97,6	0,4	122 361	115 500	94,4	0,9	78,1	83,0	72,1	79,0				
	<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>	<b>48 369</b>	<b>42 176</b>	<b>87,2</b>	<b>1,1</b>	<b>1 770 632</b>	<b>1 534 011</b>	<b>86,6</b>	<b>2,1</b>	<b>27,3</b>	<b>31,8</b>	<b>24,2</b>	<b>29,5</b>				

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET.-3) ANTEIL AM INSGESAMT.-  
4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 25 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT).-  
5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOtene BETTEN-  
TAGE) X 100.

3 Geöffnete Beherbergungsstätten und angebotene Wohneinheiten nach Betriebsarten

Betriebsart	März 1986					
	Betriebe			Angebotene Wohneinheiten		
	Insgesamt <sup>1)</sup>	darunter geöffnete 2) Betriebe		Insgesamt	Anteil <sup>3)</sup>	Ver- änderung gegenüber dem Vor- monat
		zusammen	darunter mit Wohn- einheiten			
Anzahl					§	
Hotels .....	9 522	8 892	160	x	x	x
Gasthöfe .....	12 607	11 498	156	x	x	x
Pensionen .....	8 041	6 525	368	1 201	1,6	15,4
Hotels Garnis .....	9 455	8 183	465	1 903	2,5	14,2
Hotels, Gasthöfe, Pensionen usw. zusammen	39 625	35 098	1 149	7 385	9,6	11,3
Erholungs- und Ferien- heime, Schulungsheime ...	1 838	1 674	556	15 677	20,4	6,1
Ferienzentren .....	44	42	29	5 712	7,4	30,8
Ferienhäuser, -wohnungen .	4 874	3 487	3 338	35 795	46,5	18,2
Hütten, Jugendherbergen, Jugendherbergsähnl. Einr.	1 068	977	675	12 350	16,1	23,7
Erholungsheime, Ferien- zentren usw. zusammen .	7 824	6 180	4 598	69 534	90,4	13,7
Sanatorien, Kurkrankenh. .	920	898	2	5	0,0	0,0
Betriebe zusammen ...	48 369	42 176	5 749	76 924	100,0	13,4

1) Ergebnisse der Kapazitätserhebung einschl. Zu- und Abgänge.

2) Ganz oder teilweise geöffnet.  
3) Anteil an Betriebe zusammen.



4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE AUF CAMPINGPLAETZEN  
4.1 NACH LAENDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

LAND	MAERZ 1986					JAN. - MAE. 1986					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
SCHLESWIG-HOLSTEIN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	756	57,2	3 677	**	4,9	792	29,4	3 881	12,9	4,9	
ANDERER WOHNSITZ	472	**	1 262	**	2,7	475	**	1 273	**	2,7	
ZUSAMMEN	1 228	**	4 939	**	4,0	1 267	**	5 154	46,3	4,1	
NIEDERSACHSEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 706	74,2	76 623	49,6	4,9	26 077	31,0	127 146	27,3	4,9	
ANDERER WOHNSITZ	1 223	58,8	5 046	30,4	4,1	2 103	36,5	10 761	28,2	5,1	
ZUSAMMEN	16 929	73,0	81 669	48,2	4,8	28 180	31,4	137 907	27,4	4,9	
BREMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
NORDRHEIN-WESTFALEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 568	**	19 800	**	3,0	12 274	86,6	39 236	55,7	3,2	
ANDERER WOHNSITZ	1 102	**	4 161	**	3,8	3 705	**	15 547	84,9	4,2	
ZUSAMMEN	7 670	**	23 961	**	3,1	15 979	93,3	54 783	63,0	3,4	
HESSEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 487	45,9	21 853	59,2	4,9	8 050	2,4	39 691	18,8	4,9	
ANDERER WOHNSITZ	572	**	1 240	**	2,2	1 027	**	2 590	**	2,5	
ZUSAMMEN	5 059	58,3	23 093	64,1	4,6	9 077	10,5	42 281	22,0	4,7	
RHEINLAND-PFALZ											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 673	63,2	25 799	67,8	4,5	16 439	59,0	66 510	65,2	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	937	93,2	3 441	0,9	3,7	1 850	47,3	7 548	11,1	4,1	
ZUSAMMEN	6 610	58,4	29 240	65,0	4,4	18 289	55,7	74 058	62,9	4,0	
BADEN-WUERTTEMBERG											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 929	**	38 113	88,0	3,8	16 678	74,3	81 481	48,9	4,9	
ANDERER WOHNSITZ	1 632	**	4 414	**	2,7	3 492	96,0	13 868	37,5	4,0	
ZUSAMMEN	11 561	**	42 527	91,3	3,7	20 170	77,7	95 349	47,1	4,7	
BAYERN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 315	63,5	67 214	65,1	5,0	27 419	24,8	177 879	26,0	6,5	
ANDERER WOHNSITZ	1 157	92,5	3 227	21,5	2,8	3 204	29,7	17 526	15,4	5,5	
ZUSAMMEN	14 472	65,5	70 441	62,4	4,9	30 623	25,3	195 405	25,0	6,4	
BERLIN (WEST)											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
BUNDESGEBIET											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	56 962	30,9	255 124	17,3	4,5	108 350	1,4	538 607	2,3	5,0	
ANDERER WOHNSITZ	7 184	**	23 081	65,4	3,2	15 969	74,5	69 523	33,4	4,4	
ZUSAMMEN	64 146	37,9	278 205	20,2	4,3	124 319	7,2	608 130	0,8	4,9	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE AUF CAMPINGPLAETZEN  
4.2 NACH HERKUNFTSLAENDERN

HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	MAERZ 1986					JAN. - MAE. 1986						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				
	INSGESAM*	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL 1)	DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 1)	DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)
		ANZAHL		%	ANZAHL	%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL
<b>BUNDESGBIET</b>												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	56 962	30,9	255 124	17,3	91,7	4,5	108 350	1,4	538 607	2,3	88,6	5,0
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	4	98,1	5	99,4	0,0	1,3	112	48,4	724	10,0	0,1	6,5
<b>AUSLAND</b>												
<b>EUROPA</b>												
<b>EG-MITGLIEDSLAENDER</b>												
BELGIEN	214	27,4	550	48,6	2,4	2,6	576	1,8	2 393	50,3	3,5	4,2
DAENEMARK	1 101	**	3 826	**	16,6	3,5	1 233	**	4 467	**	6,5	3,6
FRANKREICH	249	60,6	642	1,2	2,8	2,6	495	80,7	1 391	1,0	2,0	2,8
GRIECHENLAND	5	X	28	X	0,1	5,6	12	**	65	75,7	0,1	5,4
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	659	**	1 653	**	7,2	2,5	1 228	**	3 583	**	5,2	2,9
IRLAND, REPUBLIK	21	**	27	**	0,1	1,3	21	**	29	52,6	0,0	1,4
ITALIEN	140	**	185	63,7	0,8	1,3	306	**	436	66,4	0,6	1,4
LUXEMBURG	28	47,4	140	33,6	0,6	5,0	100	29,9	585	18,1	0,9	5,9
NIEDERLANDE	3 190	**	12 576	52,5	54,5	3,9	9 279	62,3	49 345	30,8	71,7	5,3
PORTUGAL	-	-	-	-	-	-	8	33,3	12	91,7	0,0	1,5
SPANIEN	28	**	55	**	0,2	2,0	34	**	66	88,6	0,1	1,9
ZUSAMMEN	5 635	**	19 682	67,1	85,3	3,5	13 292	76,6	62 372	30,7	90,7	4,7
<b>EFTA-MITGLIEDSLAENDER</b>												
FINNLAND	48	**	66	65,0	0,3	1,4	57	**	79	25,4	0,1	1,4
NORWEGEN	27	35,0	46	63,2	0,2	1,7	30	33,3	52	89,9	0,1	1,7
OESTERREICH	90	**	243	**	1,1	2,7	145	**	536	**	0,8	3,7
SCHWEDEN	89	**	263	**	1,1	3,0	180	**	470	**	0,7	2,6
SCHWEIZ	323	**	891	**	3,9	2,8	494	**	1 661	59,3	2,4	3,4
ZUSAMMEN	577	**	1 509	**	6,5	2,6	906	**	2 798	47,5	4,1	3,1
<b>UEBRIGES EUROPA</b>												
JUGOSLAWIEN	7	**	8	**	0,0	1,1	7	73,1	8	86,4	0,0	1,1
POLEN	30	**	35	12,9	0,2	1,2	98	**	125	78,6	0,2	1,3
TSCHECHOSLOWAKEI	4	33,3	7	**	0,0	1,8	13	18,2	25	0,0	0,0	1,9
TUERKEI	5	X	15	X	0,1	3,0	10	100,0	34	21,4	0,0	3,4
UNGARN	6	45,5	6	72,7	0,0	1,0	15	25,0	94	19,0	0,1	6,3
SONSTIGE EUROP. LAENDER	6	25,0	8	0,0	0,0	1,3	9	12,5	11	37,5	0,0	1,2
ZUSAMMEN	58	**	79	19,7	0,3	1,4	152	40,7	297	10,4	0,4	2,0
EUROPA ZUSAMMEN	6 270	**	21 270	69,4	92,2	3,4	14 350	80,2	65 467	31,2	95,2	4,6
<b>AFRIKA</b>												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	6	50,0	19	**	0,1	3,2	20	**	64	**	0,1	3,2
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	1	X	2	X	0,0	2,0	2	X	3	X	0,0	1,5
ZUSAMMEN	7	75,0	21	**	0,1	3,0	22	**	67	**	0,1	3,0
<b>ASIEN</b>												
ISRAEL	8	**	8	100,0	0,0	1,0	8	**	8	14,3	0,0	1,0
JAPAN	-	-	-	-	-	-	5	25,0	27	**	0,0	5,4
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	1	X	3	X	0,0	3,0	19	X	33	X	0,0	1,7
ZUSAMMEN	9	28,6	11	8,3	0,0	1,2	32	**	68	**	0,1	2,1
<b>AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA</b>												
ARGENTINIEN	9	X	9	X	0,0	1,0	12	**	12	0,0	0,0	1,0
BRASILIEN	-	-	-	-	-	-	5	**	14	**	0,0	2,8
KANADA	63	1,6	106	11,7	0,5	1,7	118	55,3	271	79,5	0,4	2,3
MEXIKO	8	X	28	X	0,1	3,5	8	X	28	X	0,0	3,5
USA	160	0,6	790	**	3,4	4,9	307	33,5	1 430	**	2,1	4,7
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	-	-	-	-	-	-	3	**	6	**	0,0	2,0
ZUSAMMEN	240	6,7	933	**	4,0	3,9	453	44,7	1 761	**	2,6	3,9
<b>AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN</b>												
AUSTRALIEN	197	80,7	271	59,4	1,2	1,4	446	65,2	611	72,1	0,9	1,4
NEUSEELAND	20	20,0	37	48,0	0,2	1,9	87	31,8	129	63,3	0,2	1,5
OZEANIEN	-	-	-	-	-	-	20	**	68	**	0,1	3,4
ZUSAMMEN	217	61,9	308	56,3	1,3	1,4	553	64,1	808	82,8	1,2	1,5
OHNE ANGABE	437	**	533	**	2,3	1,2	447	44,7	628	72,1	0,9	1,4
AUSLAND ZUSAMMEN	7 180	**	23 076	75,2	8,3	3,2	15 857	77,5	68 799	34,0	11,3	4,3
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	64 146	37,9	278 205	20,2	100,0	4,3	124 319	7,2	608 130	0,8	100,0	4,9

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.  
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

5 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern

Land	März 1986					
	Campingplätze			Angebotene Stellplätze für Urlaubscamping		
	Insgesamt <sup>1)</sup>	darunter		Insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vormonat	Anteil <sup>3)</sup>
		mit Urlaubscamping	darunter			
	zusammen	geöffnet <sup>2)</sup>				
	Anzahl			%		
Schleswig-Holstein .....	295	250	26	2 157	56,9	2,8
Hamburg .....	4	4	-	-	-	-
Niedersachsen .....	250	216	93	11 774	12,8	15,3
Bremen .....	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen .....	354	182	136	10 528	6,8	13,7
Hessen .....	161	161	68	5 664	34,6	7,4
Rheinland-Pfalz .....	259	259	127	10 900	23,9	14,2
Baden-Württemberg .....	226	224	131	14 909	22,8	19,4
Bayern .....	345	300	161	20 689	16,5	26,9
Saarland .....	18	18	-	-	-	-
Berlin (West) .....	.	.	.	.	.	.
Bundesgebiet ...	1 915	1 617	745	76 811	18,6	100,0

1) Ergebnisse der Kapazitätserhebung einschl. Zu- und Abgänge.

2) Ganz oder teilweise geöffnete Campingplätze.  
3) Anteil am Bundesgebiet.